

Magazin 2012



Golf-Club Unna-Fröndenberg



IMPLANTOLOGIE IN DER ZAHNKLINIK UNNA

Zahnmedizin seit 1975 mit der Erfahrung von mehreren Tausend Implantaten
Anbindung an das Katharinen-Hospital

WIR BIETEN IHNEN:

- Hochqualifiziertes Spezialistenteam
- Modernste Technik und Materialien
- Computergestützte 3D-Implantatplanung
- Behandlung auf Wunsch in Vollnarkose - auch stationär in unseren Belegbetten unter medizinischer Betreuung der Chefärzte des Katharinen-Hospitals.
- Ästhetischer Zahnersatz aus angegliedertem Meisterlabor im eigenen Hause
- Während des Klinikaufenthaltes sind auch Untersuchungen in allen anderen Fachrichtungen durch die Chefärzte des Katharinen-Hospitals möglich
- Mit anderen Worten:
Zahnmedizin von A bis Z

Zahnklinik und Zahnarztpraxis Unna
Nordring 35 59423 Unna
(mit Tiefgarage)
Telefon: (0 23 03) 100 36 25

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Unna
Frankfurter Straße 69 59425 Unna
25 Parkplätze direkt vor der Praxis, mit Aufzug
Telefon: (0 23 03) 96 10 00

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
info@zahnklinik-unna.de
www.zahnklinik-unna.de





Vorwort des Präsidenten	6
Vorstand GCUF	7
Offene Meisterschaften	8
Clubmannschaft Damen	12
Clubmannschaft GCUF	13
Clubmannschaft Seniorinnen/Senioren	16
Vorgabenliste	18
GCUF-Mannschaften	
1. Jungsenioren-Mannschaft	26
2. Jungsenioren-Mannschaft	27
Jungseniorinnen-Mannschaft	28
Senioren-Mannschaft	29
Seniorinnen-Mannschaft	32
Clubmeisterschaften	34

– Anzeige –

GESUNDE LEISTUNGSSTEIFERUNG DURCH GOLF PERFORMANCE COACHING

Dauerhaft besseres Handicap

Christian Grüger

Physiotherapeut &
Golf Performance Coach

Jeder Golfspieler kann sein Handicap nachhaltig verbessern – wenn er an seinen körperlichen Voraussetzungen arbeitet. Das gilt für Anfänger ebenso wie für fortgeschrittene Spieler. Sie erreichen mit einem professionellen Golf Performance Coaching beachtliche Leistungssteigerungen.

Christian Grüger ist staatlich geprüfter Physiotherapeut und zertifizierter Golf Performance Coach. Er analysiert individuelle körperliche Voraussetzungen und Bewegungsgewohnheiten, um mit einem persönlichen Übungsprogramm signifikante und vor allem dauerhafte Verbesserungen herbeizuführen.

Christian Grüger ist selbst leidenschaftlicher Golfer und hat im Golf-Club Unna-Fröndenberg bereits den Jugendkader betreut.



Individuelle Übungen führen systematisch zu einem besseren Handicap.

Fit for golf?



IMPRESSUM

Clubmagazin

Golf-Club Unna-Fröndenberg e.V.

Layout, Umschlaggestaltung:

Dierse-Druck, 59071 Hamm

Titelfoto: Walter Bauer

Fotos + Redaktionelle Mitarbeit:

Archiv TSSM, Walter Bauer, Heiko Buhle, Michael Clemens, DGV/Felix Naumann, GCUF, Ulrike Geldsetzer-Sturm, Wilhelm Dieckmann, Dr. Wolf-Peter Haarmann, Bernd Hegert, Julius Heinrichs (HA), Hellweger Anzeiger, Bernd Klisch, Hermann Latzel, Reiner Lefeber, Jörg Müller, Olav Neveling, Tanja Neveling, P.DA Werbeagentur, Thilo Pothmann, Privat, Petra Reckzeh, Thomas Röwekamp, Renate Rottmann, Karsten Schumacher, Manfred Severin, Dieter Strumberg, A. Wagner (HA), Irmgard Weber-Wetzel, Angelika Weßling, Werner Weßling, Manfred Witte

Konzeption, Redaktion, Anzeigen:

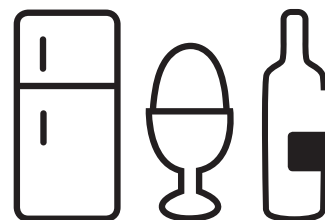
T5 Sport Marketing Schubert GbR
Ass. jur. Torsten Schubert, Ass. jur. Jochen Schubert
Unter dem Stennert 10, 59439 Holzwickede
Telefon: 02301 5146
Mobil: 0179 125 9320 / 0179 125 9045
Fax: 02301 14576, E-mail: info@tssm.de

Druck: B&B Druck, 59069 Hamm

Damen-Nachmittage	38
Herren-Nachmittage	40
Senioren-Nachmittage	41
Statistik	43
Turnielergebnisse	
Damen-/Herren-/Senioren-Nachmittage	44
Jungseniorenreise	46
Senioren on Tour	50
Turniere	
„First Hope“-Turnier / Saisonöffnung	52
7. RTS.de Robinson Golf Cup	53
Krebshilfeturnier/Himmelfahrts-Vierer	54
Preis des Präsidenten	56
Race to Belek	57
Mini-Maxi-Cup	58
Gastro-Proshop-Turnier	59
Lions-Rotary-Benefizturnier	60
Mittsommernachtsturnier	61
36 Fröndenberger	62
Preis der NRW Stiftung	64
Indu-Cup	65
Lions Club Unna – Via-Regis-Golfturnier	66
Westfalenbad Wellness Cup	66
Ü-30-Cup / Turnier der Sieger	68
Toyota Muermann Open Fridays 2012	69
GCUF-Jugend	70
Das Wort hat ... der Sportwart	75
Die Hochsauerlandliga	76
Nachtgolf-Turnier	77
VII. Justiz-Golf-Turnier / 10. DpolG-Cup	78
Turnier der guten Geister / Wilde 13	79
GCUF-intern	80
Teich Bahn 13	81
„Buntes“ aus dem Club	82



JETZT NEU
EINES DER
SCHÖNSTEN
KÜCHEN-
STUDIOS DER
REGION.



Wir führen folgende Marken

contur® **GAGGENAU** **AEG** **noite** **Miele** **SIEMENS** **GROHE** **nobilis** **REGENTA**
perfekt in form und funktion KÜCHEN ENJOY WATER international MARKENKÜCHE

SPECHT

Küchen | Kochen | Leben

Märkische Str. 5 – 9 | 59174 Kamen-Heeren
Tel.: (0 23 07) 96 86-0 | Fax: (0 23 07) 96 86-76
info@specht-kuechen.de | www.specht-kuechen.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 9.30-18.30 Uhr | Sa. 9.30-16.00 Uhr





Liebe Clubmitglieder,

erneut neigt sich ein Golfjahr dem Ende zu – und es ist Zeit für das jährliche Clubmagazin. Beim Durchblättern werden Sie die Highlights des Jahres in Bild und Bericht wiederfinden.

Besonders grüßen möchte ich diejenigen unter Ihnen, die das erste Mal das Clubmagazin in Händen halten – unsere Neumitglieder. Auch in diesem Jahr liegt die Zahl der Neumitglieder wieder höher als die der Mitgliederabgänge, die meist auf altersbedingtes Ausscheiden zurückzuführen sind.

Deutlich zeigt ein Blick in die Mitgliederstatistik die Herausforderungen der nächsten Jahre: Von unseren ca. 700 Vollmitgliedern sind über 500 älter als 56 Jahre und mehr als 200 haben das 70. Lebensjahr vollendet. Auch der gute Zuspruch im Bereich unserer Jugend wirkt hier wenig entspannend, da unsere Jugendlichen, die in der Regel mit Ende der Schulzeit ein Studium aufneh-

men, nur selten – Globalisierung sei Dank – nach dem Examen wieder in die Heimatregion zurückkehren.

Die Mobilitätsanforderungen an Berufstätige verhindern zusätzlich die Bereitschaft, sich langfristig an einen Club zu binden; daher werden flexible Konzepte – wie unsere Jahresmitgliedschaft – in Zukunft stärker nachgefragt und das „Werben“ um Mitglieder zu einer ständigen, wesentlichen Tätigkeit der Verantwortlichen in Vereinen und natürlich auch der Mitglieder selbst, die in ihrem jeweiligen sozialen Umfeld für Interesse am Golfsport und unserem Club werben sollten.

Damit können wir uns in Zukunft weniger auf das Erreichte verlassen, sondern müssen im Wettbewerb mit anderen Clubs immer wieder „besser“ sein. In den vergangenen Jahren wurden dafür wichtige Weichen gestellt: Unser Platz ist entwickelt und gepflegt, das Club-

haus ansprechend, die Gastronomie in den richtigen Händen. Um ein Sekretariat zu finden, das so umfangreiche Präsenzzeiten wie unseres hat, wird man landauf und landab lange suchen müssen und auch unsere „Pros“ und unser Shop werden immer wieder gelobt.

Allen Beteiligten gilt hierfür mein herzlicher Dank!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Ihr

Prof. Dr. Roland Multhaup
– Präsident –





Vorgestellt: Alexander Moh

Seit der Mitgliederversammlung am 8. März 2012 ist Alexander („Alex“) Moh Schatzmeister des GCUF, nachdem er diese Aufgabe bereits etliche Monate vorher schon kommissarisch wahrgenommen hatte.

Moh ist 41 Jahre alt und studierte – nach dem „Vaterlandsdienst“ bei der Bundeswehr – an der Universität Dortmund Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Abschluss 1997 übernahm der Diplom-Kaufmann das von seinem Vater bereits 1975 gegründete mittelständische Unternehmen und leitet es bis heute.

Zum Golf kam er eigentlich unfreiwillig: 2004 zog er sich beim Tennisspielen eine Handgelenksverletzung zu, die ihn zur Aufgabe dieser sportlichen Karriere zwang.

Aber auch beim Golf spielte sich der „Longhitter“ schnell nach vorne und wurde schon bald „einstellig“. In den letzten drei Jahren allerdings kletterte sein Handicap wieder nach oben, von 6,6 auf aktuell 10,6 – wegen Zeitmangels, wobei er den Grund für den Zeitmangel nicht missen möchte, denn ... es ist sein dreijähriger Sohn!

Weitere Hobbies? Skilaufen und Fußball – im Signal-Iduna Park!



„Longhitter“ Alex Moh, der neue Schatzmeister des GCUF.

Vorgestellt: Thomas Röwekamp

Seit April 2012 ist Thomas Röwekamp (zunächst noch kommissarisch) im Vorstand des GCUF für die Pressearbeit zuständig.

Der 47-Jährige wohnt in Fröndenberg-Ostbüren, ist verheiratet und hat eine Tochter. Seit 2006 spielt er Golf und seit 2009 ist er Mitglied im GCUF – mit Tochter Lara.

Thomas Röwekamp ist Polizeibeamter und kam über die Stationen Selm, Wuppertal und Dortmund im Jahr 2003 nach Unna.

Golferisch war er, gemessen an den wenigen Jahren, in denen er Golf spielt, durchaus erfolgreich, denn – immerhin – hat er bereits ein Handicap von 17,2.

Da er als Polizeibeamter im Schichtdienst tätig ist, kann man ihn auch schon mal in den frühen Morgenstunden auf dem Platz erleben.



Sein neuer (Freizeit-) Job macht ihm viel Spaß: Thomas Röwekamp, der im GCUF-Vorstand (noch kommissarisch) für die Pressearbeit zuständig ist.

– Anzeige –



Das Restaurant

romantisch wohlfühlen
und genießen



Bitte reservieren Sie rechtzeitig
zu Weihnachten unter Telefon:
0 23 03 / 4 93 72

Restaurant
Landhaus Ententeich

Alleestraße 1 · 59427 Unna-Kessebüren
www.landhausententeich-unna.de

Moritz Klawitter setzt das sportliche Highlight

Am 1. Juni-Wochenende (1. – 3.6.) fanden die Offenen Wettspiele beim GCUF statt, die 21. „Offenen“ in Folge. Die „Offenen“ in Fröndenberg sind weit über die Grenzen des Kreises Unna hinaus bekannt und genießen seit Jahren einen erstklassigen Ruf. In diesem Jahr wurde die Traditionsveranstaltung wieder über 3 Tage gespielt – back to the roots. Und ... mit den Firmen WBA (Westfälischer Bau- & Abbruchservice GmbH) und Uwe Laaser präsentierten sich neue Sponsoren.

1. TURNIERTAG

Laaser- und WBA-Cup

Zur Eröffnung am Freitag stand zunächst ein Zählspiel um den Laaser und WBA-Cup auf dem Programm. 92 Golferinnen und Golfer waren am Start. Nachdem es am frühen Morgen noch geregnet hatte, wurde es mit jeder Stunde trockener, so dass gute Ergebnisse erzielt wurden.

Herausragend war dabei die Runde von Moritz Klawitter (GC Bergisch Land), der mit einem aktuellen Handicap von +1,1 und einer Spielvorgabe von 0 gestartet war und naturgemäß von vornherein

erklärter Favorit war. Moritz, beim GCUF kein Unbekannter, rechtfertigte seine Favoritenstellung voll, er gewann die Bruttowertung mit 69 Schlägen (3 Schläge unter Platzstandard) und verbesserte dadurch seine Stammvorgabe auf +1,6.

Auf den Plätzen folgten mit Christian Balster und Hans-Christian Haarmann zwei etablierte „Altmeister“ des GCUF mit Runden von 81 bzw. 82 Schlägen. Bei den Damen war Irmgard Weber-

Wetzel mit einer 86er-Runde top, vor Kea Ill Busch mit 88 und Angelika Weßling mit 92 Schlägen.

Aufgrund seines überragenden Ergebnisses gewann der Gast aus Bergisch Land auch die Nettowertung der Klasse A, vor Kea-III Busch und Christian Balster.

In der Nettoklasse B siegte Thomas Wiehl vom GC Wolfsburg, traditionell Gast bei den Offenen in Fröndenberg, mit 69 Schlägen, vor dem Ausrichter Uwe Laaser (71) und Stefan Brinkschulte (73), beide vom GCUF.

In der Nettoklasse C wurde nach Stableford gewertet. Hier gewann Wolfgang Stracke (Wittkoppenberg GmbH) mit 44 Punkten, vor Karin Klamke (41 P.) und Ina Frauenhoff (34 P.), beide GCUF.

Zur abendlichen Siegerehrung begrüßte GCUF Präsident Prof. Multhaup die Gäste und insbesondere den Repräsentanten des neuen Sponsors, Uwe Laaser.



Sieger und Platzierte des Laaser & WBA-Cups am ersten Tag der Offenen 2012 mit dem Repräsentanten des Sponsors Uwe Laaser (2. v. re.) und Spielführer Jörg Müller (re.).



Viele Sieger gab's nach dem Vierer mit Auswahldrive am 2. Tag der „Offenen“. Alle Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto mit Willi Albus als Repräsentant des Sponsors (Mi.) und den Vertretern des Vorstandes.

2. TURNIERTAG

Veltins Cup

Am 2. Turniertag (Samstag) stand traditionell ein Vierer mit Auswahldrive auf dem Programm. 140 Teilnehmer waren am Start – bei hervorragenden äußeren Bedingungen.

Mit Christian Balster und Hans-Christian Haarmann (beide GCUF), die mit einem gemeinsamen Handicap von 5 antraten, stand der Sieg in der Bruttowertung eigentlich von vornherein fest.

Beide rechtfertigten denn auch ihre Favoritenstellung und siegten mit insgesamt 33 Punkten, vor Torben Clöer (GC Werl) und Lukas Kütting (GCUF), die mit einer Spielvorgabe von 7 antraten, sowie Maria und Dietmar Bertelsmann vom GC Sauerland (Spielvorgabe 9).

In der Nettoklasse A siegte das Team Jill Ferner (Gut Neuenhof) und Thomas Kortmann (GCUF) mit 44 Punkten, vor dem Team Thomas Wiehl (GC Wolfsburg) / Katrin Schöttler (GCUF) mit 42 Punkten, sowie Stefan Brinkschulte / Michael Reckzeh (GCUF) mit 40 Punkten.

Die Nettoklasse B gewannen mit Martin Tolkemit / Thorsten Schmücker Gäste vom GC Westerwinkel (41 P.), vor Helga und Hubert Sechtin (GC Bochum, 40 P.). Auf Platz 3 kamen Edith und Manfred Severin vom GCUF mit 39 Punkten.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Prof. Multhaupt für den Club und die Golferinnen und Golfer vor allem bei Willi Albus als Repräsentant des Sponsors, der die „Offenen“ bereits seit vielen Jahren als Sponsor unterstützt.

SEALAND

Der Freizeitmode-Spezialist für Sie und Ihn
... immer eine Idee besser in Komfort und Funktion

Fordern Sie jetzt Ihren gratis Katalog an!

Persönliche Bestellannahme rund um die Uhr
0180 - 573 25 26*
*14 Cent/Min. a. d. Festnetz; abweichend a. d. Mobilfunk, max. 42 Cent/Min.

www.sealand24.de

SEALAND Freizeit-Mode GmbH / Lüdinghauser Str. 34 / 59387 Ascheberg

3. TURNIERTAG

Preis des GCUF

Zum Abschluss der „Offenen“, am Sonntag, ging's um den Preis des GCUF, ein Zählspiel nach Stableford. Leider hatte der Wettergott an diesem Tag kein Einsehen mit den Golfern, es schüttete wie aus Kübeln.

Und natürlich war dies auch der Grund für diverse Absagen, sodass letztlich nur 62 Golferinnen und Golfer antraten. Die Turnierleitung reagierte auf die katastrophalen Witterungsverhältnisse und reduzierte das Wettspiel auf 9 Löcher.

Die Bruttowertung gewann einmal mehr Moritz Klawitter mit 16 Punkten, vor Clubmeister Wolf-Peter Haarmann mit 15 und dessen Bruder Hans-Christian mit 13 Punkten.

In der Bruttowertung der Damen siegte Carolin Schweppe mit 11 Punkten vor Monika Haarmann-Rubens und Tanja Neveling mit 8 bzw. 7 Punkten.



Glückwunsch für Moritz Klawitter, der auch beim Preis des GCUF die Bruttowertung für sich entschied und die Glückwünsche von Michael Clemens, Jörg Müller und Prof. Roland Multhau (v. li.) entgegennehmen konnte.

In der Nettoklasse A gewann mit Bernd Decker (19 P.) ein Gast vom GC Gut Berge Gevelsberg; in den Nettoklassen B und C blieb der Sieg im Heimatclub: Tanja Neveling entschied die Klasse B

mit 18 Punkten für sich, Birgit Siepmann siegte in der Klasse C ebenfalls mit 18 Punkten.

Schade, dass die Siegerehrung zum Turnierabschluss nicht auf der Terrasse des Clubhauses stattfinden konnte, sondern ins Clubhaus verlegt werden musste, was der Stimmung allerdings nicht schadete.

Präsident Multhau bedankte sich bei den Akteuren, insbesondere bei denen, die heute trotz des schlimmen Wetters angetreten waren, außerdem bei dem Orga-Team um Spielführer Jörg Müller, dem Sekretariat und der Gastronomie. Alle hätten dazu beigetragen, dass auch die 21. „Offenen“ des GCUF so erfolgreich hätten verlaufen können.

Abschließend nutzte der zweifache Bruttosieger Moritz Klawitter in seiner Bruttorede die Gelegenheit, sich namens aller Teilnehmer bei den Organisatoren zu bedanken. ■



Trotz der schlimmen Witterungsverhältnisse am Finaltag der „Offenen“ war die Stimmung bei den Turnierteilnehmern bestens – wie das Abschlussfoto der Sieger und Platzierten zeigt.

Fotos (4): GCUF.



**KATHOLISCHER
HOSPITALVERBUND
HELLWEG**

Katharinen-Hospital Unna
Obere Husemannstraße 2
59423 Unna
Tel. 02303 / 100-0

Mariannen-Hospital Werl
Unnaer Straße 15
59457 Werl
Tel. 02922 / 801-0

Marienkrankenhaus Soest
Widumgasse 5
59494 Soest
Tel. 02921 / 391-0

www.hospitalverbund.de

Der Katholische Hospitalverbund Hellweg. Rundum gut versorgt.

Mit den Krankenhäusern in Unna, Werl und Soest
sorgen wir für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger der Region.
Rund um die Uhr. 365 Tage im Jahr. Für Sie.



Erkältung, grippaler Infekt?

Jetzt schnell Meditonsin®!

Es kratzt im Hals, die Nase läuft, Heiserkeit
und Hustenreiz machen sich breit:
Wenn uns die Erkältungserreger erwischt
haben, braucht der Körper schnelle und
umfassende Hilfe – Meditonsin®!

Meditonsin® mit seinem einzigartigen
Wirkprinzip gegen Erkältung

- bekämpft die Entzündung
- lindert die Beschwerden
- fördert die Heilung

Meditonsin®.
Von Anfang an in guten Händen.

Meditonsin®. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören:
Akute Entzündungen des Hals-, Nasen- und Rachenraumes. Enthält 6 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und
Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Stand: 12/2010.
MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG, Kuhlweg 37, 58638 Iserlohn.



Auch als
100%
Vorteils-
Packung

Mischung zum Einnehmen
Meditonsin
homöopathisches Arzneimittel
enthält 19 Tropfen/42 enthalten
enthält z.B. Acetoneum ab 03, Arsenicum album 01, Arsenicum album 02, Arsenicum album 03, Arsenicum album 04, Arsenicum album 05, Arsenicum album 06, Arsenicum album 07, Arsenicum album 08, Arsenicum album 09, Arsenicum album 10, Arsenicum album 11, Arsenicum album 12, Arsenicum album 13, Arsenicum album 14, Arsenicum album 15, Arsenicum album 16, Arsenicum album 17, Arsenicum album 18, Arsenicum album 19, Arsenicum album 20, Arsenicum album 21, Arsenicum album 22, Arsenicum album 23, Arsenicum album 24, Arsenicum album 25, Arsenicum album 26, Arsenicum album 27, Arsenicum album 28, Arsenicum album 29, Arsenicum album 30, Arsenicum album 31, Arsenicum album 32, Arsenicum album 33, Arsenicum album 34, Arsenicum album 35, Arsenicum album 36, Arsenicum album 37, Arsenicum album 38, Arsenicum album 39, Arsenicum album 40, Arsenicum album 41, Arsenicum album 42, Arsenicum album 43, Arsenicum album 44, Arsenicum album 45, Arsenicum album 46, Arsenicum album 47, Arsenicum album 48, Arsenicum album 49, Arsenicum album 50, Arsenicum album 51, Arsenicum album 52, Arsenicum album 53, Arsenicum album 54, Arsenicum album 55, Arsenicum album 56, Arsenicum album 57, Arsenicum album 58, Arsenicum album 59, Arsenicum album 60, Arsenicum album 61, Arsenicum album 62, Arsenicum album 63, Arsenicum album 64, Arsenicum album 65, Arsenicum album 66, Arsenicum album 67, Arsenicum album 68, Arsenicum album 69, Arsenicum album 70, Arsenicum album 71, Arsenicum album 72, Arsenicum album 73, Arsenicum album 74, Arsenicum album 75, Arsenicum album 76, Arsenicum album 77, Arsenicum album 78, Arsenicum album 79, Arsenicum album 80, Arsenicum album 81, Arsenicum album 82, Arsenicum album 83, Arsenicum album 84, Arsenicum album 85, Arsenicum album 86, Arsenicum album 87, Arsenicum album 88, Arsenicum album 89, Arsenicum album 90, Arsenicum album 91, Arsenicum album 92, Arsenicum album 93, Arsenicum album 94, Arsenicum album 95, Arsenicum album 96, Arsenicum album 97, Arsenicum album 98, Arsenicum album 99, Arsenicum album 100.

Überraschende Qualifikation für die Oberliga!

Von Angelika Weßling

Nach zwei Jahren hat die Damenmannschaft des GCUF wieder den Aufstieg aus der Gruppenliga in die nächst höhere Spielklasse geschafft. Vergessen ist das Pech aus dem vergangenen Jahr, wo wir auf der Anlage des GC Lüdenscheid-Gelstern mit einem einzigen Schlag Rückstand das Nachsehen hatten.

Diesmal ging's ins schöne, aber ferne Lipperland. Austragender Club war am 5. Mai der Lippische Golfclub in Blomberg-Cappel. Wir standen hcp-mäßig nur an vierter Stelle; die benachbarten Clubs Widukind Land, Bad Driburg und Lipperland waren deutlich besser eingestuft. Entsprechend bescheiden waren unsere Erwartungen.

Zu unserer Mannschaft gehörten: Christina Weber, Irmgard Weber-Wetzel, Kea-III Busch, Angelika Weßling, Inca Warmuth und Gabriele Samkiewitz.

Seit Tagen hatte es geregnet. Auch an diesem Sonntag sollte es nicht besser werden. Da konnte selbst die Aussicht auf einen schönen und top-gepflegten Platz die Stimmung nicht besonders heben.

Noch am Vormittag schüttete es wie aus Eimern. Zum Glück gab es genug überdachte Plätze zum Einschlagen. Auf dem Putting-Grün musste schon mal ein Caddy den Regenschirm über eine Spielerin halten... hier war das ja noch erlaubt. Allein bzw. mit fürsorglicher Unterstützung von Kathy Klemp, Cara Warmuth, Jochen Busch und Werner Weßling als Caddys kämpften wir uns über die 18 anspruchsvollen Löcher. Tröstlich, dass auch unsere Mitspielerinnen dieselben Schwierigkeiten zu meistern hatten.

Reichlich geschafft und durchnässt erreichten wir das Clubhaus. Die warmen Getränke und das gute Essen erweckten uns wieder zum Leben.

Und bei der Siegerehrung gab es dann die große Überraschung:



Überraschung bei der Siegerehrung: Ladies-captain Angelika Weßling.

Die Favoriten konnten ihren Nachbartschaftsvorteil nicht nutzen! Auf den ersten drei Plätzen der Siegerliste standen: Christina Weber, Irmi Weber-Wetzel und Angelika Weßling. Mit Runden von 88, 89, 90, 97, 98 und einem Streichergebnis von 101 lagen wir am Ende klar in Führung. Der Jubel war entsprechend groß!

Wir hatten einen Vorsprung von 17 Schlägen gegenüber dem Zweitplatzierten GC Lipperland herausgespielt und uns somit für die Oberliga qualifiziert.

Ab dem nächsten Jahr wird die DMM im Ligasystem ausgetragen. Man spielt in Gruppen mit je fünf Clubs Zählspiele über 18 Loch.

Es gab einen gehörigen Schreck, als wir uns zunächst in einer Gruppe mit den Clubs Erfurt/Thüringen, Kassel-Wilhelmshöhe, Marburg und Weilrod im Taunus wiederfanden. Das hätte derartig lange Anreisen bedeutet, dass der Zeitaufwand mit den Verpflichtungen in Schule und Studium absolut unvereinbar gewesen wäre. Dank Marija Miklis engagiertem Einsatz und guten Kontakten zu den Verantwortlichen beim DGV bleiben uns diese weiten Wege erspart! Wir gehören nun zur Oberliga West 2, zusammen mit den Clubs Castrop-Rauxel, RSB Dortmund, Münster-Tinnen und Rheine-Mesum.

Die Saison 2013 wird bestimmt spannend. Auf geht's! ■



Da waren sie selbst überrascht: Die Damen-Mannschaft des GCUF schaffte im GC Blomberg-Cappel den Aufstieg in die Oberliga. V. li.: Gabriele Samkiewitz, Irmgard Weber-Wetzel, Angelika Weßling und Katharina Klemp. Nicht auf dem Foto: Christina Weber und Kea III Busch. Foto: GCUF.



Schweren Herzens ... Abschied vom bisherigen Modus

Von Dr. W.-P. Haarmann (DMM und WCP)

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) konnte das Team GCUF den 5. Platz und damit den Klassenerhalt sichern, beim Westfälischen Clubpokal (WCP) allerdings, in dem erst im Vorjahr der Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse Westfalens und die Rückkehr in den Kreis der 10 besten Mannschaften Westfalens gefeiert worden war, konnte dieser Erfolg nicht bestätigt werden – die Mannschaft musste den Abstieg hinnehmen.

Beim Willy-Schniewind Mannschaftspreis (WSMP) konnte (immerhin) der Abstieg vermieden werden.



DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN (DMM)

Der Klassische Vierer ... gehört nicht zu unseren stärksten Disziplinen

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften fanden am 19. Mai auf der Anlage des Golfclubs Dreibäumen statt. Unsere Clubmannschaft trat gegen die Teams des Bochumer GC, GC Paderborner Land, Gelsenkirchener GC, GC Gevelsberg, GC Schwarze Heide, GC Castrop-Rauxel und GC Stahlberg an. Die beiden Mannschaften mit den wenigsten Schlägen nach drei gewerteten Viererergebnissen und sechs gewerteten Einzelergebnissen stiegen in die Oberliga auf.

In der ausgeglichenen Liga sollte die Tagesform über Auf- und Abstieg entscheiden. Die Clubmannschaft musste auf drei Stammspieler verzichten, so dass es in erster Linie darum ging, die Klasse zu halten und die Farben unseres Clubs gut zu vertreten. Bei diesem Vorhaben wurde die Mannschaft erneut von Andreas Sümmermann als „Non-playing-Captain“ unterstützt.

In den Vierern gingen für Unna die Paarungen Jörg Müller / W.-P. Haarmann, Christian Balster / Thorsten Bonde, Karsten Schumacher / Olav Neveling und Dirk Frauenhoff / Jörg Szepanski an den Start. Leider bestätigte sich einmal mehr, dass der klassische Vierer nicht zu unseren stärksten Disziplinen zählt. Keine der Paarungen schöpfte ihr Potenzial aus, so dass wir bereits am Vormittag viele Schläge auf die führenden Mannschaften und späteren Aufsteiger aus Bochum und Paderborn verloren.

Im Einzel zeigten Thorsten Bonde (74 Schläge), Christian Balster (80 Schläge), Lukas Kütting (82 Schläge) und Olav Neveling (83 Schläge) gute Leistungen, die der Clubmannschaft letztlich Rang 5 sicherten.

Im nächsten Jahr wird die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Rahmen eines Ligawettspiels ausgetragen. Schweren Herzens nehmen wir von dem bisherigen Modus Abschied, nach dem in den vergangenen Jahren die Auf- und Absteiger in einem Zählspiel am Samstag und einem Lochspiel am Sonntag jeweils über 36 Loch (Vierer und Einzel) ermittelt wurden. Die Clubmannschaft hatte in dieser Zeit 13 von insgesamt 18 Lochspielvergleichen mit anderen Clubs für sich entschieden. ▶



Klassenerhalt bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, Abstieg beim Westfälischen Clubpokal – durchaus gemischt war das Ergebnis des Teams GCUF in 2012.

V. li.: Lukas Kütting, Karsten Schumacher, Caddie Juliane, Thorsten Bonde, W.P. Haarmann, Olav Neveling, Dirk Frauenhoff, Andreas Sümmermann, Jörg Müller und Christian Balster.

Foto: GCUF.

WESTFÄLISCHER CLUBPOKAL (WCP)**Bitterer Abstieg aus dem elitären 10er-Club**

Am 22. Juli wurde der Westfälische Clubpokal auf der Anlage des Westfälischen GC Gütersloh ausgetragen. Der erstklassigen Leistung aus dem Vorjahr auf der Anlage des GC Lipperland war es zu verdanken, dass wir nach den Jahren 2000 bis 2007 und 2009 bis 2010 erneut in der Liga A gegen die neun besten Mannschaften Westfalens antraten. Die Mannschaften des GC Wasserburg Anholt, GC Gütersloh, GC Dortmund, GC Münster-Wikinghege, GC Rheine-Mesum, GC Bad Salzuflen, GC Widukindland, GC Osnabrück-Dütetal und GC Varmert kämpften in einem hochklassigen Wettkampf um die begehrte Trophäe und den Klassenerhalt.

Aufgrund des hochkarätigen Teilnehmerfeldes zählt der Westfälische Clubpokal zu den Saisonhöhepunkten. Das Siegerergebnis des unserer Mannschaft freundschaftlich verbundenen Teams des GC Wasserburg-Anholt von 25,4 Schlägen über CR bei zwei gewerteten Vierern und fünf gewerteten Einzeln dokumentiert die Qualität dieser Liga. Um in der Liga A zu bestehen, muss unsere Clubmannschaft in der Regel in Bestbesetzung antreten und ihr gesamtes Leistungspotenzial abrufen. Zuletzt war das im Jahre 2009 im Golfclub Rheine-Mesum gelungen, als wir uns insbesondere durch die Einzelergebnisse von 71, 78, 81, 81 und 82 Schlägen einen Platz im gesicherten Mittelfeld erkämpft hatten.

Leider konnten wir in diesem Jahr nicht an diese Leistung anknüpfen. Die Vierer verliefen mit gewerteten Runden von 79 Schlägen (Olav Neveling / W.-P. Haarmann) und 85 Schlägen (Jörg Müller / H.-C. Haarmann) solide, in den Einzeln fehlte uns aber durch den krankheitsbedingten Rundenabbruch von Thorsten Bonde ein echtes Streichergebnis. Daher kamen Runden von zweimal 83 Schlägen (Christian Balster, W.-P. Haarmann), 86 Schlägen (Olav Neveling), 89 Schlägen (H.-C. Haarmann) und 103 Schlägen (Jörg Müller) in die Wertung und besiegelten den Abstieg in die Liga B.



GCUF Mannschaft, die beim Westfälischen Clubpokal in Gütersloh die Farben unseres Clubs vertrat. V. li. (hinten): Jörg Müller, W. P. Haarmann, Christian Balster, Caddie Juliane und Dirk Frauenhoff, sowie (vorne) H. C. Haarmann und Thorsten Bonde.

Foto: GCUF.

Wir werden in der neuen Saison den sofortigen Wiederaufstieg in Angriff nehmen, um uns in 2014 erneut bei dieser

tollen Veranstaltung mit den besten Spielern und Mannschaften Westfalens zu messen.

WILLY-SCHNIEWIND-MANNSCHAFTSPREIS (WSMP)**Platz 4 verteidigt – Klasse gehalten**

Von Karsten Schumacher

In diesem Jahr wurde der WSMP zum letzten Mal an 6 Spieltagen im traditionellen Zählspielmodus ausgetragen.

Gemeinsam mit altbekannten Kontrahenten wie den Mannschaften aus Stahlberg, Werl, Sorpese, Castrop-Rauxel sowie erstmalig Gelsenkirchen Haus Leythe ging es für unser Team um den Aufstieg in die 3. Liga Nordrhein-Westfalens.

Leider erhielten unsere Ambitionen bereits am ersten Spieltag einen empfindlichen Dämpfer, als wir uns trotz starker Besetzung nur auf einem schwachen vierten Platz wiederfanden und somit den wichtigen Heimvorteil nicht nutzen konnten.

Diesen Rückstand auf die führenden Teams aus Castrop und Gelsenkirchen konnten wir trotz zahlreicher Wechsel in der Zusammensetzung der Mannschaft bis zum letzten Spieltag nicht aufholen. Gleichwohl verteidigten wir unseren 4. Platz bis zuletzt gegen die Clubs aus Stahlberg und Sorpese, nicht zuletzt durch einen starken 2. Platz, der am letzten Spieltag in Haus Leythe den Klassenerhalt sicherte. ■

**Einsätze beim Willy-Schniewind-Mannschaftspreis 2012**

Frese, Tom	1
Kütting, Lukas	6
Loeser, Frederik	3
Müller, Jörg	3
Nedler, Dirk	4
Balster, Christian	1
Bonde, Thorsten	5
Buhle, Eric	3
Frauenhoff, Dirk	4
Nedler, Dirk	4
Neveling, Olav	3
Pawelzik, Frank	2
Pinsker, Erich	1
Pradel, Amelie	1
Rinschede, Volker	1
Rohner, Prof. Heinz	1
Schwepe, Jan-Wilhelm	2
Schumacher, Karsten	4
Schulte-Siepmann, Elmar	2
Weber, Christina	2
Weber Wetzels, Irmi	1
Wiehl, Peter	1
Witzig, Michael	1



Kunst kommt von Können.

Können ist gefragt, wenn man besonders produktiv sein möchte, außergewöhnlich standhafte Kunden- und Lieferkontakte aufbauen will und dabei kontinuierlich hohe Produkt- und Servicequalität anbietet. Wir können. Fordern Sie uns.



Flachstahl Werl
Stahl-Service-Center

www.flachstahl-werl.de

DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN (DMM)

„Wir haben es wieder versucht ... und sind im Regen gescheitert“

Von Werner Weßling

Die NRW-Meisterschaftsrunde für die gemischten Seniorenteams fand für uns beim Golfclub Gimborner Land statt. Tief, ganz tief im Bergischen Land. Zwischen Meinerzhagen und Gummersbach. Landschaft pur. Spieltermin war der 15. Juli, also mitten im Sommer. Es hätte ein herrlicher Golftag werden können. Leider hatte Petrus etwas dagegen ...

Für unseren Club starteten in diesem Jahr Brigitte Mester, Marlies Noltemeyer, Rosi Dieckmann, Ulla Hansen, Angelika Weßling, Bernard Bigge, Werner Weßling und Friedrich-Wilhelm Wilms. Reiner Dieckmann war Ersatzspieler auf Abruf, und weil er für niemanden einspringen musste, konnte er seine Frau Rosi als Caddy nach Kräften unterstützen.

Unsere Konkurrenten um den Aufstieg waren die Golfclubs Varmert, Kürten,

Bad-Münstereifel und ETUV-Essen, der 6. Club hatte (wohl wegen der düsteren Wetterprognosen) abgesagt.

Der 9-Loch-Platz „Gimborner Land“ liefert prächtige Ausblicke ins Bergische Land und kann als sportlich interessant und fair eingestuft werden. Bei Sonnenschein ist es sicher ein Vergnügen, hier zu spielen, nicht so am 15. Juli 2012. Es regnete so stark, dass das Spiel über eine Stunde unterbrochen werden

musste, weil zum Beispiel diverse Grüns einer Seenlandschaft glichen.

Die Pause reichte knapp aus, um Hüte, Jacken und Hosen mit Hilfe von Händetrocknern wieder halbwegs einsatzfähig zu machen. Und nicht nur die Golfer, sondern auch die Elektrocaddys waren durch das schwere Geläuf mächtig schlapp geworden.

Der Spielleiter schickte uns dann aber doch wieder ins Gelände, schließlich war aus einem Stark- ein Nieselregen geworden. Irgendwie kämpfte sich jeder durch, klar dass am Ende R(education) O(nly) galt.

Unser Team landete auf dem 3. Platz mit 191,6 Schlägen über CR, also genau in der Mitte des Teilnehmerfeldes. Das ist weit weg vom siegreichen GC Varmert, der auf 146,6 über CR kam, und auch klar hinter dem Zweitplatzierten GC Kürten mit 151,1 über CR. Da brauchte man sich nicht zu ärgern; diese beiden Mannschaften waren einfach besser.

Schade! Da müssen wir im nächsten Jahr einen erneuten Anlauf nehmen. Vielleicht sind wir dann ja besser drauf und können um den Aufstieg mitspielen. ■



Aus dem Stark- war ein Nieselregen geworden: W. Weßling.



Gemischtes Seniorenteam im GC Gimborner Land.
V. li.: Friedrich-Wilhelm Wilms, Reiner Dieckmann, Brigitte Mester, Rosi Dieckmann, Ulla Hansen, Werner Weßling, Marlies Noltemeyer, Bernard Bigge, Angelika Weßling.

Foto: Privat.

The logo consists of the word "BAUFA" in white, bold, sans-serif capital letters, centered within a black square. This square is enclosed within a thin black rectangular border.

Wärmekörper GmbH

Menden

<http://www.baufa.de>

Fon: 02373 / 957 - 0

Fax: 02373 / 957 - 296

baufa@baufa.de

Design • Qualität • Hygiene

*Spieler des Jahres 2012:
Rainer Klose, der sein
Handicap von 54 auf
29,5 und damit um 45,4%
verbessern konnte.*



Welches Handicap hat eigentlich...?

Stand: 25. Oktober 2012

A					
Achenbach, Gerd	27,0	Bauszus, Manfred	30,9	Bremerich, Ursula	35,2
Adam, Birgit	54,0	Bautz, Heinrich	41,0	Brickenstein, Evelyn	19,3
Adam, Reinhard	46,0	Bautz, Dr. Marita	49,0	Brickenstein, Rudolf	33,3
Adamietz, Henriette	27,9	Bautz, Joachim	41,0	Brinkschulte, Stefan	14,0
Adamietz, Hubert	18,9	Becker, Alfons	6,0	Brodth, Christoph	9,8
Adamietz, Eric	23,1	Becker, Ursula	34,1	Brodth, Dr. Jochen	24,5
Adamietz, Marco	34,5	Becker, Irene	15,2	Brodth, Kirsten	33,5
Adamietz, Mica	–	Becker, Martin	28,7	Brodth, Philipp	26,4
Adams, Charlotte	54,0	Becker, Andrea	24,9	Brouwer, Dieter	18,4
Adams, Maximilian	–	Becker, Jutta	54,0	Bruckmaier, Christa	38,0
Adamski, Alexander	–	Becker, Dr. Elke	54,0	Bruckmaier, Joachim	35,0
Aden, Dr. Walter	29,7	Becker, Andreas	54,0	Brüggemann, Dr. Anja	54,0
Altekruse, Dr. Friedrich	oV	Becker, Ben Felix	–	Brümmer, Karl-H.	27,8
Amirfallah, Nader	54,0	Beckmann, Dirk	33,9	Brümmer, Christine	27,1
Arndt, Wolfram	27,0	Behrenberg, Heinz-Jürgen	29,7	Brümmer-Smith, Dr. Stefanie	33,6
Arndt, Gisela	27,3	Benfer, Martin	31,7	Budde, Dr. Bernhard	32,3
Arndt, Torben	–	Besendorfer, Otto	23,7	Budde, Friedrich Wilh.	oV
Arndt, Judith	54,0	Besendorfer, Dagmar	38,0	Budde, Jutta	24,7
Arnold, Alexander	28,8	Beudel, Martin	54,0	Buhle, Eric	5,8
Aßmann, Hans-Jürgen	28,0	Biagianti, Luciano	54,0	Buhle, Heiko	20,6
Aßmann, Bärbel	38,0	Bickenbach, Hans Joachim	23,6	Burckhardt, Karl Heinz	31,0
Aßmann, Ralf	54,0	Bieniok, Bertram	20,3	Burg, Jürgen	51,0
auf'm Kamp, Dr. Thilo	17,2	Bieniok, Mechthild	24,7	Burg, Christa	47,0
B					
Bachmann, Brigitte	15,5	Bierbach, Ana	–	Busch, Ursula	19,7
Bachmann, Bernd	14,9	Bierbach, Paul	–	Busch, Winfried	28,7
Bachnick, Florian	9,7	Bigge, Bernard	10,6	Busch, Joachim	13,5
Bachnick, Reiner	26,9	Biller, Andreas	26,2	Busch, Kea-III	9,2
Bachnick, Karin	54,0	Biller, Eve-Maria	33,9	Busch, Ursula	34,5
Backhaus, Elisabeth	27,9	Bink, Dr. Helmut	19,5	Busch, Nicholas	–
Balster, Gerhard	54,0	Bismarck, Gertrud	33,1	Buschhaus, Ulrich	37,0
Balster, Christian	4,7	Blal, Bassel	–	C	
Balster, Maria	oV	Bläser, Norbert	22,4	Canet, Jean Pierre	15,6
Balz, Jürgen	18,7	Bluhm, Gerhard	33,8	Christophery, Klaus	42,0
Bartsch, Christa	43,0	Bluhm, Marion	54,0	Christophery, Magrit	54,0
Bartsch, Georg	24,2	Blum, Ulrich	38,0	Clemens, Michael	9,4
Bathen, Ulrich	11,4	Böckmann, Brigitte	17,1	Cramer, Tim	34,5
Bathen, Doris	18,5	Boehm, Petra	39,0	Cremer, Bastian	–
Baudissin, Graf von Winold	–	Bohn, Klaus-Dieter	37,0	Czeczka, Dieter	23,9
Bauer, Christa	19,2	Bohn, Rosemarie	37,0	D	
Bauer, Hans	18,7	Bonde, Thorsten	4,8	Danzer, Dr. Jürgen	33,5
Bauer, Walter	20,3	Bongard, Thomas	11,6	Darsow, Dr. H.-Jürgen	14,1
Bauer, Karin	19,0	Bongard, Dr. Helene	54,0	Darsow, Sigrud	20,7
Baumgardt, Michael	23,9	Bongard, Leonard	–	Darsow, Leonie	21,8
Baums, Burkhard	18,1	Bongard, Julia Maria	30,7	David, Regine	27,3
Baums, Dr. Elke	19,4	Bongard, Laurence	–	David, Philip	oV
Baurmann, Bergit	26,5	Boy, Ulrike	28,6	Degenhardt, Karl-Heinz	18,2
Baurmann, Luisa	27,0	Brandt, Uwe Christian	10,8	Dehler, Heinz	21,7
		Breilmann, Nicola	33,6	Dehler, Margret	24,7
		Bremerich, Klaus	19,4	Dehler, Antje	25,7
				Dehler, Michael	26,5
				Dehler, Mats Michael	44,0
				Dern, Christine	17,8
				Dern, Dr. Heinz-Jürgen	14,2

Dern, Dr. Mechthild	30,0	Feldmann, Dr. Jürgen	37,0	Gilles, Erika	30,1
Dern, Patrick	14,2	Feldmann, Monika	54,0	Glowalla, Arne	15,8
Determann, Hans	27,8	Ferner, Mel	7,8	Glück, Wilfried	32,2
Determann, Ingrid	30,8	Ferner, Jil	15,7	Göbl, Detlef	20,4
Dewenter, Marie-Luise	31,4	Fiedor, Hans-Jörg	54,0	Göbl, Sigrid	44,0
Dewenter, Manfred	19,8	Fiedor, Cornelia	54,0	Gödde, Helmut	33,3
Dickel, Ellen	35,6	Fink, Heike	54,0	Gorontzi, Sabine	30,6
Dieckmann, Roswitha	15,7	Finke, Jost	9,4	Gosewinkel, Horst	25,3
Dieckmann, Reiner	14,8	Finke, Jutta	28,7	Gosewinkel, Birgit	29,8
Dieckmann, Wilhelm	15,6	Finke, Cathrin	7,7	Gottschalk, Gabriele	36,0
Dieckmann, Sieglinde	18,5	Finnemann, Ingrid	20,0	Grabitz, Lucas Elias	34,0
Dieckmann, Ulf	16,6	Finnemann, Friedhelm	23,7	Graf, Joachim	54,0
Dieckmann, Bosse August	–	Fischer, Ulrich	30,9	Graf, Dorothea	54,0
Diel, Friedhelm	24,9	Fischer, Andrea	29,0	Graßhoff, Dr. Hans W.	20,6
Diel, Gisela	25,6	Fischer, Thomas	41,0	Grieger, Ernst-Walter	54,0
Diening, Friedrich Wilh.	10,9	Fletcher, Alissa	–	Groll, Wolfgang	21,0
Diening, Hetty	32,2	Follak, Dr. Peter	16,4	Grube, Leif	5,5
Dietrich, Klaus	45,0	Follak, Reinhild	24,0	Grube, Sinah	21,1
Dornbracht, Louis Leonard	–	Frage-Jehn, Dorothea	32,7	Gudat, Lothar	25,9
Dornbracht, Jan Nikolas	–	Franz, Gudrun	54,0	Günther, Siegwart	24,7
Drawe, Ulrich	10,9	Franz, Hans-Otto	29,3	Gutapfel, Peter	23,7
Drawe, Angelika	25,9	Franz, Sebastian	25,4	Gutapfel, Connie	18,1
Dreier, Klaus-Michael	54,0	Frauenhoff, Dirk	7,6	Gutzeit, Reinhold	30,1
Dreier, Sabine	54,0	Frauenhoff, Ina	27,1		
Dringenberg, Max	–	Freitag, Prof. Dr. Gerhard	27,9		H
Drössler, Heidi	37,0	Freitag, Rita	33,6	Haarhoff, Karl	54,0
Drost, Barbara	23,9	Frese, Tom Lucas	8,5	Haarmann, Dr. Klaus	14,6
Droste, Ruth	–	Frese, Thomas	36,0	Haarmann, Hans-Christian	5,0
Drude, Yannik	–	Frese, Anica	–	Haarmann, Dr. Wolf-Peter	2,6
Druffel, Bernhard	16,5	Fricke, Bernhard	36,0	Haarmann, Julia	15,8
Dückers-Laue, Sabine	24,8	Friedel-Wagner, Ingrid	33,2	Haarmann-Rubens, Monika	12,6
Duhme, Heinrich	23,0	Friese, Elisabeth	30,8	Haase, Georg	54,0
Duhme, Ursula	30,4	Friese, Hans-Günter	17,0	Hackbarth, Birte	oV
Duhme, Hartwig	18,9	Fritz, Bastian	54,0	Hackemann, Fritz	29,9
Duhme, Luis	–	Funder, Michèl	37,0	Hagedorn, Ursula	27,6
Duhme, Till	–	Funder, Kurt	54,0	Hagemann, Sebastian	51,0
Dunzik, Johann	15,2			Hagemann-Caspari, Hildegard	19,6
Dütemeyer, Hans-Jürgen	32,7		G	Hahn, Christian	21,0
Dütemeyer, Johanna	32,8	Gantenbrink, Heiner	15,2	Hallwaß, Arthur	54,0
		Gantenbrink, Elisabeth	11,6	Hammerschmidt, Beatrix	oV
	E	Gantenbrink, Monika	18,7	Hammerschmidt, Oliver	54,0
Eickhoff, Hans	23,9	Gantenbrink, Ingrid	oV	Hanigk, Detlev	41,0
Eickhoff, Dorothea	24,4	Gebhardt, Lukas	47,0	Hansen, Ulla	10,9
Einig, Ursula	26,2	Gebhardt, Michael	33,2	Happe, Martin	39,0
Eisenmenger, Ursula	23,5	Geldsetzer, Roswitha	36,0	Happe, Jochen	17,1
Enck, Wolfgang	28,2	Geldsetzer-Sturm, Ulrike	18,2	Hartlieb, Daniela	54,0
Engelage, Thorben	–	George, Leonhard	–	Hartlieb, Paulina	–
Engelmann, Dieter	54,0	Gerhard, Andreas	54,0	Hartlieb, Dr. Joachim	42,0
Engelmann-Beyerle, Beatrix	54,0	Gerhart, Dr. Klaus	27,8	Hartung, Willi	25,0
Engels, Udo	37,0	Gerhart, Gerti	54,0	Hartung, Herta	35,7
Engels, Heidi	54,0	Gering, Walter	24,0	Haselbach, Dr. Klara	10,5
Erhards, Frank	16,2	Gering, Bruni	22,8	Hassiepen, Marcel	15,4
Erhards, Petra	34,2	Gering, Günter	24,1	Hassiepen, Claudia	46,0
		Gerke, Udo	18,6	Hassiepen, Jörg	54,0
	F	Gette, Dr. Volker	26,9	Hausamen, Karl	36,0
Falck, Dr. Siegfried	–	Gette-Weber, Dr. Elisabeth	54,0	Heile, Florian	54,0
Falck, Heidrun	–	Gilles, Dieter-J.	23,1	Heiler, Heinrich	32,4
Fehrmann, Rüdiger	18,0				

VORGABENLISTE

Heiler, Renate	31,0
Heinrichs, Jürgen	20,3
Heinze, Harald	26,2
Heinze, Doris	35,0
Heise, Carla	33,6
Heise, Dieter	21,9
Heldt, Norbert	24,3
Heldt, Tuttu	23,0
Heldt, Torsten	26,4
Heldt, Marko	24,5
Helle, Joana	–
Helle, Christa	14,1
Helle, Jochen	22,7
Henke, Knut	29,6
Henke, Desirée	54,0
Henke, Dennis	–
Henschen, Brigitte	28,5
Heppe, Joachim-Dieter	51,0
Heppner, Florian	–
Herbort, Joachim	17,3
Herbort, Ingrid	41,0
Herbst, Anja	17,2
Hering, Dr. Siegfried	23,8
Herwegen, Niklas	23,2
Herwegen, Philipp	21,5
Heß, Dr. Rainer	oV
Hesse, Bianka	33,6
Hesse, Daniel	45,0
Hetzler, Julia	9,1
Hetzler, Catherine	4,7
Hetzler, Werner	12,1
Hetzler, Hilke	26,4
Heumann, Matthias	17,0
Heumann, Nives	37,0
Heumann, Maximilian	20,7
Hiddemann, Herbert	13,8
Hild, Vivien	–
Hild, Maren Victoria	–
Hillebrand, Margret	54,0
Hilsmann, Christel	26,7
Hilsmann, Hans-Gerhard	25,6
Hinrichs, Thomas	34,0
Hirthammer, Franz	26,5
Hirthammer, Marianne	28,3
Höckmann, Stephan	21,9
Höckmann, Sophia	33,5
Höckmann, Alexander	12,5
Höckmann, Elena	38,0
Hoevermann, Dr. Klaus	27,0
Hoevermann, Beate	oV
Hoevermann, Vera	oV
Hoevermann, Daniel	oV
Hoewner, Hans-Werner	22,6
Hoffmann, Michael H. G.	8,9
Hoffmann, Brigitte	11,3
Hoffmann, Lars	25,0

Hollmann, Marc	17,1
Holzgreve, Jens	38,0
Hömberg, Tristan Brandon	–
Hömberg, Sayana Rebecca	–
Hoppe, Harald	41,0
Horlacher, Hartmut	15,2
Hosbach, Johannes	11,9
Hosbach, Angelika	17,1
Hosbach, Kurt	26,9
Hosbach, Gabriele	26,5
Hosbach, Lena	12,5
Hoselmann, Sascha	32,5
Hoya, Vivian	–
Hunke, Marie-Luise	54,0
Hunold, Rolf	18,5
Hunold, Marita	47,0
Hüser, Linus	–
Hußmann, Marco	11,8
Hußmann, Luis	36,0
Huth, Dr. Thomas	38,0
Hüttermann, Erwin	oV
I	
Imkeller, Engelbert	33,4
Imkeller, Sonja	36,0
Ipach, Detlef	21,9
Ipach, Iris	35,5
J	
Jahns, Constantin	54,0
Jankiewicz, Dr. Paul	13,3
Jankiewicz, Boris	26,2
Jansen, Dr. Paul	54,0
Jansen-Siemon, Ina	29,0
Jast, Jadwiga	14,3
Jede, Ralf	49,0
Jede, Andreas	40,0
Jede, Christina	54,0
Jehn, Rudolf	25,2
Jellinghaus, Wolfgang	16,9
Josephs, Klaus	39,0
Jürgens, Thomas	28,6
Jürgens, Franz-Josef	34,1
Jürgens, Christel	40,0
Jussen, Gerhard	45,0
Jussen, Klaudia	54,0
K	
Kaftan, Ursula	27,3
Kahle, Dirk	18,1
Kahle, Karin	33,6
Kahlenberg, Michael	54,0
Kalwitzki, Bernd	14,2
Kamps, Gerd	32,4
Kamps, Tobias	23,0
Kaßner, Jens	10,6
Kasten, Petra	13,1
Kasten, Uwe	25,3
Kattenstroth, Rolf-Dieter	22,0

*Jugendliche Spielerin
des Jahres 2012:
Julia Maria Bongard,
die ihr Handicap von
54 auf 30,7 und
damit um 43,1%
verbessern konnte.*



Kattenstroth, Ursula	28,2
Kaufmann, Kurt-Günter	34,0
Kaufmann, Ingrid	37,0
Kehl, Dr. Edda	49,0
Keine, Dr. Hans	23,9
Keine, Verena	18,4
Keller, Birgitt	33,7
Kentler, Fred	22,9
Kern, Dr. Helmut	31,8
Kern, Anke	23,1
Kern, Louisa Pauline	54,0
Kersting, Dr. Sabine	19,9
Kettler, Hartmut	27,0
Kettler, Hildegard	37,0
Keyk, Simon	–
Keyk, Roman	–
Kieninger, Nils	–
Kieserling, Tim	21,2
Kiger, Jonathan	–
Kindel, Anneliese	24,0
Kindermann, Gudrun	26,6
Kiwit, Dr. Wilhelm	30,8
Kiwit, Doris	29,3
Klahr, Maurice	54,0
Klamke, Norbert	29,2
Klamke, Karin	33,0
Kleine, Horst	25,3
Klemp, Katharina	12,7
Klems, Franz-Josef	54,0
Klinksiek, Norbert	51,0
Klisch, Bernd	12,4
Klisch, Lars	15,8
Klisch, Brigitte	20,3
Klockenhoff, Herbert	36,0
Klose, Rainer	29,5
Klotz, Andreas	38,0
Klotz, Luisa	–
Klusendick, Dr. Helga	54,0
Knaf, Barbara	20,0
Knaf, Ingomar	13,0
Knaf, Björn	20,1
Knies, Jutta	31,8
Knies, Gerhard	54,0
Köhler, Alexandra	27,1

Köhler, Marvin	54,0	Krehl, Marita Jeany	13,7	Kütting, Lukas	6,3
Köhler, Louisa	–	Krehl, Roland	14,9	Kütting, Dr. Udo	45,0
Köhler, Carolina	–	Kremer, Maja	18,9	Kütting, Claudia	54,0
Kohlhoff, Daniel	–	Kremer, Dr. Walter	19,0	L	
Köhne, Dr. Joachim	35,0	Kreutzer, Karsten	29,8	Laaser, Uwe	18,2
Köhne, Brigitta	54,0	Kreutzer, Philipp Jonas	–	Laaser, Ina	32,3
Köhne, Justus	–	Kreutzer, Malte	–	Lammert, Sonja	30,9
Köhne, Hannah	54,0	Krick, Botho	14,6	Lampert, Wolfgang	24,8
Kolaczek, Peter	15,3	Krischer-Schnüchel, Silke	54,0	Lampert, Patrick	16,5
König, Werner	31,9	Kroeger, Henriette	40,0	Lampert, Benedict Brendan	24,5
Kopecky, Peter	15,1	Kroeger, Axel	9,6	Lampert-Wesselbaum, Mechthild	26,2
Kopecky, Christiane	24,2	Kröger, Stefan	54,0	Landgräber, Edith	20,3
Koritzius, Max	–	Kroh, Stefan	42,0	Landwehr, Melvin	–
Koritzius, Jan	–	Krupke, Prof. Dr. Hans J.	27,6	Lange, Leander	–
Kortmann, Thomas	15,9	Kübler, Ralf	19,1	Langels, Christa	32,6
Kortmann, Gloria	28,4	Kübler, Gisela	54,0	Langels, Franz-Josef	27,1
Korweslühr, Sven	17,3	Kuhlmann, Rolf	20,7	Lange-Stalinski, Heiko	18,8
Kötter, Anna Maria	27,1	Kuhlmann, Michael	12,8	Lange-Stalinski, Karin	20,6
Kraatz, Sebastian	54,0	Kuhlmann, Dr. Ursula	14,4	Lange-Stalinski, Klaus	34,6
Krahn, Christian	18,3	Kuhlmann, Anne	54,0	Latzel, Heide	16,9
Kramer, Brigitte	32,3	Kummer, Renate	28,0	Latzel, Hermann	10,1
Kratzel, Sebastian Mike	54,0	Kummer, Benedikt	54,0	Lauber, Wilma	45,0
Krause, Reinhard	31,9	Kunz, Dr. Dieter	33,3	Lauck, Heribert	29,1
Krause, Marita	52,0	Kütting, Werner	27,7	Laue, Matthias	28,0

Sehen...

Brillen und Kontaktlinsen


Wulfkühler & Ader
 ... die Optikermeister

Morgenstraße 5
 59423 Unna

Telefon 0 23 03 - 77 34 84

www.wulfkuehler-ader.de

Hören...

... damit Sie wieder sagen können: „Ich hör’s!“

Wulfkühler
 Hörakustik 

Pia Wulfkühler
 Hörgeräte-Akustiker-Meisterin

Kamener Straße 20 / Salinencenter 2
 59425 Unna-Königsborn

Telefon 0 23 03 - 2 54 26 83

www.hoerakustik-wulfkuehler.de

Sehen...

Brillen und Kontaktlinsen

Wulfkühler
 Ihr Optiker

Unnaer Straße 45
 58706 Menden

Telefon 0 23 73 - 39 01 50

www.wulfkuehler-optik.de

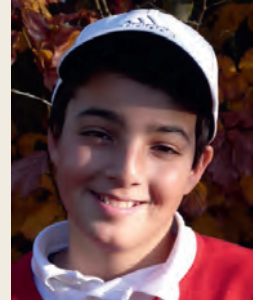


VORGABENLISTE

Laue, Rebecca	–
Lefeber, Reiner	14,6
Lefeber, Ulrike	29,1
Leierendecker, Wolfgang	17,2
Leifeld, Hermann	25,8
Leifeld, Susanna	31,7
Lemcke, Hartwig	33,4
Lentner, Maximilian	–
Lesser, Ulrich	30,0
Leyendecker, Sontrud	43,0
Leyendecker, Dr. Ulrich	25,7
Leyendecker, Delia	26,5
Li, Jack Chun-Hong	18,2
Li, Lucy	–
Liedtke, Udo	44,0
Linnenbrink, Rosemarie	21,5
Lippert, Constanze	32,9
Lippert, Carsten	9,6
Loeser, Katharina	8,3
Loeser, Dr. Bettina	25,7
Loeser, Dr. Winfried	35,0
Loeser, Frederik	9,3
Lohmann, Dr. Hans	21,8
Lorenz, Manfred	26,7
Lötters, Heinrich	54,0
Lueg, Rolf	26,1
Lukas, Carsten	10,4
Lüpertz, Lucas	–
Lynen, Hedy	54,0
Lynen, Wilfried	54,0
M	
Macha, Andrea	54,0
Macha, Jochen	9,4
Macha, Johannes	34,5
Macha, Marie	–
Machnik, Wolfgang	46,0
Machnik, Claudia	45,0
Maier-Hunke, Horst-Werner	54,0
Mainz, Michael	25,7
Mainz, Cornelia	49,0
Manz, Uwe	19,6
Manz, Marvin	26,5
Markefka, Alexandra	19,8
Markefka, Christoph	17,3
Markert, Kurt	16,9
Markert, Karin	32,7
Marquardt-Aldea, Dr. Brigitte	33,6
Marr, Gudrun	42,0
Marr, Peter	45,0
Matzke, Carina	45,0
Matzke, Walter	33,9
Meegen, van Yanick	54,0
Meier, Andreas	29,5
Meier, Michael	29,4
Meißner, Jason	54,0
Meister, Harald	17,5

Meizies, Silke	25,5
Merkentrup, Luca	–
Merkentrup, Dirk	26,5
Mertin, Heike	24,0
Mertin, Andrea	51,0
Mester, Brigitte	10,9
Mester, Horst	37,0
Mester, Miles	31,7
Meulen, Jan an de	9,9
Meyer, Jürgen	11,7
Meyer, Marlis	19,2
Mikli, Marija	54,0
Mispagel, Dr. Inga	36,0
Modersohn, Ulrike	33,0
Modersohn, Peter	35,5
Moh, Alexander	10,6
Möller, Ingrid	33,5
Monecke, Julia	54,0
Monecke, Sarah	54,0
Moog, Chris	54,0
Moss, Bernd	27,1
Moss, Gerda	33,6
Muermann, Eva	51,0
Müller, Wolfgang	42,0
Müller, Niklas	20,4
Müller, Jörg	4,1
Müller, Gert	25,7
Müller, Marvin	48,0
Müller, Brigitte	19,9
Müller, Nina	–
Müller, Christine	–
Müller-Frerich, Henrik	17,8
Müller-Frerich, Martin	14,2
Müller-Frerich, Gabriele	22,9
Müller-Kramer, Friedelind	30,6
Müller-Woischnig, Beatrix	51,0
Multhaupt, Prof. Dr. Roland	33,3
N	
Nau, Peter	36,0
Nau, Silvia	–
Nedler, Dirk	10,7
Neuber, Norbert	34,0
Neuerburg, Gundela	33,6
Neuhaus, Dr. H. Rudolf	30,5
Neuhaus, Thomas Christian	11,6
Neveling, Rüdiger	27,2
Neveling, Elisabeth	29,9
Neveling, Dagmar	30,0
Neveling, Isabel	32,0
Neveling, Tanja	16,0
Neveling, Olav	4,2
Nickel, Helga	20,5
Nickel, Wilfried	22,5
Niebaum, Dr. Gerd	32,0
Niessen, Bernd	31,5
Nigge, W. Eckhard	23,4

*Männlicher „Rookie“
des Jahres 2012:
Marcel Hassiepen, der sein
Handicap von 36,0 auf
15,4 und damit um 57,2%
verbessern konnte.*



Noelle-Wying, Erika	19,7
Noelle-Wying, Peter	18,9
Nolte-Ernsting, Jens	13,3
Nolte-Ernsting, Dorit	18,6
Nolte-Ernsting, Christel	35,0
Noltemeier, Marlies	16,3
Nortmann, Marlen	54,0
Nüfer, Hans	50,0
Nüfer, Helga	54,0
O	
Oelmüller, Stephanie	25,9
Oelmüller, Dr. Mark André	54,0
Oelschläger-Specht, Ralf	40,0
Oesingmann, Ludwig	25,2
Oesingmann, Carola	20,1
Olischer, Alfred	21,7
Olischer, Brigitte	23,9
Osing, Dr. Heinz-Jürgen	42,0
Osing, Christel	46,0
Ostermann, Maurice	5,1
Ostermann, Horst	41,0
Ostermann, Cornelia	31,3
Östlind, Daniela	17,9
Östlind, Arne	20,2
Östlind, Hans Arne	–
Overwaul, Werner	21,7
P	
Pawelzik, Frank	12,6
Peeck, Sascha	–
Pertzborn-Wagner, Donata	44,0
Pesch, Renate	25,7
Petereit, Jelena	54,0
Petereit, Blanka	54,0
Petereit, Klaus	54,0
Pethig, Helene	30,6
Pethig, Hans	17,8
Pfeifer, Michael	28,6
Pfeifer, Jean	29,0
Pfeifer, Friederike	32,5
Philippen, Karl-Heinrich	26,5
Pinsker, Erich	11,6
Poppen, Jörg	15,4
Porbeck, Friedrich Wilhelm	54,0
Porbeck, Gabriele	54,0
Pothmann, Thilo	12,8
Pradel, Amelie	8,5
Pradel, Christian	26,6
Pradel, Katja	26,9
Prebeg, Dr. Michael	33,5
Preisung, Jochen	54,0
Preukschat, Ursula	23,1
Preukschat, Daniel	9,8
Prünthe, Dr. Horst	19,5

Prünke, Annette	28,6	Reiffer-Gantenbrink, Verena	21,4	Rohner, Julia	40,0
Prünke, Reinhild	21,4	Reinhold, Peter	14,9	Röhrkasten, Dr. Burkhard	16,7
Prünke, Frank	14,0	Reinhold, Angelika	32,6	Rolle, Annelie	20,8
Pückoff, Gabriele	20,0	Reker, Günter	26,4	Rolle, Joachim	29,1
Puller, Dr. Michele	16,0	Rennebaum, Michael	32,9	Ropinski, Max Philipp	0,4
Puller, Flora	18,0	Rennebaum, Kerstin	34,9	Rosier, Heinz	27,0
Pütter, Dr. Sigurd	32,4	Rennecke, Detlef	17,5	Rosier, Ingrid	20,8
Pütter, Bärbel	20,5	Rennecke, Maria	34,5	Rössing, Klaus	54,0
Püttmann, Dr. Werner	54,0	Resch, Sarah-Maria	25,6	Rössing, Christiane	54,0
Püttmann, Christoph	54,0	Reschke, Wolfgang	oV	Rossittis, Raimond	34,0
Q		Richter, Katja	8,7	Rostek, Max	–
Quirnbach, Lara	29,9	Richter, Franz-Hermann	19,1	Rothenberg, Hans-Peter	45,0
Quirnbach, Sophie	17,9	Richter, Longina	23,7	Roth-Schmidt, Barbara	34,0
R		Richter, Christina	54,0	Roth-Schmidt, Prof. Willfried	19,0
Ramb, Heribert	54,0	Riedel, Susanne	37,0	Rottmann, Renate	13,0
Ramme, Hilde	25,1	Riekenbrauck, Ursula	54,0	Rottmann, Theodor	14,9
Ramme, Bernd	30,7	Rinschede, Volker	9,1	Röttches, Elisabeth	33,6
Rapp, Marlies	22,1	Risse, Karl-Heinz	54,0	Röwekamp, Thomas	17,2
Rauschenberg, Gerhard	15,6	Ristow, Benjamin	54,0	Röwekamp, Lara	20,7
Rebbert, Heinz	54,0	Roels, Elisabeth	35,5	Rüding, Otto	54,0
Reckzeh, Petra	20,1	Roels, Reinhold	35,0	Rüding, Gudrun	54,0
Reckzeh, Michael	14,3	Roesler, Bernd	22,8	Rumpff, Ruth	13,0
Reichert, Ingrid	25,2	Rohmann, Joshua	–	Rumpff, Bert	30,6
Reiffer, Franziska	–	Rohner, Prof. Dr. Heinz G.	10,5	Rusert, Dr. Kurt-Jürgen	1,6
Reiffer, Markus	54,0	Rohner, Irmgard	54,0	Rusert, Ilona	11,5

Hautsache ist Vertrauenssache!

Dermatologie
Venerologie
Phlebologie

Allergologie
Naturheilverfahren
Umweltmedizin

Hautkrebsvorsorge
Kinderdermatologie
Lasermedizin

ambulante Operationen



Hautarzt

Dr. med. Georg Papathanassiou

Hauptpraxis Schwerte
(im MedicalCenter)
58239 Schwerte · Béthunestraße 15
Fon: 02304 17934

Zweigpraxis Holzwickede
(am Emscherpark)
59439 Holzwickede · Allee 9
Fon: 02301 9189300

www.dr-papa.de

Kurzvita von Dr. med. Georg Papathanassiou:

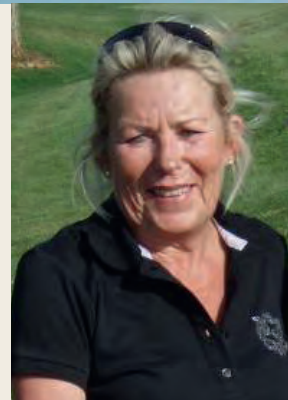
Absolvent der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster,
Facharzt Ausbildung an der Universitäts-Hautklinik Münster,
Promotion an der Westfälischen Wilhelms-Universität für Chirurgie Münster.



VORGABENLISTE

Rüther, Dr. Herwarth	54,0	Schopp-Behrenberg, Annette	33,0	Sorg, Isaac	54,0
Rüther, Anita	54,0	Schöttler, Katrin	18,6	Spanke, Gregor	14,9
S		Schramm, Norbert	8,0	Spanke, Gisela	35,5
Sabadoś, Ulrike	23,0	Schramm, Petra	22,9	Spanke, Stephan	52,0
Sabadoś, Dr. Fedor	21,0	Schramm, Tobias	–	Spanuth, Rolf-Dieter	54,0
Samkiewitz, Gabriele	15,7	Schreiber, Marius	–	Specht, Ulrich	19,3
Samkiewitz, Dr. Christian	22,2	Schrey, Dr. Klaus	17,9	Specht, Susanne	18,1
Sarnes, Manfred	19,5	Schubert, Jochen	21,3	Specht, Christa	25,5
Sarnes, Ingrid	20,4	Schubert, Torsten	7,9	Specht, Emil Benedikt	54,0
Schadl, Marita	13,3	Schubert, Ulrike	20,4	Spengler, Klaus	28,8
Schaffhöfer, Tim	–	Schuchtmann-Bläser, Louisa	–	Spink, Jürgen	25,3
Schauker, Karin	19,3	Schulte, Marianne	30,0	Spink, Inge	29,6
Schauker, Josef	11,0	Schulte, Horst	25,1	Stadtmann, Rolf	54,0
Scheiing, Isabel	38,0	Schulte, Ingrid	27,8	Stamm, Marita	15,4
Scheiing, Caterina	–	Schulte-Filthaut, Casper	–	Stamm, Wilfried	16,1
Schelske, Juliane	43,0	Schulte-Mattler, Dr. Klaus	22,0	Stange, Helmut	20,6
Scherff, Manfred	17,0	Schulte-Siepmann, Dr. Elmar	9,1	Steger, Bernd	14,1
Schiffmann, Dirk	17,5	Schulte-Siepmann, Yvonne	39,0	Steinforth, Michael	54,0
Schiffmann, Astrid	20,1	Schulze, Herbert	28,7	Steinhof, Johannes	54,0
Schlegel, Ulrich	22,8	Schulze, Maria	23,8	Steins, Gerd	31,5
Schlegel, Hildegard	33,6	Schulze, Sebastian	4,1	Steinsträßer, Manfred	32,6
Schlünder, Bernd	36,0	Schulze-Altendorf, Adolf	34,8	Steinsträßer, Gerta	37,0
Schlünder, Ulrich	21,2	Schulze-Altendorf, Elsbeth	54,0	Steinweg, Dr. Andrea	27,7
Schmalisch, Wolfgang	46,0	Schulze-Hesselmann, Friedrich	54,0	Steinweg, Dr. Friedr.Wilh.	21,0
Schmeken, Benno	33,3	Schulze-Neuhoff, Dieter	15,3	Steinweg, Verena	11,0
Schmeken, Edda	33,6	Schulze-Neuhoff, Petra	25,2	Stemmler, Jana	29,7
Schmelzer, Christopher	–	Schulze-Neuhoff, Eberhard	24,1	Stemper, Dennis	54,0
Schmelzer, Linique	–	Schumacher, Dr. Klaus	9,2	Stenner, Fiona	–
Schmidt, Manfred	33,5	Schumacher, Karsten	4,5	Stenner, Christopher	–
Schmidt, Jochen	25,4	Schunck, Wolfgang	18,3	Stenner, Max	–
Schmidt, Sylvia	29,5	Schunck, Cordula	28,3	Stibbe, Christel	36,0
Schmidt, Sigrid	33,6	Schürmann, Karl-Heinz	17,6	Stier, Benedikt	12,3
Schmidt, Lilo	28,0	Schürmann, Jutta	46,0	Stolpe, Ingo	33,0
Schmidt, Thorsten	54,0	Schuth, Gertrud	31,6	Stöver, Jens	31,0
Schmidt, Ulrike	22,9	Schwenk, Roswita	39,0	Strumberg, Dieter	18,1
Schmidt, Ulrich	30,2	Schweppe, Dr. Barbara	22,9	Strunz, Dr. Monika	38,0
Schmidt, Ute	27,3	Schweppe, Dr. Wilhelm	21,7	Struwe, Heinz	19,6
Schmidt, Karl-Heinrich	21,5	Schweppe, Carolin	10,2	Stumpf, Hans-Werner	25,5
Schmidt, Doris	23,7	Schweppe, Jan-Wilhelm	5,1	Sturm, Elisabeth	28,0
Schmidt, Bastian	32,0	Schwerin, Daniel	54,0	Sturm, Caroline	27,3
Schmidt, Petra	26,5	Seeböhm, Carl-Stephan	26,1	Sturm, Ronald	35,1
Schmidt, Niklas	–	Seeböhm, Angela	oV	Sturm, Sebastian	11,4
Schmidt, Lennart	–	Seidler, Lothar	23,1		
Schmidt, Fabian	26,9	Severin, Manfred	14,0		
Schmidt-Keseberg, Lukas	21,9	Severin, Edith	27,3		
Schmidt-Keseberg, Heike	oV	Siepmann, Werner	35,4		
Schmitt, Herbert	21,0	Siepmann, Birgit	35,0		
Schmitt, Christa	26,0	Siering, Joel	54,0		
Schmittberg, Paul	54,0	Sigmann, Daniel	24,6		
Schmitz, Karin	23,6	Siniawa-Lauck, Therese	28,8		
Schmitz, F. Peter	32,3	Sippel-Steger, Elke	54,0		
Schnarrenberger-Weitkamp, Marie-Th.	31,1	Sliwka, Timo	–		
Schneider, Bernd	32,4	Soike, Gerd	38,0		
Schneider, Heide Lore	34,0	Sommereisen, Brigitte	45,0		
Scholten, Gisela	26,3	Sommereisen, Konrad	30,5		
Scholz, Eckhard	37,0	Sonntag, Christa Maria	33,9		

**Spielerin
des Jahres 2012:
Birgit Siepmann, die
ihr Handicap von
54 auf 35,0 und damit
um 35,2% verbessern
konnte.**



Sudhöfer, Melina	26,7	Warmuth, Inca	9,8	Wilms, Friedr.-Wilhelm	12,0
Süggel, Klaus	25,7	Weber, Corinna	16,1	Wilms, Barbara	13,1
Süggel, Ursula	25,6	Weber, Reinhold	30,3	Wilms, Alexander	–
Sümmermann, Andreas	8,2	Weber, Josef	26,0	Winkler, Dr. Günter	oV
Sürig, Elvira	54,0	Weber, Margrit	24,9	Winkler-Gyulay, Dr. Katalin	oV
Szczepanski, Jörg	13,1	Weber, Jürgen	15,8	Witte, Manfred	17,6
T		Weber, Sigrid	24,0	Witzig, Michael	11,0
Tatsios, Dr. Johannes	22,6	Weber, Ben	8,8	Wiwianka, Mark-Alexander	39,0
Tautges, Dr. Joachim	29,2	Weber, Christina	8,1	Wiwianka, Milena-Sophia	54,0
Tautges, Margarete	20,8	Weber, Arnd	26,1	Woernle, Irene	32,9
Tautges, Eva Maria	54,0	Weber, Anke	54,0	Woischnig, Jan	46,0
Tewes, Lennart	28,1	Weber, Jannis	29,1	Wolff, Hedi	33,7
Tewes-Holtvoeth, Dr. Ingrid	28,6	Weber-Wetzel, Irmgard	8,1	Wolff, Christian	54,0
Thienel, Dr. Paul	34,5	Weicken, Andreas	26,9	Wölling, York	10,3
Thienel, Mechthild	35,5	Weicken, Julia	oV	Wölling, Jörg	25,1
Thomas, Kurt	36,0	Weicken, Ulrich	40,0	Wölling-Laborge, Inge	31,5
Thomas, Gertrud	39,0	Weicken, Marie-Louise	54,0	Wortkötter, Peter	22,5
Tillmann, Winfried	52,0	Weicken, Barbara	54,0	Woywode, Jens	38,0
Tillmann, Bettina	54,0	Weicken-Riekenbrauck, Mechthild	43,0	Z	
Tillmann, Constantin	54,0	Weide, Rolf	29,5	Zarembski, Ulrike	20,2
Tondera, Hartwig	32,4	Weidner, Brunhilde	54,0	Zauke, Betty	33,6
Tondera, Brigitte	26,4	Weifenbach, Friedrich	54,0	Zawatzki, Petra	33,0
Topp, Monika	54,0	Weigel, Dirk	25,9	Zawatzki, Gerd	35,0
Trantow-Philippen, Regine	54,0	Weihe, Wolfgang	27,7	Ziencyk, Fabian	–
Trappe, Dr. Joachim	25,7	Weihe, Ingrid	18,8	Zock-Ramb, Gudrun	54,0
Trappe, Ulrike	28,5	Weimar, Bernd	18,4	Zumschilde, Erika	22,1
Trappe, Jan-Philipp	15,8	Weinzierl, Dr. Klaus	28,0	Zumschilde, Reinhold	31,3
Trappe, Jürgen	41,0	Weinzierl, Ute	34,8	Zumschilde, Christian	31,2
Trautmann, Dr. Achim	54,0	Weischer, Manfred	15,6		
Treese, Benjamin	24,3	Weischer, Karin	27,8		
Treese, Georg	30,5	Weise, Karl Heinz	30,6		
Treese, Rita	54,0	Weise, Marianne	33,6		
Trimbusch, Robin	24,7	Weiß, Oliver	19,0		
Turck, Rolf	27,8	Weißkirchen, Horst	31,1		
U		Weitkamp, Bernhard	11,2		
Ulmke, Hans E.	28,1	Welke, Irmhild	50,0		
Unger, Helmuth	32,5	Welke, Rainer	34,0		
Unger, Gerda	33,0	Wende, Reinhard	51,0		
V		Wendel, Hans Jürgen	15,8		
Vassiliou, Jean Pascal	–	Wendlandt, Günter	33,0		
Viergge, Holger	9,4	Wesemann, Felix	42,0		
Vogelberg, Peter	12,1	Wessels, Gerd	27,8		
Vogelberg, Thomas-Wilhelm	45,0	Wessels, Anna	31,2		
Vogelberg, Marc-Thomas	54,0	Weßling, Angelika	11,1		
Vogelberg, Jan	25,0	Weßling, Werner	11,9		
Vogelberg, Jens Thomas	54,0	Weßling, Tim	11,3		
Vogelberg, Annette	22,3	Westebbe, Erika	23,2		
Vollmann, Wolfgang	54,0	Wetzel, Heinz-Adolf	14,9		
Vollmann, Christel	54,0	Wetzel, Isabelle	28,1		
Vollmann, Paula	–	Wiehl, Peter	13,9		
W		Wiemann, Alexander	29,0		
Waeller-Overwaul, Ursula	29,0	Wiesmann, Dr. Siri-Sophia	12,5		
Wagner, Bernd	19,6	Wiesmann, Jörg	8,40		
Wagner, Jochen	30,4	Wiesmann, Max	–		
Walther, Steffen	–	Wildförster, Horst	18,5		
Warmuth, Cara	11,2	Wildförster, Karin	23,9		

1. JUNGSENIOREN-MANNSCHAFT

Konsolidierung nach zwei Aufstiegsjahren in Folge

(oder: „Den Platz kenne ich wie meine Westentasche...!“)

Von Olav Neveling

2012 begann das Golfjahr Mitte April direkt mit einem ersten Paukenschlag. Im Rahmen unseres Freundschaftsspiels gegen die Royals aus Dortmund und den Erstligisten aus Bochum konnten wir uns auf heimischem Terrain durchsetzen und ein erstes, wenn auch inoffizielles Ausrufezeichen setzen. Vom Sportvorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung aufgefordert, waren wir zu diesem Zeitpunkt alle noch guter Dinge und hoch motiviert, den Aufstiegshattrick zu schaffen.

So ging es dann bereits Ende April zum ersten Spieltag nach Münster-Wilkinghege auf den altherwürdigen Meisterschaftskurs. Dieser befand sich leider wieder einmal im Umbau und somit waren lediglich 9 Löcher bespielbar. Dank einer guten Vorbereitung mit zahlreichen Proberunden reichte es an diesem Spieltag als Neuling in der 3. Liga zu einem sehr guten und beachtlichen 2. Platz hinter dem Gastgeber. Der Abstand von 18 Schlägen wurde ebenfalls in Grenzen gehalten und gab Hoffnung für den weiteren Saisonverlauf.

Zwei Wochen später war dann Aufteen am Rande des Teutoburger Waldes angesagt. Der Bielefelder GC war Gastgeber und präsentierte seinen Platz, für den immer noch frühen Saisonzeitpunkt, in gutem Zustand. Auch der Schneeschimmel auf den Grüns war inzwischen kaum noch ein Thema. So gelang es uns, mit zwei starken Runden in den 70ern, zwei weiteren Wertungen in den 80ern und leider einer Runde in den 90ern erneut den 2. Tagesplatz zu belegen. Allerdings konnte Wilkinghege seinen Vorsprung auf uns auf nunmehr 36 Schläge ausbauen, während alle anderen Mannschaften mit 10 bis 15 Schlägen Abstand noch in Schlagweite blieben.

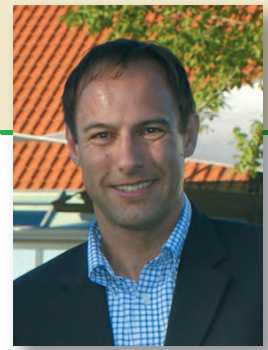
Spätestens jetzt stellten wir fest, dass wir, rein sportlich betrachtet, in einer anderen Liga mit deutlich höherem

Niveau als in den vergangenen zwei Jahren angekommen waren.

Anfang Juni stand dann das Gastspiel in Osnabrück-Dütetal an. Wer den Platz kennt, der weiß, dass Starkwind und zu der Jahreszeit extrem hohes, dichtes Rough auf dem neuen Teil der Wiese in der Regel keine guten Scores zulassen. Und so konnten wir, obwohl wir den Platz „wie unsere Westentasche kennen“ und daher aus taktischen Gründen auf eine Proberunde verzichteten, einen 5. Platz in der Tageswertung und ein langsames Abrutschen in der Gesamttabelle auf Rang 3 hinter Wilkinghege und den Bielefelder GC nicht verhindern.

Nun war der Sommer endlich da und es ging bei schwülwarmen Temperaturen Mitte Juli auf einen weiteren tollen, für die meisten von uns aber auch unbekanntem, Golfplatz nach Bad Salzuflen.

Leider mussten wir auch diesen Tag als ziemlich gebraucht abhaken. Nach zwei Gewitterunterbrechungen mit einem mutigen, weil währenddessen durchspielenden und später leider disqualifizierten Flight reichte es lediglich zu einer 79er-, drei mittleren 80er- und zwei kleinen 90er-Runden. Diese Mannschaftsleistung führte erneut nur zu einem enttäuschenden 5. Tagesplatz und einem nur noch geteilten 3. Rang in der Gesamtwertung.



Mit Teamspirit zum Tagessieg und Klassenerhalt:
O. Neveling.

Somit wurde es in der Tabelle zu den Abstiegsrängen langsam aber sicher enger und der Aufstiegshattrick war inzwischen gänzlich außer Reichweite.

Aber wir hatten ja nun Zeit, um uns während der zweimonatigen Sommerpause in aller Ruhe und Gründlichkeit auf das vorletzte Ligaspiel Anfang September in Widukindland vorzubereiten. Am Spieltag gelang es trotz perfekter äußerer Bedingungen leider erneut nicht, ein Wörtchen vorne mitzureden. Tagesplatz 5 und in der Gesamtwertung nur noch Rang 4 brachten uns sogar noch einmal in Abstiegsgefahr. Denn neben dem so gut wie feststehenden Absteiger Osnabrück-Dütetal konnte der zweite designierte Absteiger Bad Salzuflen auch noch deutlich Boden auf uns gutmachen.

20 Schläge Vorsprung vor Salzuflen sollten zwar im letzten Spieltag im „geilsten Club der Welt“ zum Klassenerhalt ausreichen, aber auch nur unter Einsatz der nominell stärksten Aufstellung. Somit musste „Der Müller“ von den am selben Tag spielenden „Auserkorenen“ losgeeeist werden. Mit einem an diesem Tag noch einmal deutlich vorhandenen Teamspirit gelang es uns, durch einen nie gefährdeten Tagessieg die Klasse letztlich als Gesamt-Dritter zu erhalten.

Ein schöner Nebeneffekt des Heimspiels war, dass wir bei noch einmal tollem Spätsommerwetter unseren Gegnern eine perfekte Wiese präsentieren konnten und auch unsere Gastronomie mit reichlich Getränken und Schnitzel in verschiedensten Variationen für eine tolle Saisonabschluss-Stimmung gesorgt hat. ▶



„.... zeigen, wer Herr auf unserem Platz ist“:
Thilo Pothmann.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei meinem Co-Captain Thilo Pothmann, mit dem die Abstimmungen um Aufstellungen der 1. und 2. Jungsenioren-Mannschaften etc. wie immer hervorragend geklappt haben.

Danke auch an den sehr mutigen Dirk Nedler, den ich vor der Saison als Spieler der 1. Jungsenioren nicht unbedingt auf meiner Rechnung hatte, der aber immer bereit war, auch kurzfristig einzuspringen sowie die ebenfalls eingesetzten Jungsenioren Andreas Sümmermann, Jörg Wiesmann, Elmar Schulte-Siepmann und den jung gebliebenen Senior Norbert Schramm.

Und natürlich danke ich meiner Kernmannschaft, bestehend aus Jörg Müller, Christian Balster, Thorsten Bonde und Michael Clemens, die an den einzelnen Spieltagen immer alles gegeben hat.

In der kommenden Saison werden wir, dank Karsten Schumacher und Dirk Frauenhoff, zwei neue, starke Eisen im Feuer haben. Somit wird der Druck auf die etablierten Spieler deutlich größer, aber auch die Einsatzvariation für den Captain vielfältiger.

Wenn wir dann alle wieder konzentriert und über die gesamte Saison gut vorbereitet in die Ligaspiele gehen, wird unser Weg 2013 dann vielleicht in die 2. Liga führen. Die Spielstärke dazu haben wir sicher.

Ich freue mich schon jetzt auf das kommende Jahr, das wir sicherlich erneut mit einem Freundschaftsspiel einläuten werden, um uns den nötigen Feinschliff für die unten aufgeführten Spieltage, für unter anderem so große Wiesen wie Werl (Aufsteiger in die 3. Liga), zu holen:

1. Spieltag	04.05.2013
2. Spieltag	08.06.2013
3. Spieltag	15.06.2013
4. Spieltag	13.07.2013
5. Spieltag	10.08.2013
6. Spieltag	07.09.2013
Nachholspieltag	21.09.2013

2. JUNGSENIOREN-MANNSCHAFT

„Durchwachsene Saison, Ziel deutlich verpasst“

Von Thilo Pothmann

In dieser Saison spielte die Zweite Jungsenioren-Mannschaft des GCUF in der 5. Klasse des Golfverbandes Nordrhein-Westfalen. Unsere Mitwettbewerber in dieser Klasse waren der GC Hamm, GC Möhnesee 1, Golf Range Dortmund und der spätere Aufsteiger, der märkische Golfclub Hagen, der verdient den ersten Platz nach 5 Spieltagen belegte. Glückwunsch dazu.

Wir hatten uns in dieser Saison viel vorgenommen und wollten ein Wörtchen bei der Vergabe des ersten Platzes mitreden. Da uns die Plätze gut bekannt sind und wir uns auch vom Handicap nicht zu verstecken brauchten, war der Anspruch nicht unberechtigt.

Am 12. Mai ging es dann los beim GC Hamm. Der Start ging dann aber leider voll in die Hose. Nur Bernd Klisch, der vermeintliche Streicher mit dem schlechtesten Handicap der Truppe, war mit einer Runde unter 90 im Bereich seiner Möglichkeiten, so dass am Ende nur ein enttäuschender 4. Platz zu Buche stand. Besser wurde es an den nächsten Spieltagen in Dortmund und an der Möhne leider auch nicht. Nach dem 3. Spieltag hatten wir das Tabellenende erreicht.

Jetzt war es eine Frage der Ehre, am Ende nicht die rote Laterne zu haben. Und wie auf Bestellung fanden die Jungs wieder zurück in ihre Spur. In Hagen konnten wir den zweiten Platz nach der Heimmannschaft belegen und die rote Laterne an die Golf Range abgeben.

Zu guter Letzt kam dann unser Heimspiel. Auf einem super hergerichteten

Platz, gestärkt durch ein leckeres Frühstück unserer Gastronomie, konnten wir zeigen, wer Herr auf unserem Platz ist. Mit einem Top-Ergebnis gewannen wir den Spieltag mit deutlichem Vorsprung. Eine bessere Gesamt Platzierung war aber nicht mehr drin.

Bei leckeren Schnitzeln und vielen Getränken konnten wir die Saison dann Revue passieren lassen. An dieser Stelle vielen Dank an unser Team im Sekretariat, die Greenkeeper und die Gastronomie.

In dieser Saison haben mitgespielt: Stefan Brinkschulte, Jens Kaßner, Bernd Klisch, Carsten Lukas, Alexander Moh, Dirk Nedler, Thilo Pothmann, Volker Rinschede, Josef Schauker, Torsten Schubert, Jörg Szczepanski und Peter Vogelberg. ■

FRÄSZENTRUM
&
DENTALLABOR
FRANK PRÜNTE

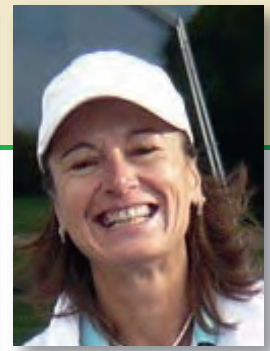
VOLLENDETE ZÄHNE

www.pruente-dental.de

JUNGSENIORINNEN-MANNSCHAFT

„Es geht voran!“

Von Tanja Neveling und Petra Reckzeh



„Bad Driburg war die größte Herausforderung“:
Tanja Neveling und Petra Reckzeh.

Unsere zweite Saison im Ligageschehen haben wir mit einem erfreulichen 3. Platz abgeschlossen. Es hat sich gezeigt, dass wir uns auf die Ligaspiele eingestellt haben und häufig mit tollen Ergebnissen von den Plätzen gegangen sind. Auch in diesem Jahr wurden wir wieder von unseren Seniorinnen unterstützt. Hierfür ein großes „Dankeschön“!

Wir haben schöne neue Plätze kennengelernt und wieder viele nette Bekanntschaften geknüpft! Bad Driburg war sicherlich die größte Herausforderung. Wir mussten uns während eines Unwetters an verschiedenen Stellen eine Stunde Schutz suchen. Dann wurde das Spiel leider doch abgebrochen. Somit sollte also der Nachholtermin bessere Bedingungen bieten, was jedoch nur bedingt der Fall war. Sturm, Regengüsse, aber auch Sonnenschein haben hier von den Spielerinnen wieder alles abgefordert.

Die Spielerinnen haben die Souveränität aus den Ligaspielen auch in den privaten Turnieren genutzt und sich oftmals sehr erfolgreich unterspielt, was auch den Aufstellungen für die Ligaspiele zugute kam, da hier ja eine Gesamtvorgabe nicht überschritten werden durfte.

Leider müssen wir uns von zwei Spielerinnen aus der Mannschaft verabschieden. Zum einen von Gabi Samkiewitz, die in die Seniorinnen-Mannschaft wechselt, und zum anderen von Kati Schöttler, die aus beruflichen Gründen erst einmal im Ligageschehen pausieren möchte. „Vielen lieben Dank an Euch!“ Wir hoffen jedoch trotzdem auf ihre Unterstützung, wenn Not an Spielerinnen ist!

Im nächsten Jahr werden folgende Stammspielerinnen wieder aktiv sein: Astrid Schiffmann, Christa Helle, Brigitte Klisch, Karin Schauker, Petra Reckzeh und Tanja Neveling.

Wir freuen uns, wenn wir die nächste Saison mit viel „neuer“ Unterstützung planen können! Aus diesem Grund wurden Spielerinnen des Clubs (mit einer geeigneten Vorgabe) von uns angeschrieben und eingeladen, an einer Informationsveranstaltung der Jungseniorinnen teilzunehmen. Einige Damen haben bereits ihr Interesse bekundet und sie werden hoffentlich nach unserer Veranstaltung im November auch fest zusagen.

Dass wir eine Mannschaft sind, die nicht nur den Mannschaftsgeist bei Ligaspielen beweist, sondern auch privat, zeigte sich auch bei der Abschlussfahrt im Oktober. Bei sommerlichen Temperaturen haben wir an zwei Tagen in Gut Heckenhof/Eitorf viel Spaß gehabt. Den werden wir sicherlich auch beim gemeinsamen Gans-Essen im November haben.

Jetzt kommt die Winterpause, die eigentlich keine ist, weil wir natürlich trotzdem trainieren werden, um in der nächsten Saison wieder erfolgreich für den Club anzutreten. An dieser Stelle gilt der Dank auch dem Sekretariat und dem Club! ■



Viel Spaß hatten die Jungseniorinnen bei ihrer Abschlussfahrt. Im GC Gut Heckenhof/ Eitorf stellte sich das erfolgreiche Team zum Foto. V. li.: Christa Helle, Brigitte Klisch, Karin Schauker, Astrid Schiffmann, Sonja Lammert, Petra Reckzeh und Tanja Neveling.

Foto: Privat.

SPRING-/SUMMER COLLECTION 2013



KAPALUA®

by



E.K. Ulrike Schubert
Köln-Berliner-Straße 40
Dortmund-Aplerbeck
Telefon 02 31/44 15 72

...seit 1979 in Aplerbeck

SENIOREN-MANNSCHAFT

Aufstieg mit Rekordvorsprung

Von Werner Weßling

Der Aufstieg des Seniorenteams war eigentlich schon drei Jahre lang fällig – zumindest der Papierform nach. Langte es zuletzt nur zu zwei dritten Plätzen, stimmten 2012 Form und Nerven. Endlich! Im nächsten Jahr spielt die Seniorenmannschaft des GCUF wieder in der 4. Liga!

Aber alles der Reihe nach.

In Gruppe G hatten wir es mit den Gegnern Gelsenkirchener GC Haus Leyte, GC Schloss Westerholt, GC Gut Neuenhof zu tun. Die waren uns bereits bekannt. Dazu kamen noch die Newcomer vom GC Werne an der Lippe und dem GC Hamm Gut Drechen.

Am ersten Spieltag ging es nach Werne: 9-Loch-Platz; reichlich naturbelassen. Eigentlich nicht schwer zu spielen, aber mit einigen tückischen Ausgrenzen. Unser Team erwischte einen Bombenstart:

20 Schläge Vorsprung nach der ersten Hälfte. Aber dann wichen die Bälle doch zu oft von der Ideallinie ab. Vor allem ein Teammitglied wird noch seinen Enkeln von der verflixten Bahn 8 erzählen. Gleich 4 Schläge landeten dort im Aus. Und manch anderem erging es nur wenig besser. So fielen wir noch auf den 2. Tagesplatz zurück. Immerhin durften wir mit einer positiven Erkenntnis den Heimweg antreten: Der erste Rang war nur zwei Schläge entfernt.

Am zweiten Spieltag auf der Anlage des GC Hamm Gut Drechen konnten wir dann

den anderen Mannschaften demonstrieren, dass der GCUF wohl der Topfavorit für den Aufstieg war. Mit sagenhaften 66 Schlägen über CR und tollen 37 Schlägen Vorsprung auf das Verfolgerteam errangen wir den Tagessieg. Sensationell auch die Platzierungen in der Bruttoergebnisliste: 1, 2, 3, 4, 9 und 16.

Die grandiose Leistung von Hamm war kaum zu toppen. Eigentlich. Doch dann kam der 9. Juni und das Ligaspiel bei uns im GC Unna-Fröndenberg. Dieser Tag dürfte allen Mannschaften in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Sonnig war's, aber es blies ein kräftiger Wind und das Rough stand links und rechts der Spielbahnen in voller Höhe. Zudem hatten wir uns entschieden, von Weiß abschlagen zu lassen. Schließlich konnte unser Platzwart (und Mannschaftsmit-



**„Auswärtssieg auf Schalke“:
Seniorencaptain Werner Weßling.**

glied) Manfred Severin auf der letzten Jahreshauptversammlung statistisch belegen, dass unser Golfplatz im Vergleich zu anderen als prädestiniert für Unterspielungen gilt. Und unser Seniorenteam war in den letzten Jahren ausgerechnet auf dem Heimatplatz nicht über Tagesrang 3 hinausgekommen. Diesmal wollten wir es unseren Gegnern nicht so leicht machen. Das Resultat war geradezu historisch: Tagessieg mit 54 (!!!) Schlägen Vorsprung und die Ränge 1, 2, 3, 5, 7 und 9 in der Bruttowertung für den GCUF! Den Heimvorteil optimal genutzt!

Das war unser Meisterstück. Das war definitiv die Vorentscheidung über den Aufstieg!

War es der beruhigende Vorsprung in der Gesamtwertung? Haben wir die Schwierigkeiten (Grüns und Bunker) des Nachbarplatzes zu sehr auf die leichte Schulter genommen? Schließlich platzierten wir uns in den Vorjahren auf Gut Neuenhof regelmäßig besser als auf der eigenen Anlage. Diesmal unterliefen uns aber überdurchschnittlich viele Misshits, so dass wir uns mit 9 Schlägen Rückstand auf Haus Leyte in der Endabrechnung auf dem 2. Tagesrang wieder fanden. Nicht schlecht, aber wir hatten unsere eigenen Ansprüche im Laufe der Saison höher geschraubt.

Mit besonderem Ehrgeiz ging es am 5. Spieltag nach Gelsenkirchen. Das dor-

tige Team lag auf Platz 2 der Gesamtwertung und rechnete sich nach dem Erfolg auf Gut Neuenhof noch eine Aufstiegschance aus. Zudem hatten wir gerade auf dem engen und trickreichen Platz von Haus Leyte im letzten Jahr gleich am ersten Spieltag mit dem letzten Platz alle Aufstiegschancen vermasselt. Diese Scharte musste ausgemerzt werden. Mit Erfolg! Uns gelang mit deutlichen 18 Schlägen Vorsprung ein beeindruckender „Auswärtssieg auf Schalke“. Auf die Plätze 1, 3, 4, 7 und 13 (2) in der Bruttowertung konnten wir nach der Pleite im Jahr 2011 diesmal mächtig stolz sein.

Der Saisonausklang fand wieder einmal auf dem Platz des GC Schloss Westerholt statt. Hier hatten wir uns in den letzten beiden Jahren mit Rang 5 und 3 nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Mit dem sicheren Gefühl in Kopf und Rücken, dass der Aufstieg nur noch Formsache war, konnten wir diesmal völlig locker und befreit aufspielen. Das

wirkte sich positiv auf unseren Score aus. Es gelang der 4. Tagessieg. Ausbau des Vorsprungs in der Gesamtwertung um weitere 9 Schläge!

Die Abschlusstabelle der Gruppe G weist uns mit 122 Schlägen Vorsprung auf Platz 1 aus. Die Gesamtzahl von 526 Schlägen über CR bedeutet, dass die gewerteten Spieler im Schnitt mit unter 90 Schlägen ins Clubhaus kamen. Ein Wert, der sogar in der Mehrheit der Gruppen der 3. Liga für den Klassenerhalt gereicht hätte.

Zum erfolgreichen Seniorenteam der Saison 2012 gehörten: Bernard Bigge, Jochen Busch, Dr. H.-Jürgen Darsow, Dr. H.-Jürgen Dern, Reiner Dieckmann,

ABSCHLUSSTABELLE

der Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2012, 5. Liga, Gruppe G:

1. GC Unna-Fröndenberg	526 Schläge über CR (Aufsteiger)
2. Gelsenkirchener GC Haus Leyte 2	648 Schläge über CR
3. GC Schloss Westerholt 2	696 Schläge über CR
4. GC Gut Neuenhof 2	755 Schläge über CR
5. GC Werne	762 Schläge über CR
6. GC Hamm	766 Schläge über CR



Friedrich Wilhelm Diening, Ulrich Drawe, Jost Finke, Dr. Klaus Haarmann, Johannes Hosbach, Hermann Latzel, Reiner Lefeber, Jürgen Meyer, Norbert Schramm, Manfred Severin, Werner Weßling, Friedrich-Wilhelm Wilms.

Die besten durchschnittlichen Brutto-Ergebnisse erzielten Hermann Latzel (85,6), Jost Finke (87,3), Norbert Schramm (88,4) und Bernard Bigge (88,8).

Den Jahresabschluss und den Wiederaufstieg feierte die erfolgreiche Senioren-Mannschaft im Golfclub Royal St. Barbara's in Dortmund.

Auf dem Foto fehlen Jochen Busch, Jost Finke und Dr. Klaus Haarmann.

Klassenerhalt oder sogar mehr in 2013? Zwei Seniorenmannschaften in 2014?

Mit dem Team der Saison 2012 dürften wir gute Chancen haben, im nächsten Jahr einen sicheren Nicht-Abstiegsplatz in der 4. Liga zu erreichen. Bei günstiger Gruppeneinteilung können wir vielleicht sogar um den Aufstieg mitspielen. „Schau’n wir mal!“ Wir werden unser Bestes geben.

Im erweiterten Mannschaftskreis sind derzeit 17 Spieler. Damit haben wir eine sehr gute Basis, um eine schlagkräftige Sechs für jeden Spieltag aufzustellen. Inzwischen muss ich als Captain bedauern, dass manch guter Spieler nur selten oder sogar gar nicht zum Einsatz kommt. Da würde ich mir manchmal eine zweite Mannschaft wünschen.

In der Mannschaftssitzung zum Jahresabschluss waren wir uns einig, dass der gegenwärtige Stamm noch nicht für die Meldung einer 2. Seniorenmannschaft für die Saison 2013 ausreicht.

Daher möchte ich Werbung machen für eine Erweiterung des Kreises der Ligaspieler. Wer Spaß daran hat, Golf auch als

Mannschaftssport zu bestreiten, sollte sich bei mir melden. Spielberechtigt in der Seniorenmannschaft sind alle über 55 Jahre. Spieler mit Handicap unter 15 sind interessant für die 1. Mannschaft, Spieler mit Handicap unter 20 für eine 2. Mannschaft. Das Sechserteam für ein Ligaspiel wird jeweils nach einem Mix aus Spielvorgabe und den aktuell erzielten Turnierergebnissen aufgestellt. Einmal pro Woche haben wir einen festen gemeinsamen Spieltermin für eine lockere Trainingsrunde auf unserem Platz.

Im September 2013 wollen wir dann auf einer Spielersitzung entscheiden, ob wir eine zweite Seniorenmannschaft für die Ligaspiele 2014 anmelden.

Es war eine tolle Saison mit dem Team 2012. Allen Mitstreitern gilt mein herzlicher Dank. Ebenso dem Sekretariat und Sportwart für die Unterstützung. Ich freue mich auf ein hoffentlich ebenso erfolgreiches und schönes Senioren-Golf-Jahr 2013.

W. Weßling



MARKEN und MODE für höchste Ansprüche



OTTO KERN



LACOSTE



AIGNER



Jack Wolfskin



WELLENSTEYN



CINQUE

MARCONA

STONES

steilmann

Dezigual

DIESEL

CAMP DAVID

CAMBIO

OUI

AIRFIELD

GERRY WEBER

JOOP!

SPORTALM

KAPALUA



APANAGE

BOECKER

Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co.KG
44137 Dortmund Kampstrasse 5

steilmann
Holding AG

SENIORINNEN-MANNSCHAFT

„... und der Wille stellt sich den Weg kürzer vor... es war ein langer Weg!“

von Irmi Weber-Wetzel und Renate Rottmann

Faustdicke Überraschungen gab es in der Seniorinnenliga (2. Liga NRW) Saison 2012 nicht, aber spannend war es bis zur letzten Minute. Es galt die Ansage: wir wollen mit einem Abstieg in die 3. Liga nichts zu tun haben, auf jeden Fall Klassenerhalt oder besser.

Vorbereitet durch das Kompakttraining mit Ralf Eisenmenger und Martin Strauch erwarteten wir als gegnerische Mannschaften GC Paderborner Land, GLC Nordkirchen, Dortmunder GC, GC Siegen-Olpe und GC Bad Salzuflen. Gehörig Respekt flößten uns die Namen Siegen-Olpe und Bad Salzuflen ein.

Den Saisonstart richtete der GC Paderborner Land Ende April aus. Der lange harte Winter hatte auch dort die Greens nicht verschont. Putten ... das war an diesem Tag manchmal auch eine Glückssache.

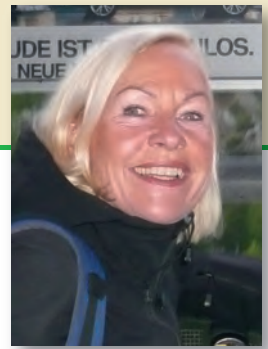
Diese Entschuldigung konnte für unser miserables Spiel im Mai in Nordkirchen nicht greifen. Der Platz präsentierte sich in einem phantastischen Zustand. Unterstützung hatten wir durch Heide Latzel und Marlies Noltemeier bekommen. Leider blieben wir alle mit den erspielten Ergebnissen weit unter unseren Möglichkeiten. Wir befanden uns auf Rang 5 in der Gesamtplatzierung.

Wenn gute Vorbereitung auf ein gutes internes Klima stößt, hat man letztlich Möglichkeiten, Kräfte freizuschaukeln, um so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Dies gelang uns dann im Juni im Dortmunder GC. Der Abwärtstrend war gestoppt, die 3. Tagesplatzierung brachte uns vorwärts. Vorerst hatten wir auf jeden Fall die Abstiegssorgen vom Hals.

Es war Juli geworden. Auf heimischem Boden ging es weiter. Das Rough stand noch hoch. Einen Heimvorteil zu nutzen, macht jeder Mannschaft Spaß. Bemer-

kenswert die 80er-Runde von Irmi Weber-Wetzel. Der Tagessieg gehörte den Damen von Unna-Fröndenberg. Renate Rottmann, Kea Ill Busch, Angelika Weßling, Ulla Hansen, Brigitte Mester und Irmi Weber-Wetzel kämpften mit Elan und Power um jeden Schlag und jeden Putt, unterstützt durch Iggy Weihe, Ulrike Geldsetzer-Sturm und „Ulle“ Zarembski, die sich liebevoll um unsere Gäste kümmerten. In Erinnerung bleibt, dass es erstmalig einer Mannschaft in dieser

Saison gelang, den Dauersiegerinnen vom GC Siegen-Olpe die 1. Tagesplatzierung streitig zu machen. Wir lagen knapp, aber immerhin auf Platz 3 in der Gesamtwertung. ▶



Abschied vom Amt nach 3 Jahren: Kapitäninnen Irmi Weber-Wetzel und Renate Rottmann.



Klassenerhalt in der 2. NRW-Liga gesichert: Seniorinnen-Mannschaft des GCUF mit v. li.: Gabi Samkiewitz, Renate Rottmann, Brigitte Mester, Angelika Weßling und Irmi Weber-Wetzel; auf dem Foto fehlen Ulla Hansen, Kea Ill Busch und Ulrike Geldsetzer-Sturm.
Foto: GCUF.

Zwei sehr schwere Plätze standen noch auf dem Terminzettel, GC Siegen-Olpe und GC Bad Salzuflen. Vorgewarnt durch die Tatsache, dass Siegen-Olpe hügelig und trickreich zu spielen sei, ließ es sich jede aufgestellte Spielerin nicht nehmen, diesen Platz gewissenhaft vorzuspielen. Erstmals in dieser Saison unterstützte uns Gabi Samkiewitz mit ihrem Spiel. Wir waren stolz auf unsere Tagesplatzierung und den dadurch gesicherten 3. Gesamtplatz.

Dass die allerbeste Mannschaftsaufstellung für Bad Salzuflen gerade gut genug sein sollte, war uns allen bekannt. Termine und Krankheit verhinderten die allerbeste Aufstellung, die wir eigentlich dringend gebraucht hätten. Und so nahm das Spiel dann seinen ganz eigenen Verlauf. Eine Zitterpartie begann.

Hier ein herzlicher Dank an die Mannschaft und besonders an Ulrike Geldsetzer-Sturm und Gabi Samkiewitz, die durch großen persönlichen Einsatz die Kohlen für die Mannschaft aus dem Feuer geholt haben. Schlussendlich lagen wir mit 5 Schlägen vor dem GC Paderborner Land und konnten somit den Klassenerhalt in der 2. Liga NRW sichern.

Nach drei anstrengenden Jahren Mannschaftsarbeit nehmen wir Kapitäninnen Irmi Weber-Wetzel und Renate Rottmann das Saisonende zum Anlass, uns von dieser Arbeit zu verabschieden.

Wir sagen ganz herzlichen Dank an alle Spielerinnen, die uns mit dieser Aufgabe betraut und die auf vorbildliche Weise den GC Unna-Fröndenberg nach außen

vertreten haben. Die gute Kommunikation zu Mitgliedern anderer Mannschaften zeigt, dass die Damen der Seniorinnenliga vom GC Unna-Fröndenberg gern gesehene Gäste und überall herzlich willkommen sind.

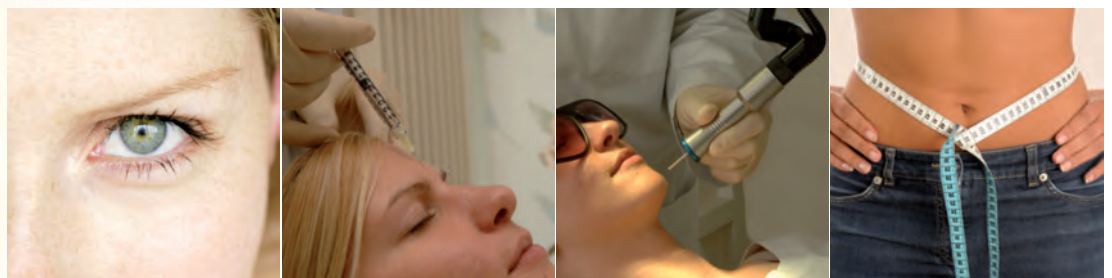
Merci für euren Einsatz, euer Engagement, für stundenlange Telefonate, Emails, SMS-en und... und... und... Wir hoffen, Ihr hattet Spaß und Freude mit uns.

Martin Strauch übernimmt als „Kapitänin“ die erfolgreiche Seniorinnen-Mannschaft, um mit neuen Konzepten den Erfolg in der 2. Liga zu sichern oder „an der 1. Liga zu schnuppern“ (Zitat).

Kommt gut und gesund durch den Winter. ■

www.schoenheitschirurgie-schwerte.de

Wir machen Sie noch schöner!



Lider

Falten

Laser

Fett

Info: 02304/237080

58239 Schwerte · Béthunestraße 15

AestheticaMed
PRIVATKLINIK

Clubrekorde durch Amelie und Wolf-Peter!

Am Wochenende 2./3. September stand mit den Club-Meisterschaften 2012 das sportlich anspruchsvollste Event des Jahres auf dem Wettspielkalender des GCUF. Bundesweit wird diese Veranstaltung am 1. Wochenende im September ausgetragen, um Kollisionen mit Verbandsspielen zu vermeiden, und wohl auch, um zu verhindern, dass Golfer an Clubmeisterschaften mehrerer Clubs teilnehmen.

Die Besonderheit der Clubmeisterschaften liegt darin, dass über mehrere Runden Top-Leistungen zu erbringen sind, wenn man hier auf dem Treppchen stehen will; denn bei den Damen und Herren sind gleich 3 Runden zu spielen, bei den Senioren/-innen und bei den Junioren/-innen immerhin noch 2 Runden.

Eine bemerkenswerte Neuerung in der Ausschreibung gab es: Es gab keine Doppelmeldungen!

Die äußeren Bedingungen waren gut und die Resonanz war insgesamt OK.

Damen

Überraschung durch Amelie!

Bei den Damen war es schwer, sich vor Beginn auf eine Favoritin festzulegen.

Die Siegerin des Vorjahres Katharina Loeser war wieder am Start, doch mit Irmgard Weber-Wetzel (7,7) und Christina Weber (7,8) waren gleich 2 Damen dabei, die ein besseres Handicap als die Titelverteidigerin aufwiesen, die mit einer Stammvorgabe von 8,2 startete.

In der ersten Runde setzte sich Katharina mit 83 Schlägen gleich an die Spitze, gleichauf mit Carolin Schweppe, sodass alles auf eine Titelverteidigung hinauslief. Auf den weiteren Plätzen folgten Kea-III Busch (87) und Irmgard Weber-Wetzel mit 89 Schlägen.

Doch die 2. Runde brachte die Wende: Mit 84 Schlägen spielte die erst 14-jährige Amelie Pradel, die in der Auftaktrunde 90 Schläge gebraucht hatte, die

beste Runde, lediglich die Titelverteidigerin (87) und Carolin Schweppe (90) konnten da noch mithalten. Und in der Schlussrunde setzte Amelie noch eins drauf: Sie kam mit 80 (!) Schlägen ins Clubhaus und setzte sich eindrucksvoll von der Konkurrenz ab.

Mit insgesamt 254 Schlägen gewann sie als jüngste Clubmeisterin in der Vereinsgeschichte den Titel – vor Carolin Schweppe, die mit einer 90er-Runde noch den Vizetitel gewann und auf 260 Schläge kam, sowie der Vorjahressiegerin Katharina Loeser (265 Schläge).

Herren

Wolf-Peter konkurrenzlos

Natürlich war der Seriensieger der letzten Jahre und 8-fache Champion Wolf-Peter Haarmann wieder der große Favorit, doch es wurde spekuliert: Im Gegensatz zu den letzten Jahren war er nicht mehr Student bzw. Referendar, sondern – als Anwalt – voll berufstätig und konnte sicher nicht so intensiv wie früher trainieren. Ob da die Etablierten seiner Generation, die sich in den letzten Jahren immer hinten anstellen mussten, die Gelegenheit nutzen konnten? Oder etwa die ganz jungen, die gerade in letzter Zeit mit tollen Ergebnissen auf sich aufmerksam gemacht hatten?

Die 1. Runde am Samstag brachte noch keine große Überraschung, doch immerhin musste der Favorit mit einem Platz in der 2. Reihe vorlieb nehmen, denn sowohl der frühere Clubmeister Sebastian Schulze, der jetzt für den Dortmunder Golfclub startet, als auch der Jugendliche Lukas Kütting ... und Dirk Frauenhoff setzten sich mit jeweils 76 Schlägen an die Spitze.



Spitzentrio bei den (jungen) Damen: Carolin Schweppe, Amelie Pradel und Katharina Loeser (v. li.).

ABSCHLAGEN UNTER DER SONNE



Sonder-
konditionen für
Mitglieder des
Golf-Clubs
Unna-
Fröndenberg



Ihre Spezialisten für Golf-Reisen.

- Deutschlandweit ROBINSON-TOP 2 Reisebüro 2011/12
- Deutschlandweit RIU-TOP 1 Reisebüro 2011/12
- Komplettorganisation von Gruppenreisen
- Exclusive Golf-Kreuzfahrten
- Golf-Turnierreisen
- Greenfee-Buchung und Golfgepäck-Service
- Privattransfer vom Wohnort zum Flughafen
- Last-Minute-Reisen weltweit

TUI ReiseCenter
City Reisebüro GmbH
Kurt Hosbach
Kuckelke 10
44135 Dortmund
Telefon: 0231 / 57 90 01

RTS Media Reisen GmbH
Sebastian Hosbach
Dudenstr. 2 - 4
(Ecke Hohe Str. /
gegenüber Radio Lingenhoff)
44137 Dortmund
Telefon: 0231 / 58 44 91-0

NEU: Modernste Räume für Ihre Urlaubsträume

Herzlich willkommen!

Unser City Reisebüro ist umgezogen: Sie finden uns nun in der Kuckelke 10 – nur 50 Meter vom bisherigen Standort entfernt.



TUI ReiseCenter
Globus Reisebüro GmbH
Christian Hosbach
Rathausstr. 10
58239 Schwerte
Telefon: 02304 / 220 27



Spitzentrio bei den Herren:
*Lukas Kütting, W. P. Haarmann
und Sebastian Schulze (v. li.)
nach der entscheidenden
3. Runde.*

In Runde 2 am Sonntagmorgen allerdings sorgte der Favorit für klare Verhältnisse und wies die Konkurrenz in die Schranken. Mit einer 73 spielte er die beste Runde des Turniers überhaupt und distanzierte sich von S. Schulze, „Altmeister“ Christian Balster und Spielführer Jörg Müller, die alle auf 79 kamen; Lukas Kütting und Dirk Frauenhoff verloren mit 82 bzw. 85 Schlägen bereits den Anschluss.

Und wie selbstverständlich spielte der Favorit auch in der entscheidenden Runde 3 mit 76 Schlägen das beste Ergebnis, vor Sebastian Schulze mit 77.

Letztlich gewann W.P. mit einem Gesamtergebnis von 227 Schlägen doch deutlich vor Sebastian Schulze mit 232 Schlägen.

Beiden – dem Sieger und dem Zweitplatzierten – gelang es, alle 3 Runden unter 80 Schlägen zu absolvieren.

Mit 76, 82, 84 gelang Lukas Kütting der Sprung auf das Siebertreppchen, ein toller Erfolg für ihn als Jugendlichen!

Auf den weiteren Plätzen landeten Jan-Wilhelm Schweppe und Christian Balster (jeweils 243) sowie Eric Buhle (244), wobei gerade die Erfolge von Jan-Wilhelm und Eric für die Konstanz der jugendlichen Nachrücker spricht.



Alles im Griff bei den Clubmeisterschaften:
*Präsident Prof. Roland Multhaup und
Spielführer Jörg Müller.*



Eric Buhle (re.) hat allen Grund zum Strahlen: *Mit 244 Schlägen landete er am Ende auf dem 6. Rang. Li. Thorsten Bonde und Jörg Müller.*

Senioren/Seniorinnen **Titelverteidigung und Wachwechsel**

Im Vorjahr hatte Angelika Weßling bei den Seniorinnen mit insgesamt 177 Schlägen den Titel gewonnen, vor Kea Ill Busch und Irmgard Weber-Wetzel.

Diesmal waren ihre ärgsten Konkurrentinnen aus dem Vorjahr nicht dabei, weil sie in der Damen-Konkurrenz starteten und eine Doppelmeldung bekanntlich ausgeschlossen war.

Mit einer 92er-Runde spielte die Titelverteidigerin die beste Runde 1, setzte sich sofort an die Spitze des Feldes, gefolgt von Barbara Wilms und Christa Helle mit jeweils 94 Schlägen.

Die beste zweite Runde spielte Monika Haarmann-Rubens mit 87 Schlägen, allerdings dicht gefolgt von Angelika Weßling mit 88 Schlägen.

Mit insgesamt 180 Schlägen verteidigte Angelika Weßling ihren Titel eindrucksvoll. Barbara Wilms ließ ihrer 94 vom ersten Tag eine 90-er Runde folgen und gewann den Vizetitel mit insgesamt 184 Schlägen, vor Monika Haarmann-Rubens mit 186 Schlägen.

Bei den Senioren gab's eine Wachablösung. Im Vorjahr hatte Norbert Schramm die Konkurrenz klar gewonnen, der auch mit 81 Schlägen die beste erste Runde hinlegte, gefolgt von Heinz Rohner mit einer 84er-Runde. Doch diesmal musste sich der Vorjahressieger mit Platz 3 zufrieden geben. Grund dafür war sein Patzer in Runde 2, die er mit einem für ihn miserablen Ergebnis von 96 Schlägen absolvierte.

Damit war der Weg frei für Heinz Rohner, der sich mit Runden von 84 und 87 (insgesamt 171 Schläge) den Titel sicherte, vor Werner Weßling mit insgesamt 175 Schlägen, der übrigens mit 85 Schlägen die beste Runde 2 der Seniorenkonkurrenz spielte. ■



Angelika Weßling gelang es, ihren Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.



Clubmeister unter sich: Amelie Pradel und Dr. Wolf-Peter Haarmann.



Prof. Dr. Heinz Rohner sicherte sich den Senioren-Titel.

Fotos (7): Th. Röwekamp, GCUF.

Vierer-Clubmeisterschaften (CM) 2012

Als Ergänzung zu den (Einzel-) Clubmeisterschaften fanden die Vierer-CM Ende September statt. Gespielt wurde ein Zählspiel im Klassischen Vierer über 1 Runde.

Wenn auch die 4er-CM nicht den gleichen Stellenwert wie die (Einzel-) Clubmeisterschaften haben, das Interesse war ordentlich – und entsprechend die Beteiligung.

32 Paare, gemischte und nicht gemischte, Ehepaare, Vater / Sohn und Vater / Tochter, Großmutter / Enkel, zugelassen waren quasi alle denkbaren Variationen.

In der Bruttowertung kam das jugendliche Duo Jan-Wilhelm Schweppe und (Clubmeisterin) Amelie Pradel mit 88 Schlägen von der Runde, schlaggleich mit Dr. Heinz-Jürgen und Tochter Christine Dern.

Da letztere mit einer Spielvorgabe von 18 ins Rennen gegangen waren, während Jan-W. Schweppe / A. Pradel mit der Spielvorgabe von 8 gestartet waren, gewann das Jugend-Duo den Titel.

Den 3. Platz sicherten sich Dr. Walter und Maja Kremer, die mit einer gemein-



Mit einer 88er-Runde gewann die Paarung Dr. Heinz-Jürgen und Christine Dern den Vizetitel bei den Vierer-Clubmeisterschaften; beide mussten lediglich dem Jugend-Duo Jan-W. Schweppe / Amelie Pradel den Vortritt lassen.

samen Vorgabe von 21,5 gestartet waren, mit einer 91er-Runde.

Sowohl die Paarung Dern mit 69,5 Schlägen, als auch die Eheleute Kremer mit 70 Nettoschlägen waren in der Nettowertung vorn.

Wegen des Doppelpreis-Ausschlusses mussten sie jedoch dem Ehepaar Dr.

Heinz G. und Julia Rohner, die ebenfalls auf 70 Schläge kamen, den Sieg in der Nettoklasse überlassen, das 2. Netto gewann das Paar Annelie und Joachim Rolle mit 76 Schlägen.

Den Ehepaarpreis erhielten Friedrich-Wilhelm und Barbara Wilms mit 92 Bruttoschlägen. ■

„... die etwas älteren Damen waren eine Bank“

Von Ulrike Geldsetzer-Sturm

14 Damennachmittage, 2 Freundschaftsspiele und 1 Damenausflug standen dieses Jahr auf unserer Agenda.

Wie immer ging es für uns als Damen Mitte April los. Am 17. 4. konnten sich alle Interessentinnen mit einem Chapman-Vierer auf die vor ihnen liegende Saison ohne Vorgabezwang einstimmen. Immerhin folgten 32 Teilnehmerinnen diesem Angebot trotz etwas widriger Wetterumstände.

Ab Mai gab es keine Schonfristen mehr, was das Handicap anging, und so wurden alle folgenden Damen-Nachmittage sportlich vorgabewirksam gespielt. Großen Respekt an alle Teilnehmerinnen, die trotz teilweiser schlechter Wetterprognosen, die dann auch das ein oder andere Mal eintrafen, diese Herausforderungen annahmen und sich diesem Spielmodus stellten. Denn trotz „Schulter“, „Knie“ oder „Rücken“ ließ sich der harte Kern nicht davon abhalten, zu spielen. Insbesondere unsere etwas älteren Damen waren eine Bank, was die Präsenz anging.

Das betraf auch wieder die Teilnahme an unseren ausgetragenen Freundschaftsspielen.

Am 26. Juni konnten wir 20 Damen des GC Sauerland auf unserer Anlage begrüßen. Pari besetzt haben wir uns in der 19. Begegnung mit dem GC Sauerland den Teller zurückerpielt. Bei schönstem Wetter und in einer harmonischen Atmosphäre konnten wir den Abend mit unseren Gästen bei einem schönen Abendessen ausklingen lassen.

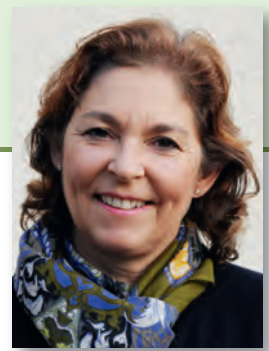
Kurz darauf waren wir am 5. Juli zu Gast im Nachbarclub GC Gut Neuenhof. Eine bedrohliche Gewitterfront und unwetterhafte Regenfälle ringsherum ließen Zweifel an der Durchführung des Freundschaftsspiels aufkommen, gerade hinsichtlich des sich kurz vorher ereigneten Unglücks in Hessen. Dennoch traten alle von uns gemeldeten 20 Starterinnen nach einer Spielverzögerung an. Leider konnten wir trotz Überzahl die begehrte Trophäe nicht mitnehmen. Die Gastfreundschaft unseres Nachbarclubs entschädigte uns umso mehr. Den

Damen des GC Gut Neuenhof gilt unser Dank für den runden Tag und die gute Verpflegung.

Die Durchführung des geplanten Damenausflugs stand in diesem Jahr unter keinem guten Stern.

Am 18. September sollte es wie im letzten Jahr mit dem Bus nach Osnabrück gehen. Obwohl frühzeitig publik gemacht, fanden sich kurz vorher nicht genügend Teilnehmerinnen und ein fest kalkulierter Preis war nicht einhaltbar, was im Endeffekt zur Stornierung führte. Ein Ersatztermin und Ersatzplatz waren schnell in GC Royal St. Barbara's gefunden, doch sagte das dortige Sekretariat kurzfristig mit der Begründung der Platzpflege auch ab. Schließlich fanden sich am 9. Oktober 10 Damen zum Ausflug im GC Möhnesee ein. Nach einem Frühstück ging es in lockerer Atmosphäre bei trockenem Wetter auf die Runde. Die nette Aufnahme im dortigen Club, ein hervorragendes Menü und viele nette, lebhaftes Gespräche in dieser kleinen Runde machten diesen Ausflug rundum zu einem gelungenen Erlebnis.

Wie immer gab es im Oktober ein Damen-Abschlussspiel. Am 16. Oktober fanden sich 16 Zweier Wunschteams ein, einen Vierer-Auswahldrive zu spielen. Traditionellerweise beendete ein gemeinsames Abendessen offiziell die Saison für unsere Damen.



„Verglichen mit anderen Clubs liegen wir voll im Trend“:
Ulrike Geldsetzer-Sturm.



Gut gelaunt stellten sich die Siegerinnen des von der Fa. Dooleys gesponserten Damen-Nachmittags mit ihren Präsenten zum Foto.

Foto: Privat.

DAMEN-NACHMITTAGE

In diesem Rahmen gab es für mich die Gelegenheit, mich besonders bei Iggy Weihe für die wie immer sehr liebe und zuverlässige Vertretung während meiner Abwesenheit zu bedanken. Über die mir von der Damenrunde an diesem Abend gemachten Geschenke und Blumen habe ich mich sehr gefreut. Vielen Dank nochmals an Euch alle.

Dank gilt natürlich auch allen Helferleins, die es mir möglich machten, diese Veranstaltung für uns durchzuführen. Neben den Kuchenbäckerinnen für die Freundschaftsspiele, den Greenkeepern, die auch für uns auf Wünsche eingingen, gilt mein besonderer Dank dem Sekretariat. Marija Mikli, Iris Pluschke und Michael Clemens haben mir auch in diesem Jahr kompetent und zuverlässig zugearbeitet und mir eine Menge organisatorischer Dinge abgenommen.

Auch möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren diesjährigen Sponsoren bedanken. So konnten wir uns wieder über Preise und Präsente der Firma Dooleys freuen. Frau Ewa Jürgens aus Menden verwöhnte mit wertvollen Gutscheinen ihres Kosmetikinstitutes Medical Beauty gleich mehrmals die Siegerinnen der Damen-Nachmittage. Vielleicht findet die ein oder andere Nicht-Siegerin auch mal den Weg zu ihr.

Es ist an der Zeit für mich, ein Fazit zu ziehen, da ich – wie lange angekündigt – anderen aus dem Kreis des Damen-Nachmittags die Gelegenheit geben möchte, sich dieser Aufgabe zu widmen.

Die Teilnehmerzahlen der Damen-Nachmittage haben sich leicht erhöht. Sie sind immer noch nicht gut, aber verglichen mit anderen Clubs liegen wir voll im Trend, wenn man von einigen Ausreißern absieht, sogar leicht darüber. Schlechtes Wetter kann für die Entwicklung der vergangenen Jahre nicht immer als Entschuldigung herhalten. Es liegt an uns allen, die Institution des Damen-Nachmittages als eigenständige Veranstaltung am Leben zu erhalten, und – trotz oder gerade wegen der Heterogenität des Teilnehmerfeldes – weiterhin mit Freude teilzunehmen und so zu agieren, was den Golfsport ausmacht – Fairness, Ehrlichkeit und Achtung vor der Mitbewerberin. Hierzu sind alle Damen des Golfclubs, aber auch Gäste jederzeit herzlich willkommen.

Mit den besten Genesungswünschen an unsere Rekonvaleszentinnen möchte ich meinen Bericht schließen. Allen Teilnehmerinnen des Damen-Nachmittags wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr und wie immer verbunden mit der Aussicht, Euch alle gesund und munter, sportlich topfit im kommenden Jahr wiederzusehen. ■



CAPOLAVORO

PURE ELEGANCE. PURE STYLE.



RATHAUSPLATZ 44, FON: 02303/12672
59423 UNNA

„Ein Birdielein zur rechten Zeit ... schafft Freude und Zufriedenheit“

von Reiner Lefeber

17 Spieltage, 180 Teilnehmer und 739 Starts – das sind die nackten Zahlen des diesjährigen Herren-Nachmittages in unserem Club. Ein erfreuliches Ergebnis nach einem wetterbedingt mäßigen Auftakt – an zwei Spieltagen zu Beginn der Saison wagten sich nur 12 bzw. 14 Herren bei Dauerregen auf den Platz – danach ging's bergauf.

41 Teilnehmer haben im Schnitt gemeldet – und darunter waren durchschnittlich 10 Gäste, die den Weg auf unsere Anlage gefunden haben. Positiv ausgewirkt hat sich die Verlängerung des Meldeschlusses bis zum Morgen des

addiert. Bei der Siegerehrung am 24. Oktober wurden dann insgesamt acht Gewinner geehrt:

Der Bruttosieg ging an Jörg Müller mit 185 Punkten, Zweiter wurde Karsten Schumacher mit 176 Punkten. Den dritten Platz teilten sich Hans-Joachim Fiedler (GC Hamm) und Volker Rinschede mit jeweils 145 Zählern.

Noch spannender ging es bei der Netto-Wertung zu: hier setzte sich Dirk Nedler mit 242 Punkten vor Volker Rinschede (241) und Karsten Schumacher (235) durch. Vierter wurde Heinz Rohner mit

über 20 Euro. Die Rekordquote lag Mitte der Saison sogar bei 75 Euro – eine Rendite, von der selbst Hedge-Fond-Manager träumen... Der Reiz des Birdiepools liegt eben darin, dass jeder, der auf der Runde ein Birdie spielt, sich von da an auch an einem nicht so guten Tag angesichts des zu erwartenden Gewinns beruhigt fragen kann: was kümmert mich mein Score?

Deutlich wurde in dieser Saison, dass bei hohen Teilnehmerzahlen von bis zu 58 ein Reihenstart von Tee 1 für die ersten Starter zu nicht mehr zumutbaren Wartezeiten bis zur Siegerehrung führt. Auch die beste Turnierorganisation des Sekretariats um Frau Mikli, Frau Pluschke und Michael Clemens kann das nicht ausgleichen. Aber der Vorstand hat bereits reagiert und beschlossen, dass im kommenden Jahr grundsätzlich zeitgleich von Tee 1 und Tee 2 gestartet wird. Auch der 14-Tage-Rhythmus wird jetzt konsequent eingehalten.



„Rendite, von der selbst Hedge-Fond-Manager träumen...: Reiner Lefeber.“



Spielführer Jörg Müller (li.) gewann mit 185 Punkten überlegen die Bruttowertung vor Karsten Schumacher mit 176 Punkten. Beim Turnierabschluss am 24. Oktober konnte er die Glückwünsche von Herren-Captain Reiner Lefeber (re.) und Michael Clemens vom Sekretariat (Mi.) entgegennehmen.

Spieltages – nicht wenige Männer sind halt vorsichtig und treffen ihre Entscheidung erst nach einem letzten Blick aus dem Fenster bzw. auf das Regenradar – bevor sie aus dem Büro oder dem Betrieb auf den Golfplatz hasten.

In diesem Jahr hat sich die häufige Teilnahme besonders gelohnt: neben den Tageswertungen lockte eine üppig dotierte Gesamtwertung nach denkbar einfachem System: die besten sieben Brutto- und Nettoergebnisse wurden

234 Punkten vor Hans Hosbach (233). Über den sechsten Preis durfte sich Ulrich Schlünder freuen, der auf 232 Punkte kam.

Am häufigsten dabei war Dieter Czeczka, der zwölfmal antrat, gefolgt von Jürgen Meyer und Volker Rinschede mit jeweils elf Starts.

Nach wie vor hoher Beliebtheit erfreut sich der Birdiepool. Bei fünf Euro Einsatz lag die Ausschüttung fast immer bei



Brutto- und Nettosieger Jörg Müller und Dirk Nedler (re.).

Fotos (2): Th. Röwekamp.

Nichts zu kritisieren gibt es am durchgängig sehr guten Zustand des Platzes, Head-Greenkeeper Wilhelm Dieckmann und sein Team haben wieder hervorragende Arbeit geleistet, die Mitspieler des Herren-Nachmittages haben es mit vielen Unterspielungen genutzt.

Hervorzuheben ist auch die regelfeste und disziplinierte Spielweise der Teilnehmer: Regeldiskussionen oder gar Disqualifikationen waren nicht zu verzeichnen.

Auf die neue Saison können wir uns also jetzt schon freuen, Informationen über

die Termine und Rahmenbedingungen werden rechtzeitig erfolgen. Das Sekretariat und der Men's Captain erwarten Sie! ■



*„Nicht vorgabewirksame Turniere steigern die Teilnahme deutlich“:
Senioren-Captain Manfred Witte.*

Ganz anders verlief unser Abschlussturnier ohne Alkohol. Es sollte ein kurzes, schnelles Spiel werden, damit die Frühstarter nicht allzu lange auf das gemeinsame Abendessen warten mussten. Also: ►

SENIOREN-NACHMITTAGE

Vernebelt „Blau“ die Sinne?

Von Manfred Witte

Ich hatte mir zum Saisonstart sehr viel Mühe gegeben, dem Vierer mit Auswahltreibschlag jede Verkrampfung zu nehmen. Das bietet sich an für das erste Turnier der Saison, wenn die Schwungkoordination aus dem Winterschlaf geweckt werden muss. Sechs Nusskuchen

hatte ich gebacken und vier davon veredelt, indem ich den geschnittenen Stücken jeweils 20 ml guten Cognacs im wahrsten Sinne des Wortes eingetrichtert hatte. Der Verlauf des Turniers war störungsfrei.

Ihr Skoda-Partner in Schwerte



ŠKODA



Walter Gering

Volkswagen & Audi Fachbetrieb
Ihr Skoda- Vertragshändler in Schwerte

ŠKODA



Schützenstraße 31 • 58239 Schwerte
Telefon 0 23 04 / 9 42 10 -0 • Telefax 0 23 04 / 4 58 58
gering.vtb@partner.skoda-auto.de • www.skoda-gering.de

Vierer klassisch (Foursome) und gemeinsamer Start für alle Teams vom blauen Abschlag. Es war wirklich schnell wie geplant. Fast genau so lange wie die Golfrunde bei schönem Herbstwetter dauerte dann die Auswertung für die Siegerehrung.

Das lag nun daran, dass eine etwas eigenwillige Preisgestaltung vorgesehen war. Es sollte Nettopreise in den Klassen A, B und C geben, wobei jeweils die Bahnen 1-18, 1-9 und 10-18 gewertet wurden. Damit hatten auch die Teams eine Chance, die nur die erste oder zweite Hälfte der Runde stark waren. Nach der Preisvergabe gab es aber einige Verwirrungen, als die gespielten Nettoergebnisse vorgelesen wurden, weil die errechneten Ergebnisse nicht mit den eigenen Zählungen übereinstimmten. Die Auflösung: Beim Abschlag „Blau“ mutieren drei Par-5-Bahnen zu Par-4-Bahnen.

Die Beteiligung an unseren Turnieren schwankt in Abhängigkeit von Wetterprognosen und Spielmodi. Im Durchschnitt hatten wir nur 34 Teilnehmer. Nicht vorgabewirksame Turniere steigern die Teilnahme deutlich. Ich meine aber, dass wir dabei bleiben sollten, mindestens fünf Turniere vorgabewirksam zu spielen. Die Spannung gehört doch dazu. Die Erwartung, ob der erste



Sieger und Platzierte beim Abschlussabend am 10. Oktober.

Foto: Privat.

Abschlag gelingt, die Vorstellung, die nächste Bahn so perfekt zu spielen, wie auf der lockeren Runde vor zwei Tagen. Das alles ist Golf – ein Konzentrations- und Glücksspiel.

Wie jedes Jahr war auch diesmal das Mittwochspiel der Westfälischen Golf-senioren ein Höhepunkt. Die neu gestaltete Bahn 13 mit einem vergrößerten Teich konnte eingeweiht werden, nachdem noch morgens am Turniertag die letzten Arbeiten durch unser Greenkeeper-Team abgeschlossen wurden. In

mehr als drei Metern Tiefe waren bei klarem Wasser auch schon die ersten „geopferten“ Bälle sichtbar.

Die organisatorische Abwicklung der Turniere lag bei unserem Sekretariat in guten Händen, das Restaurant hat uns geschmackvoll versorgt und der Platz war während der gesamten Saison in hervorragendem Zustand.

Ich danke allen, die auch noch geholfen haben: Den Kuchenspenderinnen und den Tippgebern. Und alle Seniorinnen und Senioren möchte ich ermuntern, bei unseren Nachmittagen dabei zu sein. ■



Fröhlicher Start zum Senioren-Nachmittag, v. li.: Eheleute Manfred und Ingrid Sarnes, Marlies Noltemeier und Dieter Strumberg.

Foto: Privat.

75
Jahre
Schnückerl

STATISTIK

Wer hat in der abgelaufenen Saison den größten Sprung bei den hcp-Verbesserungen gemacht?

Rang	Name	DGV-Stv		Verbesserung
		von	auf	
1	Marcel Hassiepen	36,0	15,4	57,2%
2	Eric Buhle	10,9	5,8	46,8%
3	Rainer Klose	54	29,5	45,4%
4	Jannis Weber	53	29,1	45,1%
5	Julia Maria Bongard	54	30,7	43,1%
6	Amelie Pradel	14,3	8,5	40,6%
7	Dirk Beckmann	54	33,9	37,2%
8	Sophie Quirnbach	28,4	17,9	37,0%
9	Birgit Siepmann	54	35,0	35,2%
10	Werner Siepmann	54	35,4	34,4%
11	Luis Hußmann	---	36,0	33,3%
12	Lara Röwekamp	30,8	20,7	32,8%
13	Ina Laaser	48	32,3	32,7%
14	Andrea Fischer	43	29,0	32,6%
15	Karsten Schumacher	6,8	4,6	32,4%
16	Gisela Spanke	52	35,5	31,7%
17	Michèl Funder	---	37	31,5%
18	Reinhold Roels	51	35,0	31,4%
19	Marco Hußmann	16,8	11,8	29,8%
20	Lennart Tewes	40	28,1	29,7%



Das große
MARKENHAUS
in Unna auf über 7.000 qm

JUWELIER

Wickelarmbänder der Fa. Kranz & Ziegler



Mitglied der Dortmunder Qualitätsroute

GOLD. SILBER. EDELSTAHL
Glänzende Ideen

FREUND & BAUER

WESTENHELLWEG 8 · DO · 02 31. 52 86 86 · WWW.FREUND-BAUER.DE

PEUTEREY

MEXX

G-STAR

TAIFUN
COLLECTION

CAMBIO

BiBA

Betty Barclay

GERRY WEBER

WELLENSTEIN

TOMMY HILFINGER Marc O'Polo

OLYMP Benvenuto. GANT

u.v.a.m.

Schnückerl

MODE & MEHR in Unna

Massener Straße 2 – 8

www.kaufhaus-schnueckel.de



Damen-Nachmittage 2012*

Datum	Brutto	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C
17. April 2012 (Chapman-Vierer Stableford)	Weber-Wetzel, I./ Busch, K.-I. 25	Weßling, A. / Mester, B. 39 Weber-Wetzel, I./ Busch, K.-I. 36 Rottmann, R./ Zarembski, U. 35	Müller, B./ Marr, G. (Fleesensee) 41 Rolle, A./ Reckzeh, P. 38 Wilms, B. / Fischer, A. 38	
8. Mai 2012 (Stableford)	Schadl, M. 18	Schadl, M. 36 Wilms, B. 27 Samkiewitz, G. 25	Rolle, A. 29 Zarembski, U. 29 Zumschilde, E. 27	Fischer, A. 30 Kopecky, C. 25 Schmidt, D. 21
22. Mai 2012 (Stableford)	Samkiewitz, G. 16	Samkiewitz, G. 34 Herbst, A. (Weserbergl.) 34 Finnemann, I. 34	Dewenter, M.-L. 39 Zumschilde, E. 34 Meyer, M. 34	
5. Juni 2012 (Stableford)	Hetzler, J.(Mannheim) 23	Hetzler, J. (Mannheim) 34 Schadl, M. 33 Baums, Dr. E. 32	Reiffer-Gantenbrink, V. 38 Müller, B. 32 Zaremski, U. 31	
19. Juni 2012 (Stableford)	Schadl, M. 20	Schadl, M. 37 Haarmann-Rubens, M. 35 Mester, B. 34	Klisch, B. 36 Rolle, A. 33 Zumschilde, E. 31	Ramme, H. 31 Geldsetzer, R. 29 Siniawa-Lauck, T. 28
3. Juli 2012 (Stableford)	Busch, K.-I. 22	Mester, B. 36 Busch, K.-I. 35 Haarmann-Rubens, M. 33	Herbst, A. (Weserbergland) 35 Klisch, B. 35 Kopecky, C. 34	Schmidt, D. 32 Adamietz, H. 30 Drawe, A. 28
24. Juli 2012 (Stableford)	Busch, K.-I. 21	Latzel, H. 37 Wilms, B. 35 Mester, B. 35	Klisch, B. 39 Herbst, A. (Weserbergland) 35 Budde, J. 30	Kindel, A. 41 Sturm, C. 33 Geldsetzer, R. 27
7. August 2012 (Stableford)	Busch, K.-I. 32	Busch, K.-I. 44 Haarmann, J. 38 Schadl, M. 37	Bathen, D. 39 Rolle, A. 38 Zarembski, U. 37	Dimitrova-Rohner, J. 41 Schmidt, D. 34 Geldsetzer, R. 32
28. August 2012 (Stableford)	Weßling, A. 24	Weßling, A. 39 Haarmann-Rubens, M. 38 Jast, J. 37	Herbst, A. (Weserbergland) 41 Zumschilde, E. 38 Zarembski, U. 35	Dehler, A. 41 Dewenter, M.-L. 35 Budde, J. 35
11. September 2012 (Stableford)	Haarmann-Rubens, M. 19	Sarnes, I. 36 Haarmann-Rubens, M. 36 Meyer, M. 31		
18. September 2012 (Stableford)	Weber-Wetzel, I. 23	Weihe, I. 36 Weber-Wetzel, I. 33 Dieckmann, R. 33	Dewenter, M.-L. 36 Schmidt, D. 36 Ramme, H. 35	
2. Oktober 2012 (Stableford)	Weßling, A. 22	Dieckmann, R. 40 Keine, V. 36 Weßling, A. 36	Rolle, A. 38 Siniawa-Lauck, T. 38 Dewenter, M.-L. 34	
16. Oktober 2012 (Vierer mit Auswahldrive, Stableford)	Busch, K.-I./ Zarembski, U. 18	Busch, K.-I./ Zarembski, U. 34 Schauker, K./ Baums, Dr. E. 31 Reckzeh, P./ Zumschilde, E. 31	Jast, J./ Siniawa-Lauck, T. 35 Dern, C./ Dern, Dr. M. 34 Rolle, A./ Schmidt, D. 33	
24. Oktober 2012 (Stableford)	Durdak, G. (Oberhausen) 18	Wilms, B. 35 Vieting, D. (GCGN) 33 Durdak, G. (Oberhausen) 32	Nordwig, S. (Werl) 36 Dern, Dr. M. 35 Weihe, I. 35	

Herren-Nachmittage 2012*

Datum	Brutto	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C
18. April 2012 (Stableford)	Müller, J. 29	Latzel, H. 40 Lukas, C. 39 Schauker, J. 37	Kahle, D. 37 Bachmann, K.-H. (Hamm) 36 Zöllner, K. (Castrop.-Rauxel) 33	
2. Mai 2012 (Stableford)	Richter, C. (Bochum) 24	Happe, J. 37 Latzel, H. 37 Szczipanski, J. 34		

Herren-Nachmittage 2012 (Fortsetzung)

Datum	Brutto	Netto Klasse A	Netto Klasse B	Netto Klasse C	Netto Klasse C
16. Mai 2012 (Stableford)	Müller, J. 23	Rinschede, V. 31 Müller, J. 29 Schumacher, K. 28			
6. Juni 2012 (Stableford)	Richter, C. (Bochum) 25	Richter, C. (Bochum) 33 Rinschede, V. 31 Meyer, J. 28			
15. August 2012 (Stableford)	Schulze, S. (DGC) 32	Horsthemke, W. (DGC) 41 Schumacher, K. 41 Schulze, S. (DGC) 39	Weßling, W. 39 Gerkens, N. (RSB) 38 Naversnik, M. (GOFUS) 38	Schiffmann, D. 37 Hollmann, M. 34 Röwekamp, T. 33	König, W. 42 Merkentrup, D. 38 Hoffmann, L. 36
22. August 2012 (Stableford)	Müller, J. 31	Lippert, C. 40 Moh, A. 40 Diening, F.-W. 38	Kahle, D. 43 Weischer, M. 39 Hosbach, J. 39	Tatsios, Dr. J. 45 Stamm, T. (Jammert.) 43 Schubert, J. 41	
5. September 2012 (Stableford)	Richter, C. (Bochum) 33	Richter, C. (Bochum) 40 Gildemeister, F. (Westerrw.) 37 Rohner, Prof. H.-G. 37	Canet, J.-P. 41 Evenkamp, R. (GCGN) 39 Apel, B. (GolfR.) 38	Kmieciak, F. (G.I.H.) 49 Schlünder, U. 38 Zöllner, K. (Castrop-R.) 35	
19. September 2012 (Stableford)	Schumacher, K. 31	Nedler, D. 41 Schumacher, K. 38 Meyer, J. 35	Marten, J. (Senne) 41 Witte, M. 37 Markefka, C. 35	Holzgreve, J. 52 Laaser, U. 42 Hollmann, M. 40	
17. Oktober 2012 (Stableford)	Horsthemke, W. (DGC) 31	Horsthemke, W. (DGC) 38 Diening, F.-W. 34 Richter, C. (Bochum) 32	Thiel, O. (Werne) 33 Evenkamp, R. (GCGN) 33 Bigge, B. 33	Ziegenhirt, F. (Werl) 35 Strumberg, D. 33 Korweslühr, S. 32	
24. Oktober 2012 (Stableford)	Schulze, S. (DGC) 28	Lukas, C. 36 Wilms, F.-W. 35 Bigge, B. 35	Hiddemann, H. 38 Reckzeh, M. 34 Korweslühr, S. 33	Rennebaum, M. 37 Sarnes, M. 36 Kremer, Dr. W. 31	

Seniorinnen- und Senioren-Nachmittage 2012*

Turnier	Damen-Brutto	Herren-Brutto	Netto Kategorie A	Netto Kategorie B	Netto Kategorie C
25. April 2012 Auswahldrive-Vierer (Stableford)	Weßling, A./ Weßling, W. 21		Weßling, W./ Weßling, A. 35 Noltemeier, M./ Witte, M. 34 Latzel, H./ Latzel, H. 32	Follak, R./ Follak, Dr. P. 34 Bauer, K./ Bauer, H. 32 Keine, V./ Keine, Dr. H. 31	Dern, Dr. H.-J./ Dern, Dr. M. 33 Schmidt, K.-H./ Schmidt, D. 32 Diening, H./ Diening, F.-W. 31
9. Mai 2012 (Stableford)	Weßling, A. 19	Rohner, Prof. H.-G. 22	Weßling, W. 33 Rohner, Prof. H.-G. 33 Weßling, A. 31	Weischer, M. 36 Keine, V. 26 Latzel, H. 25	
13. Juni 2012 (Stableford)	Weßling, A. 26	Meyer, J. 20	Weßling, A. 40 Busch, K.-I. 36 Weßling, W. 33	Hering, Dr. S. 33 Keine, V. 32 Weihe, I. 31	Dern, Dr. M. 42 Hoevermann, Dr. K. 32 Keine, Dr. H. 31
11. Juli 2012 (Stableford)	Weßling, A. 18	Weßling, W. 24	Meyer, J. 37 Diening, F.-W. 35 Latzel, H. 33	Sabados, Dr. F. 31 Klein, Dr. H.-J. (GCGN) 28 Witte, M. 27	Overwaul, W. 37 Sabados, U. 31 Hoevermann, Dr. K. 29
8. August 2012 (Stableford)	Mester, B. 25	Wilms, F.-W. 28	Wilms, F.-W. 41 Mester, B. 39 Diening, F.-W. 38	Erhards, F. 38 Keine, V. 35 Strumberg, D. 34	Schiffmann, A. 39 Weicken, U. 37 Schmidt, D. 35
12. September 2012 (Stableford)	Weßling, A. 22	Weßling, W. 23	Dieckmann, R. 37 Weßling, W. 36 Weßling, A. 34	Markefka, C. 39 Adamietz, H. 35 Strumberg, D. 30	Rolle, J. 36 Schomann, S. (Gelstern) 33 Schmidt, D. 32
14. Oktober 2011 (Vierer Stableford)			Weber, J./ Erhards, F. 37 Weßling, A./ Weßling, W. 36 Bigge, B./ Witte, M. 34	Drawe, U./ Drawe, A. 37 Noltemeier, M./ Strumberg, D. 35 Sarnes, M./ Sarnes, I. 31	Rolle, A./ Rolle, J. 34 Diening, F.-W./ Diening, H. 32 Kalwitzki, B./ Weide, R. 31

* Die Übersicht stellt das Endresultat dar, unabhängig von der Preisvergabe.

Hermann Latzel latzelt alles weg

(Routinier Hermann Latzel gewinnt erneut Brutto Gesamtwertung bei Wiesmoor-Fahrt der ehemaligen Jungsenioren)

Von Reiner Lefeber

Es ist Sonntagmittag kurz vor 12 Uhr.

Am letzten Loch des Golfclubs Ostfriesland fällt die Entscheidung: Ein schmaler Wassergraben und 50 Meter bis zum Loch trennen den Führenden in der Brutto-Gesamtwertung über 54 Löcher noch vom Sieg.

Mit einem weiteren Schlag und zwei Putts wäre er nicht mehr einzuholen. Fünf Stunden hat er dem Dauerregen getrotzt und ist mit akzeptablen 92 Schlägen bisher gut über die Runde gekommen – und jetzt versagen die Nerven: zweimal nacheinander socketiert er die Kugel ins Wasser – am Ende steht eine 100 auf der Scorekarte – und damit rutscht der Verfasser dieser Zeilen noch auf den dritten Platz – mit insgesamt 288 Schlägen.

„Das ist Golf“ kommentieren die Flightpartner das Desaster beim anschließenden heißen Kaffee im Starterhäuschen. Das ist überraschenderweise geöffnet, obwohl die Wiesmoor-Fahrer aus Fröndenberg wohl die einzigen Spieler an diesem Tag auf der 27-Loch Anlage sind. Dafür aber werden der Kaffee und auf Wunsch auch ein gezapftes (!) Pils von einer überaus hübschen jungen Dame serviert, die sich auf Befragen auch nicht so recht erklären kann, was sie bei diesem Wetter auf dem Platz zu suchen hat.

Immerhin ermuntert ihr Anblick die nach und nach Eintreffenden durchnässten und frierenden Spieler. Es sind nur noch elf. Jürgen Darsow und Dieter Strumberg haben unterwegs aufgegeben.

Eine Stunde später beim Essen und der Siegerehrung im „Blauen Fasan“ sind alle wieder entspannt. Jürgen Meyer führt die Siegerehrung durch und bei der Brutto-Gesamtwertung stellt sich heraus, dass Hermann Latzel sich auf der letzten Runde noch auf Rang 1 geschoben hat –

mit 285 Schlägen (97-93-95) hat er sich knapp vor Friedrich-Wilhelm Wilms gesetzt (102-94-90). Der hat nur einen Schlag mehr benötigt, dafür aber das beste Bruttoergebnis am Sonntag erzielt. Hermann Latzel hat also wieder alles „weg gelatzelt“. Schon zum dritten Mal nacheinander – eine beeindruckende Leistung, die von allen neidlos anerkannt wird. Und mit einem alten Driver, der wie eine überaus verrostete Blechbüchse klingt. Den hat er aus dem Keller geholt, nachdem er sein Hightec-Holz kurz vor der Fahrt nach Wiesmoor „geköpft“ hatte.



Hermann Latzel (li.) und Friedrich-Wilhelm Wilms heißen die Bruttosieger in Wiesmoor. Hermann gewann zum 3. Mal in Folge.

Seit vielen Jahren ist der Blaue Fasan in Wiesmoor das Ziel der (ehemaligen) Jungsenioren.

Schon bei der Siegerehrung war das Wetter kein Thema mehr. Wer wie die ehemaligen Jungsenioren des Golfclubs Unna-Fröndenberg schon seit Jahrzehnten nach Wiesmoor fährt, der weiß, was ihn erwartet. Ein Dauerregentag ist immer drin.

Und Organisator Jürgen Meyer kann sich das Wetter schließlich nicht aussuchen. Aber das Hotel. In diesem Jahr lief im „Blauen Fasan“ im Gegensatz zum Vorjahr alles reibungslos, die Herberge und ihr Restaurant machten ihrem guten Ruf wieder alle Ehre.

Und bei der Anreise am letzten Freitag im Juni stimmt auch das Wetter. Auf



Waterloo am letzten Loch: Reiner Lefeber.



der Hinfahrt muss sich Hans Hosbach, der acht der 13 Teilnehmer wieder höchstpersönlich chauffiert, zwar durch einige Schauer kämpfen, aber die ersten 18 Loch werden weitestgehend trocken absolviert. Sie bringen Jürgen Meyer mit 94 Schlägen den Brutto-Tagessieg, Werner Weßling ist mit 80 Schlägen bester Netto-Spieler. Das schlechteste Ergebnis hält sich mit 114 Schlägen noch im Rahmen.

Der Abend gehört dem EM-Viertelfinalspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Griechenland, wobei sich die Hotelgäste im Fernsehraum vor allem über die von kaum einer Sachkenntnis getriebenen Kommentare des ehemaligen Top-Weitspringers Hermann Latzel amüsieren.

Der Samstag ist wie immer in den letzten Jahren aufgeteilt: für die Traditionsgol-



Klaus Bremerich musste die Rote Laterne mit nach Hause nehmen.

fer, die um jeden Preis 36 Loch spielen wollen und diejenigen, die sich angesichts des rapide gestiegenen Durchschnittsalters nur noch fit für eine Runde fühlen (und auch noch länger schlafen können). Von dem Angebot machen diesmal aber nur vier Spieler Gebrauch. Das Wetter ist durchwachsen und der Platz in gutem Zustand.

Am besten bewältigt ihn Reiner Dieckmann mit 89 Schlägen, bester Netto-Spieler ist Jochen „Schubi“ Schubert mit 72 Schlägen. „Schubi“ ist einer der Wiesmoor-Vielfahrer, der zu den ältesten Teilnehmern gehört, mit seiner guten Laune durch nichts zu erschüttern und auch noch nervenstark ist.

Deshalb kommt er nie für die „Rote Laterne“ in Frage – die besondere Auszeichnung für den höchsten Score an allen drei Tagen. Es trifft Klaus Bremerich, für den auf den zweiten 18 Löchern schlanke 127 Schläge notiert werden.

Weil im Gegensatz zum Vorjahr am Samstagabend kein Pflicht-Fußballspiel ansteht, bleibt auch für Vielspieler noch genügend Zeit für's Duschen und für ein ausgedehntes Abendessen.



Mehr **Freude** am
Wohnen!

An advertisement for Möbel Turflon Werl. It features a woman with blonde hair, wearing a black top and white trousers, sitting on a dark brown leather sofa in a modern living room. The room has a fireplace, a coffee table, and a rug. The text 'möbel turflon werl' is written in a stylized font, with 'turflon' in large red letters and 'möbel' and 'werl' in smaller black letters. Below the logo, the slogan '...mehr Freude am Wohnen.' is written in a cursive font.

Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG • Prozeßionsweg 8 • 59457 Werl • Tel.: 02922/888-0
+++ Aktuelle Angebote lesen Sie unter : www.turflon.de +++

Und wen es dann noch nicht ins Bett treibt, der erlebt noch eine ostfriesische Geburtstagsfeier der besonderen Art: rund 50 junge Leute feiern im Frühstücksraum des Hotels bis morgens um drei – aufgeputzt von einem Alleinunterhalter, der aussieht wie Cat Stevens „für Arme“ und die Gesellschaft lediglich mit einer Akustikgitarre und seiner Stimme auf der Tanzfläche hält. Die drei Beobachter aus Fröndenberg werden übrigens vom Gastgeber kurzerhand zum Mitfeiern aufgefordert.

Trotzdem ist der Frühstücksraum am Sonntagmorgen wieder picobello, als sich die Golfspieler zur letzten Runde treffen.

Hier gibt es eine Neuerung: die Spieler des so genannten „Schweineflights“, also diejenigen mit dem bis dahin schlechtesten Netto-Gesamtergebnis (deren Namen wir in diesem Jahr einmal taktvoll verschweigen wollen) müssen jetzt zuerst starten. Bisher durften sie als letzter Flight auf die Runde gehen. Ein unverdientes Privileg, das nunmehr nach jahrelangen Beschwerden von Turnierleiter Jürgen Meyer abgeschafft wurde.

Die Auswirkungen auf die Runde im Dauerregen auf die Brutto-Gesamtwertung und den Brutto-Tagessieg ist schon anfangs beschrieben, konzentrieren wir uns also auf die übrigen Ergebnisse:

Eigentlich ist die Bahn 4 (Par 3, 140 m) durchaus eines der leichteren Löcher, doch gerade hier ereignen sich immer wieder „Dramen“, wie erfahrene Wiesmoor-Fahrer wissen. Für einen Balltaucher wäre der Teich vor dem Grün sicher eine wahre Fundgrube.



Bei strömendem Regen stellten sich die Wiesmoor-Fahrer vor der Rückfahrt zum Foto. Klaus Haarmann (vorn Mi.), der diesmal den „Arsch mit Ohren“ für ein Jahr hinnehmen musste, nahm's mit Humor. Ob er den „Pokal“ zu Hause in den gut gefüllten Trophäenschrank oder in eine dunkle Ecke im Keller stellt?

Fotos (4): H. Latzel.

Reiner Lefeber kann sich nach seinem Waterloo vor Loch 18 noch mit dem Netto Gesamtsieg (233 Schläge) trösten, Zweiter wird Friedrich-Wilhelm Wilms (243) vor Werner Weßling (ebenfalls 243).

Bleibt noch der Sonderpreis „A... mit Ohren“ für das schlechteste Netto-Gesamtergebnis.

Diesmal ist es eher das unglücklichste. Denn weil zwei Spieler ihre letzte Runde vorzeitig beendeten, konnten sie sich auch der Wertung für den Sonderpreis entziehen. So trifft es Klaus Haarmann, der die markante Trophäe trotzdem souverän und ungerührt entgegennimmt.



Sein Blackout an der Bahn 18 kostete Reiner Lefeber (re.) den Bruttosieg, immerhin war ihm aber der Gesamtsieg in der Nettowertung nicht zu nehmen. Zweiter wurde Friedhelm Wilms.

Weitaus mehr echauffiert ihn auf der Rückfahrt im Bus von Hans Hosbach der (angesichts der statistisch belegbaren deutlichen Zunahme von erhöhtem Harnrang bei älteren Männern) verständliche Wunsch gleich mehrerer Mitfahrer nach einer Toilettenpause.

Eine aus Sicht von Klaus Haarmann „ungeheure Disziplinlosigkeit“, die noch auf „keiner der Fahrten vorgekommen“ sei.

So setzt eben jeder seine eigenen Prioritäten – sicherlich auch im nächsten Jahr wieder in Wiesmoor. ■

Top-Inhalte auf allen Kanälen.



Mehr Infos über
0 800 / 93 93 93 3 (kostenlos) oder
www.hellwegeranzeiger.de/abo

Hellweger Anzeiger
 vielseitig · sympathisch · lokal

Apple, the Apple Logo and iPhone are Trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. AppStore is a Service mark of Apple Inc.

Produkte für Dach und Wand

Die IVT GmbH & Co. KG steht seit über 25 Jahren für die Herstellung und den Vertrieb von hochwertigen, innovativen Produkten rund um Dach und Wand. Absolute Fachhandeltreue sowie konsequentes partnerschaftliches Handeln bilden dabei die Basis unserer Unternehmenspolitik.

Steildachtechnik

- Wand-/Kaminanschlüsse
- First-/Gratlüftungsrollen und Zubehör
- Unterdeckbahnen/Folien
- Klebe-/Reparaturbänder
- Traufen-/Grat-/Kehlzubehör
- Dichtungsmassen/Folienkleber

Befestigungs- und Montagetechnik

- Schrauben für Steildach, Fassaden und Innenausbau
- Dübel und Befestigungen
- Nägel
- Werkzeuge und Zubehör

Flachdachdachtechnik

- Dachbauschrauben
- Haltebleche
- Werkzeuge und Zubehör

IVT GmbH & Co. KG
 August-Borsig-Straße 30
 59439 Holzwickede
 Tel.: +49 2301 91011-0
 Fax: +49 2301 91011-24
 info@ivt.de · www.ivt.de



Zum dritten Mal Irland – diesmal ohne Aschewolke

Von Walter Bauer

Zweimal schon sind diesen Spielern die Aschewolken aus Island in die Quere gekommen. Jetzt wollen sie es ein drittes Mal versuchen. Sie hoffen auf gutes Wetter, und das natürlich ohne Asche.

Diesmal geht der Flieger nicht nach Dublin, wir landen in Knock, einem Miniflugplatz im Innern von Irland. Der Wallfahrtsort Knock hat sich für seine 1 Mio. Pilger im Jahr diesen Flugplatz geleistet. Für uns scheint erst einmal hier die Sonne. Peter Wortmann holt uns ab, wir kennen ihn schon von den vorhergegangenen Reisen. Er hat wieder alles organisiert. Und das gleich vorweg, er hat wieder alles gut gemacht, jeder Termin passte, sogar für gutes Wetter hat er gesorgt.

Zwei Stunden südwärts und wir sind in seiner Stadt Galway. In seiner kleinen Pension wohnen wir und dort werden wir auch bestens versorgt. So hat Maria, seine Frau, schon eine Zwischenmahlzeit bereitgestellt, die Reisenden haben Hunger.

Galway, am Corrib-Fluss gelegen, der hier in den Atlantik mündet, in der großen Bucht vor der Stadt. Der Blick



Herrlicher Ausblick vom Abschlag der Bahn 1 auf das Fairway im Golfclub Bharne.

geht gleich auf's weite Meer. Die Altstadt ist voller Leben, voller bunter Häuser und voller Schänken.

Heute sind wir ganz pünktlich abends wieder beisammen, denn Borussia spielt

gegen München um den Pokal, und das müssen wir sehen. Das 5:2 ist einen Whisky wert und lässt die Stimmung steigen.

Wir spielen dann Golf im **Golfclub Bharne**. Es ist ein sehr windiger Tag, der auch etwas Regen im Gepäck hat. Der gelbe Stechginster fängt auf jeden Fall die vom Wind vertriebenen Bälle unwiederfindbar auf.

Wir spielen im **Golfclub Galway**. Im Sonnenschein starten wir, mit einem intensiven kurzen Schauer enden wir. Ein gepflegter Platz, mit vier Bahnen, die auf's Meer schauen, und den restlichen, die sich fast in die Stadt Galway hineinzwängen. Aber zwischen dem alten

*In der großen Meeresbucht, genau der Stadt gegenüber ... liegt der Golfclub Galway Bay.
Die Bäume sprechen eine deutliche Sprache: Hier weht ein starker Wind.*



*„Eine gelungene Reise, diesmal ohne Aschewolke“:
Walter Bauer.*



Baumbestand stören die nahen Häuser nicht.

Wir spielen im **Golfclub Lahinch**. Es ist ein Sonntag – und er überrascht alle mit Windstille. Es ist ein reiner Dünenplatz, nicht ein Baum versperrt die Sicht auf das Meer. Feinste Fairways und schnelle Grüns, einmodelliert in die Dünen. Er ist schwer zu spielen, und doch macht er uns Spaß. Ob das auch so wäre, wenn der hier übliche Seewind geblasen hätte?

Wir spielen im **Golfclub Conemara**. Der Platz liegt tatsächlich am Ende von Irland, ganz im Westen. Flach ist er, steinig, kein Baum, kein Strauch. Auch hier haben wir keinen Wind, so ist nur die Länge des Platzes anstrengend.

Und zum Schluss sind wir im **Golfclub Galway Bay**. Er liegt in der großen Meeresbucht genau der Stadt gegenüber auf einer Landzunge. Wie windig es hier normal ist, zeigen uns die vom Wind gebeugten Bäume. Doch heute schläft der Wind auch hier. Interessante Bahnen, über Schilf und Wasser geht es, lange Wege sind es. Als fünfter Platz in sechs Tagen merkten wir schon ein wenig die Anstrengung. Und doch ist alles schön.

Regelgerecht hält Manfred Severin die Fahne.



Feinste Fairways und schnelle Grüns: Dünenplatz Lahinch.

Fotos (6): Privat.



Die reisefreudige Seniorentuppe des GCUF vor dem Start im Galway Bay Golfclub mit (v. li.): Fedor Sabados, Manfred Witte, Karl-Heinz Schürmann, Manfred Severin, Hermann Latzel, Peter Kopecky, Hans Bauer, Herbert Schmitt und Hans Bauer – mit Organisator Peter Wortmann (hinten, 3. v. li.).

Ein Ruhetag liegt dazwischen. Da fährt uns Peter durch seine Wahlheimat und er endet mit einem Besuch im Castle Ellen. Er kennt den Besitzer, Michael mit weißem Backenbart, der im karierten Hemd, aber mit Krawatte, uns willkommen heißt. Teilweise wohnt Michael hier in diesem Haus. Wir erleben einen geliebten Trödelmarkt in großen Räumen. Alles, aber auch alles, was es so gibt, liegt, steht, hängt hier beisammen in verstaubten Haufen. Und mitten drin steht eine riesige Tafel, auf der uns Peter ein Lachsschnittchen-Abendessen bietet. Ein hochinteressanter Abend, der noch mit irischen Liedern von einer Bekannten vervollständigt wird.

Die Abende in Galway: Stadtbummel mit Livemusik, gemeinsames Essen im Pub, ein Eis auf die Faust auf dem Heimweg.



Gastgeber und Organisator Peter Wortmann verwöhnte die Senioren zum Abschluss ihres Irland-Trips mit einem Gala-Fischessen.

Dann noch ein Gala-Fischessen bei Peter, zu dem er selbst die Schürze umbindet, uns bekocht und uns sein Essen serviert. Es ist wieder ein gelungener Tag, es ist auch eine gelungene Reise, diesmal tatsächlich ohne Aschewolke aus Island. ■



„FIRST HOPE“-TURNIER

„Blühende Preise“ für die ungeduldigen Golfer

Die offizielle Saisonöffnung war für Ostermontag, 9. April geplant, doch die Golfer hielten sich nicht an die Ankündigung im Turnierkalender.

Wegen der frühlingshaften Temperaturen schon im März entschieden die für den Sport Verantwortlichen um Spielführer Jörg Müller, den turnierhungrigen Golfern ein zusätzliches Turnierevent anzubieten: Am Mittwoch, 28. März, fand das „First Hope“-Turnier statt, an dem immerhin 27 Clubmitglieder und Gäste teilnahmen, die durch die Vorankündigung im Internet und durch persönliche Ansprache auf das Turnier aufmerksam geworden waren.

Die Ergebnisse konnten sich denn auch sehen lassen: Karsten Schumacher zeigte mit 25 Punkten beachtliche Frühform und gewann die Bruttowertung, bei den Damen war Christine Dern mit 16 Bruttopunkten vorn.

In den Nettoklassen A, B und C musste man schon mehr als 30 Punkte erzielen,

um zu den Siegern zu gehören. Andrea Fischer brachte in der Klasse C mit 41 Punkten das beste Ergebnis ins Clubhaus und gewann diese Klasse überlegen.

Die Sieger erhielten, den frühlingshaften Verhältnissen entsprechend, „blühende Preise“.

27 Golferinnen und Golfer konnten den offiziellen Turnierbeginn nicht abwarten: Sieger und Platzierte nach der Siegerehrung beim „First Hope“-Turnier mit Spielführer Jörg Müller (4. v. li.). Foto: M.C.



SAISONERÖFFNUNG

Ein gelungener Auftakt

Im Turnierkalender war Sonntag, 9. April (Ostermontag) als offizieller Termin für die Saisonöffnung ausgewiesen. Doch, wie bereits berichtet, die Fröndenberger Golfer hatten mit dem „First Hope“-Turnier am 28. März kurzerhand die Saisonöffnung vorverlegt, wenn auch nur inoffiziell.



Mit 63 Teilnehmern gab's am Ostermontag eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl – trotz der Tatsache, dass die Wetterverhältnisse allenfalls als „durchwachsen“ bezeichnet werden konnten. Dafür präsentierte sich der Platz bereits in sehr gutem Zustand – die Greenkeeper hatten also ganze Arbeit geleistet.

Und die Ergebnisse waren ebenfalls überzeugend:

In der Bruttowertung Herren kam Norbert Schramm auf stattliche 29 Punkte,

Ein gelungener Auftakt war das Turnier am Ostermontag, die Golfer starteten furios in die Saison. Sieger und Platzierte stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto. Foto: GCUF.



knapp vor Spielführer Jörg Müller mit 28 Punkten. Bei den Damen war Amelie Pradel mit 21 Punkten top, vor Angelika Weßling mit 16 Punkten.

Die Nettowertungen brachten teilweise überragende Ergebnisse: In den Klassen A und B kamen Patrick Dern und Jörg Poppen mit 40 Punkten (A) bzw. 41 Punkten (B) zu bemerkenswerten Unter-spielungen.

Insgesamt zeigte das Eröffnungsturnier, dass die Golfer „heiß“ waren, wieder Turniere spielen zu können ... und es zeigte auch, dass viele Golfer die wett-spielfreie Zeit genutzt hatten, um ihre Technik zu verbessern.

Allgemeiner Tenor nach dem Turnier: Das war ein gelungener Auftakt!

7. RTS.DE ROBINSON GOLF CUP

Highlight mit attraktiven Preisen

Am 12. Mai, also noch früh in der Saison, stand diesmal der beliebte Robinson Cup auf dem Turnierkalender des GCUF – nach zweijähriger Unterbrechung. Die Wetterprognosen waren nicht besonders günstig, dennoch waren knapp 100 Golferinnen und Golfer am Start.

Veranstaltet wurde das Turnier einmal mehr vom City Reisebüro Dortmund, und es war eigentlich kein Wunder, dass es wieder um einen ganz besonders attraktiven Preis ging, nämlich eine einwöchige Reise für 2 Personen in den ROBINSON Club Nobilis in Belek/Türkei.

Wenn auch das Wetter diesmal nicht wie gewünscht mitspielte – bei teils kräftigem Regen und vereinzelt sogar Hagelschauern kam wohl keiner der Turnierteilnehmer trocken über die Runde – war das Turnier einmal mehr ein Highlight. Die Golfer wurden schon am Start



Carsten Lippert gewann sowohl die Brutto- als auch die Nettowertung A und wird hier vom Clubpräsidenten beglückwünscht.

bestens betreut, und zwar von GCUF-Mitglied Kurt Hosbach höchstpersönlich, der die Teilnehmer der Flights namentlich aufrief, bevor er sie auf die Runde schickte. „Das war professionell, wie auf der PGA Tour“, meinten einige Golfer.

Angesichts der Wetterverhältnisse blieben die Ergebnisse naturgemäß im Rahmen, konnten sich aber dennoch sehen lassen.

In der Bruttowertung war Carsten Lippert mit 24 Punkten top, vor Frederik Loeser und Michael Witzig, die beide mit 23 Punkten ins Clubhaus kamen, bei den

Horst Mester (li.) gewann bei der Verlosung eine Reise in den Robinson Club in Belek/Türkei. Präsident Multhaupt (Mi.) und Heinz Grobel (re.) gratulieren.

Damen war Irmgard Weber Wetzel mit 21 Punkten deutlich vorn.

In den Nettoklassen A und B blieben die ersten Plätze ebenfalls im Heimatclub, Carsten Lippert und Marco Hußmann siegten mit 38 bzw. 42 Punkten.

Einen Klassensieg gab's dann doch noch für die Gäste: Cordula Schunck vom GC Möhnesee triumphierte in der Netto-klasse C mit 41 Punkten.

Im Rahmen der Siegerehrung, bei der Club-Präsident Prof. Multhaupt die Gäste und vor allem die Familie Kurt Hosbach als Ausrichter und Heinz Grobel (Leiter Vertrieb Robinson) als Repräsentanten des Robinson Clubs begrüßte, stand natürlich die Verlosung der Belek-Reise im Vordergrund, bei der jeder Teilnehmer die gleiche Chance hatte, unabhängig von seinem Tagesergebnis. Horst Mester war der Glückliche, der aus den Händen von Kurt Hosbach und Heinz Grobel den Gutschein überreicht bekam.

K. Hosbach und H. Grobel gaben noch einige Informationen zum Robinson Club und zum Ferienort an der Türkischen Riviera und empfahlen bei weiterem Interesse die Internetseite

www.robinson.rts.de/nobilis.

Und eine weitere Gewinnchance gab's an diesem Tag. Es wurde ein Putt-Turnier ausgerichtet, an dem außer den Turnierteilnehmern auch Gäste teilnehmen konnten – gegen eine Spende, die dem ▶



Aldiana
Urlaub unter Freunden

Nicht nur beim Robinson-Turnier im GCUF, sondern auch bei dem vom City-Reisebüro gesponserten Aldiana RTS Cup am 9. Juni beim RSB in Dortmund-Brackel gab's einen Putt-Wettbewerb zu Gunsten des Vereins „Kinderlachen e.V.“. Der Gesamt-Spendenerlös in Höhe von 1205 Euro wurde von Kurt Husbach (li.) und Dieter Strumberg an Mark Peine (re.) übergeben.

Fotos (3): Privat.

Verein „Kinderlachen e.V.“ zugute kommen sollte.

Dabei kamen 570 Euro zusammen, die einige Tage später an Marc Peine, Vorstand des Vereins, übergeben wurden.

Übrigens: Der Sieger im Putten, Prof. Heinz Rohner, durfte sich ebenfalls über einen attraktiven Preis freuen, nämlich einen einwöchigen Aufenthalt in einem 5-Sterne RIU-Hotel auf Gran Canaria.

KREBSHILFETURNIER / HIMMELFAHRTS-VIERER

Golfen für den guten Zweck

Das Krebshilfeturnier, bekannt auch unter der Bezeichnung „Himmelfahrts-Vierer“, gehört seit Jahren zum Turnierkalender des GCUF. Bei diesem Turnier, das jedes Jahr am Himmelfahrtstag ausgetragen wird, stellen sich die Golfer in den Dienst der guten Sache.

Um einen möglichst großen Spenden-erlös zu erzielen, stellt der GCUF seine Anlage auch für Gäste kostenlos zur Verfügung und auf eine Startgebühr wird generell verzichtet; die Turnierteilnehmer werden allerdings gebeten, eine möglichst großzügige Spende zu leisten.

Am Samstag, 19. Mai, gingen insgesamt 92 Golferinnen und Golfer auf die Runde; gespielt wurde einmal mehr – auch

das gehört zur Tradition bei diesem Event – ein Vierer mit Auswahl-Drive, eine Turnierform, bei der naturgemäß hervorragende Ergebnisse zu erwarten sind.

Barbara und Friedhelm Wilms waren in der Bruttowertung mit 23 Punkten top, gefolgt von Marco Hußmann / Jörg Poppen (22 P.) und Carsten Lippert / Herbert Hiddemann (21 P.).

In der Nettoklasse A siegten M. Hußmann / J. Poppen mit 38 Punkten, vor Annette und Peter Vogelberg (36 P.) sowie Tanja Neveling / Stefan Brinkschulte (ebenfalls 36 P.).

Ulrich Schlünder / Peter Graumann (GCUF / Rottaler G&CC) waren mit 41 Punkten in der Klasse Netto B vorn, vor



Für den Golfclub sei es ein großes Anliegen, die Palliativstation zu unterstützen, deswegen werde der Club das traditionelle Krebshilfeturnier auch weiterhin durchführen, versprach Prof. Multhaupt bei der Scheckübergabe an Dr. Boris Hait.

Friedericke und Michael Pfeifer (40 P.) sowie Mirko und Julius Leppen (GC Schloss Westerholt / Gelsenkirchener GC, 35 P.).

Zum Turnierabschluss mit Siegerehrung begrüßte Prof. Multhaupt mit Dr. Boris Hait, Leitender Oberarzt der Palliativstation des Katharinen Hospitals, einen „alten Bekannten“ im GCUF, der die Arbeit des Palliativnetzes Unna vorstellte und Sinn und Zweck der Einrichtung sehr eindrucksvoll erläuterte.

Der GCUF-Präsident überreichte den Spendenbetrag in Höhe von 5500 Euro in Form eines symbolischen Schecks an Dr. Hait. Es gab also viele Sieger bei diesem Turnier, nicht nur die sportlichen, sondern vor allem auch die Palliativstation.

Sieger und Platzierte des Krebshilfeturniers 2012 nach der Siegerehrung und der Scheckübergabe.

Fotos (2): GCUF.

IHR SPEZIALIST FÜR INDIVIDUELLE LÖSUNGEN!



... und weitere Top-Marken!

Phonomöbel Showroom

Klosterstr. 87 · 59423 Unna

Branchen-
Sieger
in Unna!

Radio-Treibel

Massener Str. 23 - 59423 Unna - Tel.: 02303/22766
www.radio-treibel.de



Herzlichen Dank

allen Inserenten, die durch die Aufgabe einer Anzeige die Erstellung dieses Magazins ermöglicht haben.



netfloh GmbH

Geschwister-Scholl-Straße 2a · 59199 Bönen
Telefon 023 83/5 888 250 · Fax 023 83/5 888 270

netfloh

www.netfloh.de

Wir beraten Sie qualifiziert über die für Ihr Unternehmen am besten geeigneten IT-Systeme und können Ihnen – zusammen mit unseren Lösungspartnern und namhaften Herstellern – ein breites Spektrum an Realisierungsmöglichkeiten bieten.

info@netfloh.de

PREIS DES PRÄSIDENTEN

Traditionsturnier wird neu belebt

In vielen Clubs in NRW steht das Turnier schon traditionell auf dem Turnierkalender, im GCUF fand der „Preis des Präsidenten“ in diesem Jahr erstmals wieder statt, nach längerer Pause, am Pfingstmontag, 28. Mai.

Der seit 2007 amtierende Präsident Prof. Roland Multhaupt hatte eingeladen ... und konnte sich über eine hervorragende Resonanz freuen, denn exakt 113 Golferinnen und Golfer waren am Start. Der Wettergott honorierte das Engagement des Präsidenten, der die ersten Turnierteilnehmer bereits um 8.30 Uhr persönlich zum Start an Tee 1 begrüßte, und bescherte den Golfern hervorragendes sommerliches Wetter.

Einmal mehr wurde die Bruttowertung eine sichere Beute des mehrfachen Club-Champions Dr. Wolf-Peter Haarmann, der die Runde mit 32 Punkten (= 76 Schläge) beendete, vor Dr. Elmar Schulte-Siepmann mit 27 P. und Spielführer Jörg Müller mit 26 Punkten.



Dem Turniersieger Dr. W.-P. Haarmann blieb es vorbehalten, dem Präsidenten des GCUF den Dank der Mitglieder auszusprechen.

Bei den Damen war die erst 14-jährige Amelie Pradel mit 24 Punkten top, vor Monika Haarmann-Rubens (20 P.) und Julia Haarmann (18 P.).

Hervorragende Ergebnisse wurden auch in den 3 Nettoklassen gespielt: Bruttosiegerin Amelie Pradel kam in der Klasse A

auf 40 P., in der Klasse B siegte Guido Klawitter (Hoppe Golfsportanlagen) mit 42 Punkten und Marlis Meyer gewann in der Klasse C mit 40 Punkten.

Bei den Sonderwertungen waren Alex Moh und „Kati“ Loeser beim Longest Drive top, den Neary an Bahn 17 gewann Marlis Noltemeier mit 1,73 m.

Präsident Prof. Multhaupt und Jörg Müller nahmen gemeinsam die Siegerehrung vor und die Golfer genossen noch lange danach den Abschluss eines schönen Golftages auf der Terrasse des Clubhauses.



Wunderschöne Preise gab es für die erfolgreichen Golfer. Fotos (3): Th. Röwekamp.



Erstmals nach längerer Pause wurde im Golf-Club Unna-Fröndenberg wieder das Turnier um den „Preis des Präsidenten“ ausgetragen.

Die Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto mit dem Präsidenten Prof. Roland Multhaupt (3. v. li.).

RACE TO BELEK

Kopf-an-Kopf-Rennen um Bruttosieg

Analog zur PGA Serie „Race to Dubai“ gab's beim GCUF zum zweiten Mal in Folge die Turnierserie „Race to Belek“, ausgerichtet von der Firma „Track&Tours“ aus Fröndenberg.

Gespielt wurde an insgesamt 4 Turniertagen (im Vorjahr 3), bei denen es neben attraktiven Tagespreisen insbesondere um Punkte für die Gesamtwertung ging; denn den Gesamtsiegern in den Kategorien Brutto Damen und Herren sowie Netto A und B winkte – wie im Vorjahr – eine 1-wöchige Reise in die Türkei, nach Belek natürlich, wobei die Ergebnisse von insgesamt 3 Turnieren in die Wertung kamen; darüber hinaus gab es bzgl. der Tageswertungen noch eine Klasse Netto C.

Beim Start am 7. Juni waren 120 Teilnehmer dabei, heimische Golfer und Gäste aus umliegenden Clubs, die dem Organisator und Ausrichter Jörg Müller, der die Siegerehrung höchstpersönlich auf der Clubhausterrasse vornahm, gleich zu dessen Geburtstag gratulieren durften. Und der Ausrichter präsentierte sich

gleich in blendender Form und gewann die Wertung in der Klasse A mit 38 Punkten, vor den punktgleichen Eric Buhle und Olav Neveling.

In den Klassen B und C waren Marco Hußmann und Ursula Waeller-Overwaul mit 38 bzw. 43 Punkten vorne.

In der Bruttowertung war Max Philipp Ropinski (Hubbelrath, StV 1,2) mit 34 Punkten nicht zu schlagen, bei den Damen war Irmgard Weber-Wetzel mit 23 Punkten top, vor Anja Kettelhack (DGC).

Nach weiteren Etappen im „Race to Belek“ gab's die Schlussetappe am Samstag, 29. September. Trotz des nicht gerade einladenden Wetters waren noch einmal 69 Golferinnen und Golfer am Start, vornehmlich natürlich diejenigen, die sich aufgrund der Ergebnisse bei den ersten 3 Turnieren noch Chancen auf den Gesamtsieg in einer der Kategorien ausrechnen durften. Und tatsächlich nutzten einige die Gelegenheit, ihr Punktekonto für die Gesamtwertung auszubauen.



Bei der abschließenden Feier mit Siegerehrung zog Jörg Müller ein in jeder Hinsicht positives Fazit der Turnierserie: Mehr als 350 Golferinnen und Golfer hatten teilgenommen, ein eindeutiges Indiz für die wachsende Beliebtheit dieser Serie.

Dann kam die Stunde der Wahrheit, die Bekanntgabe nicht nur der Tagessieger, sondern vor allem der Gesamtsieger, die ihr Golfbag schon für Belek packen durften.

In der Bruttowertung der Herren gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Olav Neveling und Torsten Bonde, die beide schlaggleich waren. Bei einem Vergleich aller 4 Etappen, der zur Ermittlung des Siegers herangezogen werden musste, war allerdings O. Neveling vorn; dieses knappe Ergebnis wiederum führte dazu, dass der Veranstalter (zu später Stunde) eine spontane Änderung der Ausschreibung beschloss und auch noch Thorsten Bonde nach Belek einlud. ▶

STÖIER

ELEKTROMEISTER



- Antennenanlagen
- Reparaturen
- Planung
- Installationen
- Gebäudesystemtechnik
- Kommunikationstechnik

Wickeder Straße 2a
58730 Fröndenberg

Telefon
0 23 73 - 7 21 75

www.elektrostier.de
elektro.stier@t-online.de



In der Bruttowertung der Damen war Andrea Marx (DGC) top, in den Netto-
klassen A und B sicherten sich Peter
Vogelberg und Marco Hußmann die
Tickets nach Belek.

Jörg Müller sicherte zu, auch in der
kommenden Saison eine Serie „Race to
Belek“ veranstalten zu wollen.

*Nach der 1. Etappe des
„Race to Belek“ stellten sich die
Sieger und Platzierten mit ihren
Tagestrophäen zum Foto.
In der Mitte Bruttosieger
Max Ropinski, re. Veranstalter
Jörg Müller mit Ehefrau Trixi.*

MINI-MAXI-CUP

Wettbewerb der Generationen

Der Spaß stand im Vordergrund –
beim traditionellen Mini-Maxi-Turnier
des GCUF, das bereits zum 7. Mal in
Folge ausgetragen wurde. Und den
Spaß ließen sich die Großen und die
Kleinen auch durch den später auf-
kommenden kräftigen Regen nicht
verderben.

Die Teilnehmer des 9-Loch-Turniers ka-
men gerade noch vor dem großen Regen
ins Clubhaus, doch diejenigen, die die
komplette Runde absolvierten, hatten
schon einiges aushalten. Von Anfang an
piff der Wind über die Anlage, sodass
auch die Schirme keinen wirksamen
Schutz gegen den Dauerregen boten.



*Auch sie hatten viel Spaß ... während
des Turniers und nachher im Clubhaus:
Sponsoren Thorsten Macke (National-
bank Essen) und Norbert Bläser mit
GCUF-Präsident Prof. Multhaupt (v. li.).*

Gespielt wurde ein Vierer mit Auswahl-
drive, wobei jeweils ein „Großer“ (Er-
wachsener) mit einem „Kleinen“ in einem
Team spielte. Da kam es auch schon mal
zu kritischen Blicken der Jugendlichen,
wenn der Abschlag des Älteren mal nicht
die gewünschte Richtung und Länge
hatte, letztlich aber hatten alle viel Spaß
und genossen das ungewöhnliche Turnier.

Nach der Runde trafen sich alle Teil-
nehmer und Ausrichter im Clubhaus,
wo nach der Siegerehrung der Tag mit
einem gemeinsamen Essen ausklang.

Die Bruttowertung gewannen Eric und
Heiko Buhle vor Katharina Klemp / Nor-
bert Bläser und Niklas Müller / Brigitte
Mester.

In der Netto Klasse A, dem 18-Loch-
Turnier, siegten Jannis und Arndt Weber
vor Katharina Klemp / Norbert Bläser
sowie Heiko und Eric Buhle.

In der Netto Klasse B, dem Turnier über
9 Löcher hatten Julia und Dr. Helene
Bongard die Nase vorn. Sie siegten vor
Sarah und Frank Monecke sowie Julia
und Eva Monecke.



*Sämtliche Sieger und Platzierten
stellten sich gemeinsam mit den
Sponsoren zum Abschlussfoto.*

Fotos (2): GCUF.

Clubpräsident Prof. Multhaupt bedankte
sich bei den Sponsoren und Jugendwart
Heiko Buhle als Turnierleiter. Traditionell
wurde das Turnier wieder gesponsert
von GCUF Mitglied Norbert Bläser,
außerdem durch die National Bank aus
Essen.

GASTRO-PROSHOP-TURNIER

Hegemann im illustren Kreis der Plus-Golfer

Schon seit einigen Jahren ... gehört das GASTRO-PROSHOP-Turnier zu den beliebtesten Turnieren im GCUF; schön, dass dieses Turnier auch in diesem Jahr wieder veranstaltet wurde, trotz des Wechsels in der Gastronomie vom ehemaligen Pächter Oliver Mendyk zu Miriam Hömberg.

Bei der vierten Auflage des Turniers am Samstag, 30. Juni, waren die Startlisten einmal mehr innerhalb kürzester Zeit voll, auch das eben ein Zeichen für die besondere Attraktivität des Turniers. Und der Wettergott honorierte das Engagement der Ausrichter, die äußeren Verhältnisse waren einfach super.

Sportlich gesehen, spielten die Gäste eine herausragende Rolle, allen voraus die Gäste vom Dortmunder Golfclub, die sich bereits seit Jahren auf der Anlage am Schwarzen Weg wohl fühlen.

In der Bruttowertung gab es für Michael Hegemann, der mit einem Handicap von 0,0 startete, keine Konkurrenz. 5 Birdies, 2 Bogeys, der Rest Par, das bedeutete 39 Bruttopunkte und 40 Nettopunkte, die



Mit 39 Brutto- und 40 Nettopunkten gelang Michael Hegemann eine Verbesserung seines Handicaps, die ihn in den Kreis der Plus-Handicapper führte.

Hinter Hegemann belegten Wolf-Peter Haarmann und Olaf Neveling mit jeweils 27 Punkten die Plätze, letzterer kam

auf Platz 2 aufgrund des schlechteren Handicaps.

Auch bei den Damen war der Dortmunder Golfclub top: Anja Kettelhack gewann die Bruttowertung mit 20 Punkten, vor Katharina Loeser (19 P.) und Brigitte Mester (16 P.).

Die Nettowertungen in den Klassen A und B blieben in den Händen des gastgebenden GCUF, Daniel Preukschat (41 P.) und Brigitte Müller (35 P.) waren top. Das beste Nettoergebnis des Tages erzielte Cordula Schunck vom GC Möhnesee, die auf 43 Punkte kam.

Natürlich ... ließen die Gastgeber es sich nicht nehmen, ihre Gäste mit Tee-Präsenten zu beschenken und bestens zu bewirten und sie waren es auch, die diesmal die Siegerehrung nach dem Turnier vornahmen.

Zu den Siegern des Tages gehörten nicht nur die Brutto- und Nettosieger, ausgespielt wurden auch diverse Sonderwertungen: Longest Drive, Nearest to the pin, Nearest to the pin mit Schlag 2 und Nearest to the Line.

Und auch danach – nach der Siegerehrung – war noch kein Ende abzusehen, denn im Clubhaus wurde der Turnierabschluss noch lange gefeiert.



Bei strahlendem Sonnenschein stellten sich sämtliche Sieger und Platzierten nach der Siegerehrung mit ihren Trophäen zum Abschlussfoto, li. die Ausrichter Ralf Eisenmenger und Miriam Hömberg.



Head Pro Ralf Eisenmenger in ungewohntem Outlook: Als Gastgeber des Gastro-Proshop-Turniers.



Club-Präsident Prof. Multhaupt bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Miriam Hömberg.

LIONS-ROTARY BENEFIZTURNIER

Wohltätigkeitsturnier mit sportlicher Variante

Nach dem Krebshilfeturnier am 17. Mai stand das nächste Benefizturnier am Sonntag, 1. Juli, auf dem Turnierprogramm. Auch das Lions-Rotary Benefizturnier gehört zu den traditionsreichsten Turnieren im Wettkalender des GCUF überhaupt, denn dieses Turnier wird seit sage und schreibe 21 Jahren ausgetragen.

Wie beim Himmelfahrts-Vierer stellt der Golfclub seine Anlage kostenfrei zur Verfügung, verzichtet auf ein Startgeld und das sonst bei Gästen übliche Greenfee, bittet die Turnierteilnehmer jedoch um eine möglichst großzügige Spende.

50 Golferinnen und Golfer waren bei durchaus guten äußeren Bedingungen am Start ... und die Turnierteilnehmer brachten gute Ergebnisse ins Clubhaus. Turniersieger wurde Hans-Christian Haarmann mit 26 Bruttopunkten, vor Inca Warmuth mit 24 sowie Marco Hußmann und Katharina Klemp mit jeweils 22 Punkten.

In den Nettowerkungen gewannen Katharina Klemp mit 40 Punkten in der Klasse A, sowie Verena Reiffer-Gantenbrinck mit 41 Punkten in der Klasse B.



Eine bemerkenswerte Neuerung gab es in sportlicher Hinsicht: Erstmals konnten die Teilnehmer auch eine verkürzte Runde (9 Löcher) gehen, eine Variante, die durchaus gut angenommen wurde. Dabei siegte Harald Hoppe mit 43 Punkten und verbesserte sein individuelles Handicap von 48 auf 41.



Sämtliche Sieger und Platzierte des Benefizturniers mit den Repräsentanten der Wohltätigkeitsorganisationen.

Fotos (2): GCUF.



Die Präsidenten der Lions und der Rotarier nahmen den symbolischen Scheck aus der Hand des GCUF-Präsidenten Prof. Roland Multhaupt (Mi.) entgegen.

Neben den sportlichen Siegern standen die eigentlichen Sieger des Turnierevents schon vorher fest, nämlich der ambulante Kinderhospizdienst und der Kinderschutzbund, die beide jeweils die Hälfte des Spendenerlöses für ihre gemeinnützige Arbeit einplanen konnten.

Die Siegerehrung nahmen GCUF-Präsident Prof. Multhaupt, die Präsidenten von Lions und Rotary, Wolfgang Müller und Dr. Kunibert Latos, sowie Clubmitglied Antje Dehler als Projektbeauftragte der Rotarier gemeinsam vor.



5500 Euro war der Spendenerlös im Vorjahr, diesmal wurde diese Summe noch um 1000 Euro getoppt, ein beachtliches Ergebnis, insbesondere wegen der diesmal doch begrenzten Teilnehmerzahl.

Für den Kinderhospizdienst nahm deren Geschäftsführerin Nina Stahl die Spende entgegen, der Kinderschutzbund war – wie im Vorjahr – durch Frank Zimmer vertreten.

Besonderen Grund zur Freude hatten die Vertreter der begünstigten Wohltätigkeitsorganisationen dann noch, als Präsident Multhaupt versicherte, der Golfclub werde dieses Turnier selbstverständlich auch im kommenden Jahr durchführen.

MITTSOMMERNACHTSTURNIER

Alle hielten tapfer durch

Am Sonntag, 8. Juli, stand wieder eines der ältesten Turniere im GCUF an, das traditionelle Mittsommernachtsturnier. Je nach Witterung bietet diese Veranstaltung entweder Naturgenuss pur oder aber auch eine echte Herausforderung.

Wer an einem Sonntag freiwillig mitten in der Nacht aufsteht, um rechtzeitig zum Kanonenstart um 6 Uhr an seinem Abschlag zu stehen, muss wohl schon viel Energie aufbringen und begeisterter Golfer sein.

Wenn dies dann an einem schönen Sommertag geschieht, wenn die Golferinnen und Golfer über unberührte Fairways gehen und die Grüns noch vom Morgentau

bedeckt sind, wenn sie die erwachende Natur mit dem vielfältigen Gezwitscher der Vögel erleben können, werden sie die Überwindung des frühen Aufstehens schnell vergessen; wenn es aber Bindfäden regnet und stürmisch ist, man mit dem Regenschirm und dem nassen Handschuh zu kämpfen hat...

Im Vorjahr wurde das Turnier bereits nahezu durchgehend von Regen und Nebel begleitet, immerhin 73 Golfer waren damals am Start.

Vielleicht hatte sich der ein oder andere auch von den Verhältnissen im Vorjahr beeindruckt lassen, zumal die Prognosen für den 8. Juli nicht wirklich einladend waren.


Knapp 50 Golfer standen in diesem Jahr an ihren Tees, als der Startschuss erfolgte ... und sie erlebten leider wieder nicht das erhoffte Naturerlebnis, es regnete fast durchgehend.

Kompliment an die Teilnehmer, die dennoch tapfer durchhielten – und durchaus ordentliche Ergebnisse ins Clubhaus brachten.

Die Bruttowertung gewann erwartungsgemäß Wolf-Peter Haarmann mit 27 Punkten, vor Hermann Latzel mit 25 Punkten; bei den Damen war Inca Warmuth mit 18 Punkten top.

Das herausragende Nettoergebnis erzielte Luis Hußmann in der Klasse C. ▶

Unsere Kompetenz
für Ihren Erfolg

 **VermögensManagement**

Wir im VermögensManagement möchten Ihre Ziele, Pläne, Projekte und Wünsche, wie auch Sie persönlich kennenlernen.

Mit unserer Finanzplanung begleiten wir Sie kontinuierlich auf dem Weg Ihrer Vermögensoptimierung.

Besonderen Wert legen wir auf Vertrauen durch eine Partnerschaft mit Ihrem persönlichen Manager Ihres Vermögens.

 **Sparkasse
Unna**
www.sparkasse-unna.de



Luis war mit der Stammvorgabe von 54 gestartet und brachte 52 Punkte von der Runde. Birgit Siepmann konnte sich über ihr Ergebnis (44 Punkte) ebenfalls freuen.

Trotz des Regens: Die Teilnehmer erinnerten sich wohl, dass es kein schlechtes Wetter geben soll, allenfalls schlechte Kleidung.

Traditionell gab's nach dem Turnier ein gutes Frühstück im Clubhaus.

Trotz des Dauerregens: Alle hielten tapfer durch, die Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto.
Foto: GCUF.

36 FRÖNDENBERGER

The same procedure as last year

Am Samstag, 28. Juli, stand Fröndenberg mit seinem inzwischen schon traditionellen Turnier, den „36 Fröndenbergern“ einmal mehr ganz im Zeichen des Golfsports. Seit 1998 wird diese Gemeinschaftsveranstaltung des GCUF und des benachbarten GC Gut Neuenhof ausgetragen; dabei gilt es, an einem Tag 2 Runden Golf (= 36 Löcher) zu absolvieren, und zwar je 18 Löcher auf beiden Anlagen.

Bei den Golfern, nicht nur aus dem Raum Unna und Dortmund, hat dieses Turnier inzwischen einen hohen Stellenwert, viele Golfer möchten die Chance nutzen,

2 Runden Golf auf zwei unterschiedlichen Anlagen zu spielen, die nur eine Wedge-Länge voneinander entfernt sind.

124 Golferinnen und Golfer waren diesmal am Start – und die Zahl wäre sicher noch größer gewesen, wenn nicht die Wetterprognosen für diesen Tag so schlecht gewesen wären.

Am Vortag hatte es in Fröndenberg und Umgebung noch kräftig geregnet, dennoch befanden sich beide Anlagen in einem hervorragenden Zustand, und zwar sowohl die Fairways als auch die Grüns.

Zunächst, zum Turnierbeginn, schienen die Wetterfrösche sich geirrt zu haben, denn für kurze Zeit schien sogar die



Sonne; dann jedoch setzte teilweise kräftiger Landregen ein, der erst mittags nachließ, sodass die Turnierteilnehmer, darunter übrigens auch drei aus den Niederlanden, zumindest die zweite Runde ohne Regenschirm spielen konnten.

Der Turnierabschluss mit Siegerehrung fand diesmal im Clubhaus des GCUF statt.

Die Präsidenten der Clubs, Prof. Roland Multhaupt (GCUF) und Edgar Dallmayr (Neuenhof), begrüßten die Teilnehmer und sprachen ihre Bewunderung für die sportliche Leistung der Teilnehmer aus, bevor die Spielführer beider Clubs zu den Ergebnissen kamen.



Michael Hegemann (DGC) wiederholte seinen Bruttosieg aus dem Vorjahr, diesmal mit insgesamt 75 Punkten.

TURN

In der Bruttowertung waren einmal mehr die Vertreter des Dortmunder Golfclubs absolut top – the same procedure as last year –, denn Michael Hegemann und Andrea Marx waren mit 75 bzw. 54 Punkten nicht zu schlagen.

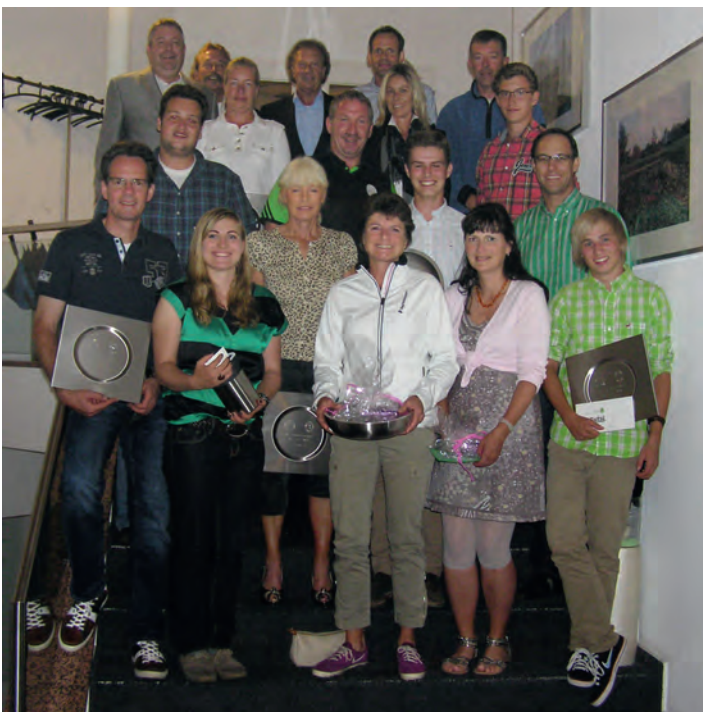
Hegemann hatte im letzten Jahr das Turnier mit insgesamt 68 (35 und 33) Punkten gewonnen, diesmal legte er noch einmal zu. In Neuenhof spielte er – bei strömendem Regen – eine Par-Runde (= 36 Punkte), am Schwarzen Weg kam er mit 69 Schlägen (= 3 unter Platzstandard) von der Runde; mit insgesamt 75 Punkten war er der überlegene Turniersieger.

Auf den Plätzen landeten Moritz Klawitter von Bergisch Land mit 66 Punkten und Matthias Tischler (DGC) mit 64 Punkten.

Bei den Damen kam Andrea Marx auf 54 Punkte, vor ihrer Vereinskameradin Jana Baumann mit 48 und Maria Bertelsmann (GC Sauerland) mit 44 Punkten.

Für die heimischen Golfer vom GCUF und vom GCGN gab's lediglich in den Nettowertungen Lorbeeren zu ernten: Brigitte Mester und Jannis Weber gewannen die Nettoklassen B und C mit 72 bzw. 74 Punkten.

Übrigens konnte die Siegerehrung sogar im Freien durchgeführt werden und ... die Sonne ließ sich blicken. Dass es eine 15. Auflage des Turniers in 2013 geben wird, daran ließen die Repräsentanten beider Clubs keinen Zweifel.



Sieger und Platzierte der „36 Fröndenberger“ stellen sich mit den Präsidenten beider Clubs (oben li.) zum Abschlussfoto.
Foto: Th. Röwekamp.

Kaiserliches Golfvergnügen im Sporthotel Ellmau

Am Fuße des gewaltigen Bergmassives breitet sich ein Garten mit Seen, Bächen, Bäumen und **27 Löchern** aus. Der Golfplatz Wilder Kaiser – ein Vorzeigepplatz erster Klasse. Durch seine optimale Sonnenlage dauert die Saison an diesem Golfplatz etwas länger als sonst wo.

Direkt gegenüber dem Golfplatz präsentiert sich das **Sporthotel Ellmau** als Hotelresort mit familiärer Herzlichkeit. Gäste des Sporthotel Ellmau erhalten eine 30% Greenfee-Ermäßigung am Golfplatz Wilder Kaiser und 25% Ermäßigung am Golfplatz Kössen. Wir buchen für Sie Ihre Abschlagzeiten; Golfbreaks haben die Möglichkeit in 10 bis 50 km Entfernung auf 12 verschiedenen Plätzen zu spielen.

Relaxen in der Bäderlandschaft mit Erlebnishallenbad, großzügiger Außenpool mit Liegewiese oder in der Saunalandschaft mit 7 verschiedenen Saunen und Whirlpool. Morgen- und Wassergymnastik sowie Nordic Walking sind unter anderem die angebotenen Aktivitäten in traumhafter Natur.

Nach der Herausforderung des Golfens – genießen Sie mit allen Sinnen! Loslassen, entspannen und rundum verwöhnt werden ist das Motto unseres Wellnessbereichs „Oase der Sinne“. Ayurvedische Massagen, Shiatsu, Körper-/Beautybehandlungen u. v. m.

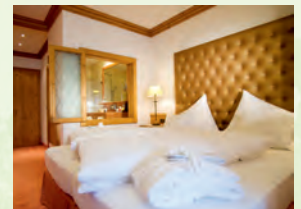
Sporthotel-Verwöhnpension – Kaiserliches Frühstück auf der Panoramaterasse, 5-gängiges Wahlmenü mit Salat- und Dessertbuffet, Galadinner mit musikalischer Umrahmung, verschiedene Vorspeisenbuffets...

Für Unterhaltung ist vorgesorgt: Live-Musik in unserer Ellmauer Alm, Tanzabende und Harfenmusik in der Hotelhalle des Sporthotel Ellmau.

GOLF-UNLIMITED 2013

- * 4 bzw. 7 Übernachtungen im gebuchten Zimmertyp
- * Welcomedrink
- * Sporthotel-Verwöhnpension
 - Kalt/warmes Frühstücksbuffet mit Bioecke
 - 4-Gang-Menü mit Wahlmöglichkeit aus 5 Hauptgerichten
 - Täglich Salat- und Dessertbuffet
- * Kostenloses Aktivprogramm
- * Relaxing-Golf-Massage (50 min.)
- * Startgeschenk
- * Rundenverpflegung
- * Startzeitenreservierung
- * Unlimitierte Anzahl an Tagesgreenfee an darauffolgenden Tagen am GC Wilder Kaiser Ellmau (z.B. Mo, Di, Mi, Do oder Di, Mi, Do, Fr usw.)
- * Unlimitierte Benützung der Driving Range inkl. Bälle
- * unlimitierte Benützung von Leihtrolleys

4 Übernachtungen pro Person: ab € 529,00
7 Übernachtungen pro Person: ab € 832,00



Wenn Sie sich von den schönsten Tagen im Jahr – Ihrem Urlaub – mehr versprechen, und auf nichts verzichten möchten, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Gerne beraten wir Sie über das vielfältige Angebot an Pauschalen.

Sporthotel Ellmau ****
Wellness & Spa Emotion
Familie Unterlechner
A-6352 Ellmau 50 / Tirol
Tel.: (0043) 5358 / 3755
Fax: (0043) 5358 / 2512 555

E-Mail: info@sporthotel-ellmau.com
Internet: www.sporthotel-ellmau.com

PREIS DER NRW-STIFTUNG

Benefizturnier für den Naturschutz

Nach dem Krebshilfeturnier und dem Lions-Rotary Turnier stand mit dem Preis der NRW-Stiftung am Samstag, 11. August ein weiteres Benefiz-Turnier auf dem Programm, allerdings eines, bei dem es nicht um die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen ging.

Die NRW-Stiftung, die im Vorjahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnte, hat die Unterstützung und Förderung von Naturschutz- und kulturellen Projekten auf ihre Fahnen geschrieben; dass auch der Kreis Unna von dieser Unterstützung in erheblichem Maß profitiert, dürfte hinlänglich bekannt sein, Beispiele: Restaurierung des Bismarckturms, Hilfe beim Wiederaufbau und dem Betrieb des Ketenschmiedemuseums und der Rohrmeisterei, etc.

Nachdem in den letzten Jahren der Spielmodus mehrfach verändert worden war, wurde diesmal erneut ein (Einzel-) Zählwettspiel nach Stableford gespielt, das Turnier stand übrigens wie im letzten Jahr unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin von NRW.



Turniersieger Michael Wibbelt vom GC Schloß Vornholz (Mi.) mit Prof. Multhau (li.) und Franz-Josef Kniola.

71 Golferinnen und Golfer aus verschiedenen Clubs in ganz NRW waren am Start – bei guten Wetterbedingungen.

Eindeutiger Turniersieger wurde Dr. Michael Wibbelt von Schloss Vornholz, der auf 27 Bruttopunkte kam und den Sky-Kommentator Uwe Bornemeier (Dortmunder GC), der auf 23 Punkte kam, klar distanzierte.

Bei den Damen siegte Veronika Kampshoff vom GC Schwarze Heide Bottrop mit 23 Punkten.

Von den Fröndenberger Teilnehmern Werner Overwaul, Rolf Kuhlmann und Marlies Noltemeier war letztere erfolgreich, sie belegte mit 18 Punkten Platz 2 in der Bruttowertung.

Die Siegerehrung nahm Franz-Josef Kniola, Ehrenpräsident der NRW-Stiftung, gemeinsam mit dem GCUF-Präsidenten Prof. Multhau vor.



Sämtliche Teilnehmer des Turniers der NRW-Stiftung, das in diesem Jahr bereits zum 9. Mal in Folge in Unna-Fröndenberg ausgetragen wurde. Fotos (2): Bernd Hegert

INDU-CUP

Schnelle Grüns und schwierige Fahnenpositionen

Beim Indu-Cup handelt es sich um ein Turnier, das 2009 auf Initiative unseres Mitglieds Johannes (Hans) Hosbach erstmals ausgerichtet wurde und das von zahlreichen lokalen Unternehmen und einzelnen privaten Mitgliedern gesponsert wird, die gezielt angesprochen wurden. Nach einjähriger Unterbrechung stand das Event am 18. August wieder auf dem Turnierkalender.

Auch die Vorhersage für das heißeste Wochenende dieses Sommers mit Spitzentemperaturen bis knapp 40 Grad konnte 98 Golferinnen und Golfer nicht von der Teilnahme am Indu-Cup abhalten.

Schon am frühen Morgen gingen die ersten Golfer auf die Runde, die zunächst noch die angenehmen Temperaturen genießen konnten. Die Spätstarter konnten sich – quasi als Ausgleich – im Laufe des Tages über einen aufkommenden Wind freuen, so dass das Spiel an diesem Tag durchaus noch als erträglich gelten konnte.

Zum Start und am Halfway-Haus wurden die Turnierteilnehmer mit kalten Getränken versorgt, außerdem brachte „Marshall“ Michael Clemens während des Spiels fortlaufend kühlen Flüssigkeitsnachschub.

Der Platz befand sich trotz der Trockenheit der letzten Tage in ausgezeichnetem Zustand und war sehr anspruchsvoll, denn die Grüns waren ausgesprochen schnell und die Fahnenpositionen erforderten viel Gefühl beim kurzen Spiel.

Dennoch wurden sehr gute Ergebnisse erzielt:

Karsten Schumacher gewann mit 32 Punkten die Bruttowertung der Herren deutlich vor Lukas Kütting mit 28 und Sebastian Schulze vom Dortmunder GC mit 26 Punkten.

Den Bruttosieg bei den Damen sicherte sich Brigitte Mester (GCUF) mit 26 Punkten, gefolgt von Amelie Pradel (20 P.) und Christa Helle (19 P.).

In den drei Nettoklassen war ein Platz auf dem (Sieger) Treppchen nur zu gewinnen, wenn man sein Handicap unterspielt hatte. Das überragende Ergebnis erzielte Andreas Klotz in der Klasse Netto C mit 46 Punkten.

Neben den üblichen Sonderwertungen Nearest to the Pin und Longest Drive wurde noch der beste (erfolgreichste) Flight prämiert, außerdem gab's eine Familienwertung.



Veranstalter Hans Hosbach, der die Siegerehrung moderierte, mit Tanja Neveling (Mi.) und Ehefrau Angelika.



Eine Zusatzprüfung gab's beim Chipping-Wettbewerb neben der Terrasse.



Nach dem sportlichen Teil begrüßte der Ausrichter die Spielerinnen und Spieler auf der Terrasse des Clubhauses, bedankte sich für die Teilnahme und lud zu einem italienischen Buffet ein.

Veranstalter Hans Hosbach hatte neben der Clubterrasse noch einen Chipping-Wettbewerb organisiert, der durch Mitglieder der Jugendmannschaften betreut wurde; der Erlös kam der Jugendabteilung des Clubs zugute.

Für's Familienalbum:
Die Familie des Veranstalters war vollständig anwesend.
Fotos (3): GCUF.

LIONS CLUB UNNA – VIA REGIS-GOLFTURNIER

„Unterstützung für unsere Sache“

Schon zum 7. Mal veranstaltete der „Lions Club Unna – Via Regis“ sein Golfturnier, und zwar einmal mehr auf der Anlage Am Schwarzen Weg.

Das Leitmotiv des Clubs lautet: „We serve – wir dienen“; entsprechend stand auch von vornherein fest, dass der Spendenerlös an eine gemeinnützige caritative Einrichtung gehen würde. Lions-Präsident Heiko Liedtke hatte schon im Vorjahr, als er nach dem Turnier einen Spendenscheck über 6450 Euro übergeben konnte, verkündet: „Wir werden die Hospizeinrichtung nun regelmäßig unterstützen.“ Dementsprechend entschied der Club, den Gesamterlös des Turniers wieder dem „Heilig-Geist-Hospiz“ in Unna zur Verfügung zu stellen, „um die gerade laufende Gründungsphase zu unterstützen“, wie es in der Einladung hieß.

Der GCUF stellte einmal mehr – wie auch bei anderen Wohltätigkeitsturnieren – seine Anlage kostenfrei zur Verfügung, die Golfer waren gebeten worden, statt Greenfee und Startgeld großzügig zu spenden.

Im Rahmen der Siegerehrung konnte Dr. Boris Hait, Oberarzt des Palliativzentrums im Katharinen-Hospital, wieder einen symbolischen Scheck über 6000 Euro von den Lions-Vorständen Peter Zahmel, Christian Merten und Johannes

Stangier entgegennehmen. „Das ist eine großartige Unterstützung für unsere Sache“, meinte Dr. Hait sichtlich bewegt.

Übrigens: Neben dem Heilig-Geist-Hospiz gab's noch weitere Gewinner, diejenigen nämlich, die sportlich erfolgreich waren.

In der Bruttowertung der Herren siegte Dr. Hans-Jürgen Dern mit 23 Punkten vor Prof. Heinz Rohner, der ebenfalls auf 23 Punkte kam; bei den Damen war Brigitte Klisch mit 17 Punkten vorn. Herausragende Ergebnisse gab es in der Nettoklasse C, wo Daniel Schweren vom GC

7. Golfturnier
Lions Club Unna – Via Regis
Förderverein e.V.

EINLADUNG
23. September 2012



Gut Mentzelsfelde mit 50 Punkten top war, gefolgt von Steve Matthews vom TUS Westheim mit 48 Punkten.

Wie gesagt: Es gab viele Sieger an diesem Tag ... neben dem Heilig-Geist-Hospiz.



Einen Spendenscheck über 6000 Euro überreichte Lions Vorstand Peter Zahmel an Dr. Boris Hait vom Palliativzentrum im Katharinen Hospital in Unna.

Foto: A. Wagner (Hellweger Anzeiger).

WESTFALENBAD WELLNESS CUP

Max Ropinski bestätigt seine Favoritenstellung

Am Sonntag, 16. September stand ein neues Sponsorenturnier auf dem Fröndenberger Turnierkalender, der Wellness Cup 2012.

Das Westfalenbad aus Hagen („Hagens Sauna- und WellnessOase“) startete im Zeitraum vom 19. August bis zum 30. September eine Turnierserie mit Statio-

nen in den Golfclubs Varmert (Kierspe), Gelstern (Lüdenscheid), Märkischer GC (Hagen), GCUF, Dortmunder GC und Gut Berge (Gevelsberg).

Bei herrlichem Spätsommerwetter gingen knapp 80 Golferinnen und Golfer, vornehmlich aus dem Heimatclub, aber auch diverse Gäste, auf die Runde; ge-

spielt wurde ein Zählspiel nach Stableford.

Als klarer Favorit ging Max Ropinski, der jetzt für den GC Hubbelrath startet, ins Rennen. Max startete mit dem weitaus besten Handicap von 0,2 (!) und ließ sich den Sieg in der Bruttowertung nicht nehmen; er gewann überlegen mit einer



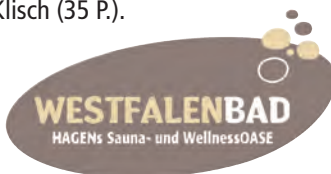
Sieger und Platzierte stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto. V. li.: Roswitha Dieckmann, Max Philipp Ropinski, Ina Laaser, Brigitte Klisch, Dirk Weigel, Barbara Wilms, Bernard Bigge, Marlis Meyer, Michael Schuth, Ulrich Schlünder, Andree Höfer (Geschäftsführer der P.AD. Werbeagentur als Vertretung für das Westfalenbad).

Foto: P.AD. Werbeagentur.

74er-Runde (34 Punkte), vor Norbert Schramm mit 22 Punkten.

Bei den Damen war Anja Kettelhack vom Dortmunder GC mit 26 Punkten vorn, vor Barbara Wilms mit 21 Punkten.

Gute Ergebnisse gab es auch in den Nettoklassen: Ralf Mauch vom GC Schloss Weitenburg, der mit 21 Punkten Platz 3 in der Bruttowertung belegt hatte, gewann in der Klasse A mit 42 Punkten vor Barbara Wilms mit 37 Punkten; in der Klasse B gab's einen Sieg für die heimischen Golfer: Marlis Meyer siegte mit 39 Punkten vor Ulrich Schlünder (38 P.) und Brigitte Klisch (35 P.).



In der Klasse C war ein weiterer Gast vorn: Michael Schuth (GC Westerwinkel) siegte mit 39 Punkten im Stechen vor dem punktgleichen Dirk Weigel vom GCUF.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Turniersieger Max Ropinski namens der Teilnehmer bei dem Ausrichter Westfalenbad und Andree Höfer, Geschäftsführer der P.AD Werbeagentur, die die Turnierserie begleitete, bedankte sich bei den Golferinnen und Golfern für deren Interesse.

Die Entscheidung, ob die Serie in der kommenden Saison wieder ausgetragen wird, steht noch aus.














OUTDOOR PROFI

INTERSPORT

LEIENDECKER

UNNA Massener Str. 16
Tel.: 02303 14298

+++ TURNIERE +++ TURNIERE +++ TURNIERE +++ TURNIERE +++

Ü-30-Cup

Am Samstag, 6. Oktober stand der „Ü-30-Cup“ auf dem Turnierkalender, ein traditionelles Turnier, das ursprünglich als „Preis der Jungsenioren/Jungseniorinnen“ ausgespielt wurde.

Leider machte das Wetter an diesem Tag den Golfern einen Strich durch die Rechnung – es regnete wie aus Eimern. Die Turnierleitung hatte ein Einsehen und brach das Turnier ab, gleichzeitig wurde das Turnier neu angesetzt, und zwar am folgenden Tag. Und siehe da: Diesmal, am Sonntag, 7. Oktober, waren die Verhältnisse absolut OK. Da etliche der ursprünglich gemeldeten Golfer jedoch wegen des nicht erwarteten neuen Termins nicht teilnehmen konnten, waren nur knapp 30 am Start.



Olav Neveling (links) und Sebastian Schulze (rechts) hießen die Bruttosieger beim Ü-30-Cup ebenso wie beim Turnier der Sieger.

In beiden Fällen setzte sich O. Neveling im Stechen bzw. aufgrund des etwas schlechteren Handicaps durch.



Petra Reckzeh wurde mit 12 Bruttopunkten neue Jungseniorinnen-Meisterin, knapp vor Christine Dern mit 10 Punkten. Bei den Herren setzte sich Olav Neveling mit 26 Punkten durch, vor dem punktgleichen Sebastian Schulze.

In der Nettoklasse A siegte Norbert Schramm mit 34 Punkten vor Thilo Pothmann mit 33 Punkten. Harald Meister war in der Klasse B mit 36 Punkten top, in der Klasse C siegte Sabine Gorontzi mit 34 Punkten, vor Ina Laaser mit 33 Punkten.

Im Anschluss an das Turnier konnten die Golferinnen und Golfer ein Bayerisches Buffet genießen.

Turnier der Sieger

Zum Abschluss der Saison mit einer Vielzahl von Turnieren stand am 20. Oktober das „Turnier der Sieger“ auf dem Programm, ein Einladungsturnier, zu dem alle Golferinnen und Golfer zugelassen waren, die im Laufe der Saison bei mindestens einem Turnier einen ersten Platz belegt hatten, gleichgültig, ob im Brutto oder in einer Nettowerbung.

Bei hervorragenden Platz- und Wetterverhältnissen wurden überragende Ergebnisse erzielt, die etlichen Turnierteilnehmern noch eine Verbesserung ihres Handicaps bescherten.

Bei den Herren war's eine Duplizität der Ergebnisse in Bezug auf den Ü-30-Cup 2 Wochen vorher: Olav Neveling und Sebastian Schulze kamen einmal mehr schlaggleich ins Ziel. Beide spielten eine überragende 74er-Runde (34 Bruttopunkte), und einmal mehr setzte sich O. Neveling aufgrund

seines etwas höheren Handicaps (4,8 zu 4,7) durch und gewann Platz 1, beide verbesserten ihre persönliche Vorgabe um 0,7.

Dritter wurde Karsten Schumacher, der mit einer 77er-Runde (31 Bruttopunkte) ins Clubhaus kam.

Bei den Damen gewann Marita Schadl mit 15 Punkten vor Rosi Dieckmann mit 14 Punkten.

In der Nettoklasse A gewann Karsten Schumacher (38 P.) vor den punktgleichen Norbert Schramm und Bernard Bigge. In der Klasse B war Christoph Markefka mit 39 Punkten top, vor Michael Reckzeh (38 P.) und Manuel Gode (37 P., GC Castrop-R.), in der Klasse C war Andreas Kotz mit 38 Punkten vorn, vor Sabine Gorontzki (37 P.) und Werner König (36 P.).

TOYOTA MUERMANN OPEN FRIDAYS 2012

Erfolgsstory einer beliebten Turnierserie

Bereits seit Jahren gehören die TOYOTA MUERMANN Open Fridays, gesponsert von den Autohäusern Toyota Muermann aus Unna und Kamen, zu den beliebtesten Turnierserien im GCUF. In der abgelaufenen Saison standen insgesamt 4 Turniertage auf dem Programm.

Den Auftakt gab's am Freitag, 4. Mai, gespielt wurden Runden wahlweise über 18 und 9 Löcher. Und die Start- und Siegerlisten dokumentierten einmal mehr, dass diese Turnierserie nicht nur bei den heimischen Golfern, sondern auch bei den Clubs der Umgebung einen hohen Stellenwert genießt.

In der Bruttowertung dominierten Gäste: Mit 35 Punkten, also einer 74er-Runde, kam Roman Surowiecki vom Dortmunder Golfclub von der Runde, gefolgt von seinem Clubkameraden Jan Pinner (31 P.).

Bei den Damen war Julia Katharina Kunkel vom GC Varmert mit 28 Punkten vorn, vor Barbara Wilms mit 15 Punkten. In der Klasse Netto A waren die beiden Bruttosieger Surowiecki und Pinner mit 46 bzw. 40 Punkten vorn, auf Platz 3 folgte Peter Vogelberg mit 39 P.

In der Klasse Netto B war mit Andreas Göbel vom Rethmar GC ebenfalls ein Gast vorn (36 P.), lediglich in der Klasse C konnten mit Andrea und Thomas Fischer Vertreter des GCUF mit 39 bzw. 36 Punkten die Plätze 1 und 2 belegen.

Im 9-Loch-Turnier war Gisela Spanke mit 25 Punkten vor Christa Burg und Gregor Spanke erfolgreich.

Am 2. Spieltag, am 22. Juni, wurde Christian Richter vom Bochumer GC mit 30 Punkten Sieger in der Bruttowertung und damit souveräner Turniersieger, gefolgt von Jan-Wilhelm Schweppe (27 P.) und Dr. Elmar Schulte-Siepmann (25 P.). Bei den Damen gab es diesmal einen Dreifach-Erfolg der heimischen Golferinnen. Rosi Dieckmann setzte sich mit 18 Punkten im Stechen vor Barbara Wilms durch, danach folgte noch Brigitte Meister mit 17 Punkten.

Die Sieger in den 3 Nettoklassen hießen Christian Richter (A) sowie Jochen Happe (B) und Erika Zumschilde (C).

Beim 9-Loch-Turnier war Christine Dern vor Daniela Fischer und Eric Buhle erfolgreich. Eric gelang mit seinen 19 Punkten eine Bestätigung seines erst kurz vorher gelungenen Einstiegs in den Kreis der einstelligen Golfer.

Die Siegerehrung nahm mit Andreas Muermann ein Repräsentant der Sponsorenfamilie vor.

Am 20. Juli fand das 3. Turnier der Serie statt, bei dem mit Nico Hüsgen (Grevemühle) und Anja Kettelhack vom Dortmunder Golfclub einmal mehr Gäste die Bruttowertungen dominierten.

Von den heimischen Golfern belegte Jochen Happe mit 35 Punkten Platz 1 in der Nettoklasse B.

In der 9-Loch-Wertung waren Julia Dimitrova-Rohner (27 P.) vor Miles Mester und Michael Pfeiffer erfolgreich.

Den Schlusspunkt der Serie gab's am 14. September. Karsten Schumacher setzte sich mit 26 Punkten im Stechen gegen Sebastian Schulze durch, vor Jan-Wilhelm Schweppe.

Bei den Damen gewann einmal mehr Anja Kettelhack (DGC, 20 P.) vor Barbara Wilms (18 P.). In den Nettowertungen erzielte Petra Reckzeh mit 38 Punkten in der Klasse B das beste Ergebnis.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Spielführer Jörg Müller namens des Clubs und aller Teilnehmer der Serie bei der Familie Muermann, die diesmal leider aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, für deren über Jahre andauerndes Sponsoring.

Die Golferinnen und Golfer waren sich jedenfalls einig: Eine Super Turnierserie, die hoffentlich in 2013 fortgesetzt wird.



Sieger und Platzierte des „Muermann Open Friday“ nach der Siegerehrung am 2. Spieltag am 22. Juni, re. Muermann-GF Andreas Muermann, Foto: GCUF.



Bericht des Jugendwartes

Hallo zusammen,

und schon wieder ist eine spannende Golfsaison vergangen.

Besonderer Dank gilt dabei allen Unterstützern der Jugendarbeit, d.h. Trainern, Sponsoren, Vorstands- und Clubmitgliedern, Mitarbeitern des Clubs und unseren engagierten Eltern.

Ohne tatkräftige Unterstützung als Fahrer, Betreuer, Kuchenbäcker, Brötchenschmierer, Salathersteller und Spender von Getränken sowie Rundenverpflegung oder auch als Zähler wäre die Jugendarbeit nicht zu bewerkstelligen. Zudem danken wir dem Sekretariat mit Frau Mikli, Frau Pluschke und Herrn Clemens für die tolle Arbeit, die für unsere Jugendlichen geleistet wird.

Nicht zu vergessen das Team der Gastronomie, das immer für eine super Verpflegung gesorgt und auch besondere Aktivitäten wie unser „Jugend-lädt-ein-Turnier“ unterstützt hat.

Unser Trainerteam mit Ralf Eisenmenger, Martin Strauch und Neuzugang Martin Campbell hat alle Spieler gut auf die Saison vorbereitet und kann stolz auf gute Ergebnisse blicken.

Die Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren ist hervorragend und neben der **Fa. Durable** konnte die **Sparkasse Unna** ab 2012 wieder als einer der Hauptsponsoren gewonnen werden. Somit konnten wir unsere Mannschaft wieder mit toller Kleidung ausstatten.

Unser Dank geht natürlich auch an das **Autohaus Muermann**, das uns immer ein ansprechendes Fahrzeug für die Auswärtsturniere und Proberunden in der Jugendliga zur Verfügung gestellt hat. Nicht zu vergessen unsere Sponsoren **Herr Bläser** und die **Nationalbank**, die bereits zum 7. Mal das Mini-Maxi-Turnier ausgerichtet haben.

Nur durch diese großartige Unterstützung konnten wir tolle Jugendarbeit leisten. Wir hoffen, dass uns dieses Engagement weiterhin begleiten wird.

Heiko Buhle
– Jugendwart –

Auch in diesem Jahr sind wir mit zwei Mannschaften in die Saison gestartet.

Dies war wieder eine knappe Nummer, denn es standen nicht immer genügend Spieler für zwei Mannschaften zur Verfügung.

Glücklicherweise konnten diese Lücken in den Mannschaften durch Niklas Müller, Lennart Tewes und Jannis Weber erfolgreich gefüllt werden. Erst nach der Hälfte der gespielten Jugendliga-Turniere unterstützten Tom Lukas Frese und Jan-Wilhelm Schweppe nach ihrer Rückkehr aus den USA wieder das Team.

Leider scheidet Tom Lukas Frese altersbedingt in der kommenden Saison aus der Jugendmannschaft aus. An dieser Stelle „Danke Tom“, ich hoffe, wir sehen Dich im nächsten Jahr in der Clubmannschaft.

Natürlich hoffen wir, dass durch kontinuierliches Training wieder einige Spielerinnen und Spieler nachrücken können.



*Leider...
scheidet Tom
Lukas Frese
altersbedingt
aus der
Jugend-
mannschaft
aus.*

Jugend Saison-Eröffnung

Zum Ende der Osterferien fand am 15. April das Jugend-Saison-Eröffnungsturnier statt. Der Platz war in gutem Zustand, sodass gute Ergebnisse gespielt werden konnten. Die Bruttosieger waren Inca Warmuth und Lukas Kütting, die Nettowerterung gewannen Niklas Müller und Marcel Hassiepen.

Jugend-Clubmeisterschaften 2012

Beim GCUF fanden die Jugend-Clubmeisterschaften am heißesten Tag des Jahres statt. Um der größten Hitze aus dem Weg zu gehen, wurde so früh wie möglich gestartet.

Bei den Mädchen und Jungen spielten diejenigen mit den niedrigen Handicaps zwei Runden im Zählspiel, die höheren Handicaper eine Runde nach Stableford.

Nach der ersten Runde, bei der schon sehr gute Ergebnisse gespielt wurden, gab es im Clubhaus erfrischende Getränke und einen leichten Snack, um wieder zu Kräften zu kommen, bevor es für die Finalisten in den zweiten Durchgang ging.

Hier motivierten sich die Aktiven immer wieder gegenseitig, so dass die Ergebnisse sich noch einmal steigerten. Lukas Kütting spielte an der Bahn 11 sogar einen Eagle.

Zum Schluss setzten sich mit Amelie Pradel und Eric Buhle die konstantesten Spieler durch. Eric spielte dabei mit Runden von 77 und 78 Schlägen herausragend. Auf den Plätzen folgten Lukas Kütting vor Jan Wilhelm Schweppe und Marcel Hassiepen.

Bei den Mädchen belegte Inca Warmuth Platz zwei vor Sophie Quirmbach und Lara Röwekamp. Fünf von den acht Jugendlichen konnten dabei in der zweiten Runde ihre Handicaps noch deutlich verbessern.

Das Stableford-Turnier gewann Lucas Grabitz vor Julia Bongard und Lara Quirmbach. Auch diese drei unterspielten sich deutlich.

Bei der Siegerehrung bescheinigten Präsident Prof. Roland Multhaup und Jugendwart Heiko Buhle den Spielerinnen und Spielern bei den herrschenden Bedingungen hervorragende Leistungen.



Mit Eric Buhle (oben) und Amelie Pradel (links) setzten sich bei den Jugend-Clubmeisterschaften die konstantesten Spieler durch.

Jugendwart Heiko Buhle und Club-Präsident Prof. Multhaup gratulieren den stolzen Titelträgern.



Sämtliche Sieger und Platzierten der Clubmeisterschaften mit den Club-Repräsentanten beim Abschlussfoto.

„Jugend-lädt-ein“

Unser besonderes Highlight des Jahres war das Jugend-lädt-ein-Turnier. Hierbei bedankten sich die Jugendlichen des Clubs bei den Erwachsenen für deren Unterstützung (s. Bericht S. 74).

Mini-Maxi-Turnier

Der traditionelle Wettbewerb der Generationen wurde bereits zum 7. Mal in Folge ausgetragen (s. Bericht S. 58).

15. Offenes Jugendturnier

Am 8. September fand das traditionelle Offene Jugendturnier statt. Leider war dies offenbar ein unglücklicher Termin, da viele unserer Mannschaftsspieler verhindert waren. Trotz kleinerer Besetzung wurden gute Ergebnisse gespielt. Erfreulich war wieder die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen anderer Clubs.

Jugend-Saisonabschluss-Turnier

Zum Jugend-Saisonabschluss-Turnier wollten es alle Spielerinnen und Spieler noch einmal genau wissen. Trotz eines kleinen Starterfeldes waren die Plätze hart umkämpft und es gab sehr gute Unterspielungen. Jan-Wilhelm Schweppe spielte eine überragende Runde und verbesserte sein Hcp. von 6,0 auf 5,0.

Ergebnisse 15. Offenes Jugendturnier:

Brutto Damen	Katharina Klemp	GCUF
Brutto Herren	Noah Knoop-Jagusch	GC Gelsenkirchen
Netto A	1. Sam-Jonathan Kiel	GC Gelsenkirchen
	2. Eric Buhle	GCUF
	3. Jan-Wilhelm Schweppe	GCUF
Netto B	1. Marwin Stöcker	GC Werl
	2. Luis Ziffus	GC Schloß Westerholt
	3. Florian Neumann	GC Paderborner Land
Netto C	1. Elena Leppen	GC Gelsenkirchen
	2. Viktoria Drewe	GC Gut Neuenhof
	3. Tobias Heuft	GC Gut Berge Gevelsberg

Ergebnisse Jugend-Saisonabschluss-Turnier:

Brutto Damen	Amelie Pradel	22 Punkte
Brutto Herren	Jan-Wilhelm Schweppe	33 Punkte
Netto A	1. Jan-Wilhelm Schweppe	41 Punkte
	2. Eric Buhle	37 Punkte
	3. Lukas Kütting	36 Punkte
Netto B	1. Sophie Quirnbach	40 Punkte
	2. Melina Sudhöfer	33 Punkte
	3. Lara Quirnbach	27 Punkte
Netto C	1. Felix Wesemann	40 Punkte
	2. Julia Maria Bongard	37 Punkte
	3. Mats Michael Dehler	29 Punkte

Professionelle Vorbereitung auf die Turnierrunde ... dazu gehört auch das Putten.



Jugendmannschaft / Jugendliga

Auch in diesem Jahr musste die 1. Mannschaft in der Landesliga wieder weite Anfahrtswege bis in den Teutoburger Wald unternehmen. Obwohl für die ersten drei Spiele noch unsere „Amerikaner“ fehlten (Tom Lukas Frese und Jan-Wilhelm Schweppe verbrachten als Austauschschüler ein Jahr in den USA), waren die Ergebnisse recht ordentlich. In der Gesamtwertung kam die 1. Mannschaft auf den 19. von 36 Plätzen.

Durch den Spielermangel musste die 2. Mannschaft in der Bezirksliga teilweise in Unterbesetzung spielen, somit fielen

die Ergebnisse nicht ganz so gut aus. Leider belegte die 2. Mannschaft nur Platz 78 von 96. Der Einstieg in die Bezirksliga dient aber immer noch dazu, Erfahrungen auf fremden Plätzen zu sammeln und sich als Mannschaftsspieler zu etablieren.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Beteiligten bedanken. Ohne die tatkräftige Unterstützung der Eltern wäre diese Liga mit 2 Mannschaften – schon allein fahrtechnisch – nicht zu bewältigen!

Außerdem bot unser Club, d.h. die Eltern wieder die beste Betreuung bzw. das beste Verpflegungsangebot für Spieler und Eltern der gesamten Liga an.



AK-Turnierserie

AK ist eine Altersklassen-Turnierserie von 4 Turnieren, die teilweise an 2 Spieltagen ausgetragen wird. Aus jedem Bundesland werden die Besten ermittelt, diese qualifizieren sich dann für die nationale Ausscheidung. Wiederum die Besten aus dieser Ausscheidung spielen dann um die deutsche Meisterschaft.

Amelie Pradel hatte sich in der Altersklasse 14 mit Platz 7 zwar für die nationale Ausscheidung qualifiziert, konnte allerdings terminbedingt nicht an der Ausscheidung teilnehmen. Sicherlich wäre bei ihrer Performance in diesem Jahr eine Teilnahme an den deutschen Meisterschaften möglich gewesen. Schade!

Erstmals wurde eines von zwei AK-16 (Altersklasse 16)-Turnieren in NRW

auf unserem Platz ausgetragen. Gespielt wurde an 2 Tagen bei bestem Wetter und super Platzbedingungen. Trotz der großen Konkurrenz – es kommen ja immerhin die Besten aus ganz NRW zusammen – erzielten unsere 4 Vertreter gute Ergebnisse.

Bei den Mädchen belegte Inca Warmuth den 15. Platz und Katharina Klemp den 28. Platz von 31 Teilnehmern. Die Jungen waren insgesamt mit 57 Spielern vertreten. Dabei kamen Jan-Wilhelm Schweppe auf Platz 21, Eric Buhle auf Platz 36 und Lukas Kütting auf Platz 38.

Spielerinnen/Spieler sowie die Organisation lobten nicht nur unseren hervorragenden Platz, sondern auch uns als Club; sie möchten gerne wiederkommen.

Kurzplatzturnier für die Minis

Am letzten Tag vor den Herbstferien wollten wir die guten Bedingungen ausnutzen und für unsere Minis ein Kurzplatzturnier veranstalten. Leider ließ uns



das Wetter im Stich und es begann eine Stunde vor Turnierbeginn heftig zu regnen. Der Regen und leider auch der Wind hielten sich hartnäckig, bis sich alle trocken im Clubhaus zur Siegerehrung und einem gemeinsamen Essen einfanden.

Obwohl die Spielerinnen und Spieler teilweise mit Gummistiefeln antraten, wurde die Distanz wetterbedingt von maximal 9 auf 6 Loch reduziert. Die ganz Kleinen spielten nur 3 Loch. Trotz der schlechten äußeren Bedingungen hatten alle Spaß und es wurde dennoch ein schöner Nachmittag. Als Betreuer und Zähler fungierten einige Jugendliche der Jugendmannschaften. Es war toll, mit anzusehen, wie liebevoll und routiniert die Großen die Kleinen in ihrem teilweise ersten Turnier betreuten.

Zur Siegerehrung erhielten alle Spieler einen Preis je nach Ergebnis. ■



Als Betreuer und Zähler fungierten einige Mitglieder der Jugendmannschaften beim Kurzplatzturnier der „Minis“.

„Liebevoll und routiniert“ nennt Heiko Buhle die Betreuung der „Minis“.

Natürlich ... erhielten alle „Minis“ nach dem Kurzplatzturnier einen Preis.

Jugend lädt ein

79 Golferinnen und Golfer folgten der Einladung der beiden Jugendliga Mannschaften am Tag der Arbeit (1. Mai) auf die Anlage des GCUF. Unter dem Motto „Jugend lädt ein“ wurde dieses Turnier erstmals ausgetragen, das die Jugendlichen zum Anlass nahmen, sich bei den Erwachsenen, gleichgültig, ob Eltern, Mannschaftsbetreuer oder sonstigen Förderern für deren Unterstützung zu bedanken.

Die Teilnehmer wurden nicht nur kulinarisch versorgt, sie konnten sich auch eine Turniervor- und -nachbereitung wie bei den Profis gönnen. Dafür standen der Golf Performance Coach Christian Grüger und das Physio-Team Sandra Juditzki und Annemarie Adamietz zur Verfügung.

An diesem Tag waren die Jugendlichen eindeutig Chef im Ring, sie übernahmen Verantwortung und ungewohnte Aufgaben, den Startservice, den Dienst am Grill, bis hin zur Gestaltung der Sieger-



ehrung; dazu ... den wichtigen (und oft lästigen) Schlägerwaschservice.

Eine glänzende Idee – fanden jedenfalls die Turnierteilnehmer.

Übrigens: Bei hervorragenden äußeren Bedingungen wurden tolle Ergebnisse erzielt.

Jörg Müller gewann die Bruttowertung bei den Herren mit 35 Punkten, vor W.P. Haarmann (31 P.); „Kati“ Loeser

siegte in der Bruttowertung der Damen mit 20 Punkten, vor Chr. Dern mit 17 P.

In den Nettoklassen waren Jörg Müller (41 P.), Harald Meister (37 P.) und Jannis Weber top, letzterer mit fantastischen 56 Punkten.

Die Resonanz auf dieses (ungewöhnliche) Turnier war einhellig positiv, eine Wiederholung bietet sich geradezu an, vielleicht etabliert sich das Turnier sogar im Turnierkalender? ■



Die Jugendlichen erledigten das (lästige) Reinigen der Schläger nach dem Turnier.



Auch die Siegerehrung gehörte an diesem Tag zu den Aufgaben der jugendlichen Turnierveranstalter.

Fotos (3): GCUF.



Und wieder ist eine Golfsaison zu Ende, nicht nur ich habe das Gefühl, dass ein Jahr immer schneller an uns vorbeirauscht. War es doch eben noch März mit Reif auf den Grüns, ist es jetzt schon wieder November und schon wieder Reif auf den Grüns ...

Dazwischen liegen über 100 Turniere und Wettspiele, Matchplay – Serien, Ligaspiele und auch Freundschaftsspiele mit befreundeten Golfclubs. Trotz Platzumbau-Maßnahmen und einigen Wetterkapriolen können wir auf eine tolle Golfsaison 2012 zurückblicken.

Daher möchte ich an dieser Stelle Danke sagen. Danke liebe Mitglieder, für die tolle Unterstützung im sportlichen Bereich, bis auf ganz, ganz wenige Ausnahmen wird bei uns der Fairplay-

Gedanke auch tatsächlich umgesetzt und gelebt, diese positive Resonanz erfahren wir regelmäßig durch Gäste, welche die angenehme Atmosphäre in unserem Club stets hervorheben.

Dank gilt auch unserem tollen Team, welches in den letzten Jahren immer besser zusammengewachsen ist und das gewisse Etwas in unserem Club ausmacht. Neben dem Vorstand sind das speziell das Team um Frau Mikli, die sehr gut ankommende Mannschaft

von Miriam Hömberg, Wilhelm Dieckmann mit seinen Profis für den Platz und natürlich das Trainer-/Shopteam um Ralf Eisenmenger.

Ich hoffe auf ein ebenso schönes, vielleicht etwas (gefühltes) längeres Jahr 2013.

Sportlichst
Jörg Müller



NIGGEMANN

STEUERBERATUNG

- Existenzgründungsberatung
- laufende Buchhaltung
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Steuerberatung (z.B. Erbschaftssteuer, Unternehmensnachfolge)
- Unternehmensberatung
- Erstellung von Bilanzen und Steuererklärungen

Rüschebrinkstraße 151-153

44143 Dortmund

Telefon: 02 31/ 59 30 95

Telefax: 02 31/ 5 34 24 64

www.steuerberatung-niggemann.de

Erdarbeiten
& Abbrüche

LAASER.



Uwe Laaser | Birnenweg 15 | 59199 Bönen

Fon: 0 23 83 - 957 831 | Fax: 0 23 83 - 957 832

Mobil: 01 70 - 831 37 98

info@laaser-abbruch.de

www.laaser-abbruch.de

Ein historischer Erfolg

Von Bernd Klisch und Jörg Müller

Wir haben Brutto, Netto und feiertechnisch 2012 die Hochsauerlandliga dominiert !

Ort: Parkplatz des GCUF am Samstag, 15. September im Jahr 2012. Es ist 7 Uhr und dreißig Minuten, ein frischer Morgen und einige Nebelschwaden wabern noch in der Luft. In dem kühlen Szenario lassen sich einige Bewegungen ausmachen.

Ein Kleinbus fährt vor. Schweigend wird der Bus mit einer Horde von sechs merkwürdig grün gekleideten Männern besetzt.

Die Lösung: Der Tabellenführer der Hochsauerlandliga bricht zu seinem alles entscheidenden Auswärtsspiel in Waldeck auf.

Nach Jahren der Enttäuschung (rote Laternen im Clubhaus den ganzen Winter) bahnt sich die Sensation an. Nach fünf Spieltagen steht die Mannschaft des geilsten Clubs der Welt sowohl im Netto (-40 Schläge), als auch im Brutto (-22 Schläge) an der Spitze der Hochsauerlandliga. Personelle Sorgen bestimmen die Mannschaftsaufstellung für den letzten Spieltag. Die erste und zweite Jungsenioren-Mannschaft hat zeitgleich ihr Heimspiel!!! Die Top-Spieler Jörg Müller, Alex Moh, Thilo Pothmann sowie die Bank Josef Schauker sind dort verplant, um die Klasse zu sichern.

In einem Husarenstreich gelingt es, Ersatz zu finden. Mit Karsten Schumacher kann ein Star unserer Golfanlage angeworben werden. Danach klafft aber leider nach dem Handicap eine große Lücke in der Aufstellung. Die Gegner des heutigen Spieltages, Brilon als Zweiter und Bad Arolsen als Dritter, haben alles aufgeboden.

In der Aufstellung bedeutet das: Brilon 17,7 Schläge, Bad Arolsen 15,6 Schläge nach Handicap niedriger.

Die Nervosität ist bei der Anreise in jeder Sekunde greifbar. In der Nähe von Bad Arolsen angekommen hat man uns per Umleitungsschilder gezielt von einer guten Vorbereitung abgebracht. Driving Range und Putting Green werden von uns eh nicht so hoch bewertet. Entgegen der Planung unserer Gegner schaffen wir es dennoch rechtzeitig zum ersten Abschlag um 10.00 Uhr.

Die Lage scheint aussichtslos. Im Vergleich zu uns muss sich David bei seinem Kampf gegen Goliath wie Hulk Hogan vorgekommen sein.

Das Unfassbare passiert eben manchmal doch. In Zahlen:

Sieger Brutto – Vorsprung 32 Schläge (um zehn Schläge ausgebaut)

Sieger Netto – Vorsprung 47 Schläge (um sieben Schläge ausgebaut)

Am Grün der Bahn 18 in Waldeck wurde bereits gefeiert. Als Karsten Schumacher auf dem Grün einlochte, kannte der Jubel keine Grenzen. Dies setzte sich fort, als Spielführer Bernd Klisch den

Pokal entgegennehmen durfte und in den Waldecker Abendhimmel reckte.

Nach einer kurzen aber heftigen Feier im Clubhaus zu Waldeck wurde der Heimweg angetreten. Die Rückfahrt wurde mit einigen Umwegen sehr ausgekostet. Nach einem kleinen Autokorso nahe Kassel kamen wir doch irgendwann im Schutz der Dunkelheit zurück zu unserem Clubhaus. Es wurde wieder hell, als die letzten Auserkorenen den finalen Heimweg antraten.

An dem berausenden Erfolg, welcher in 6 Ligaspielen erarbeitet wurde, wirkten nachfolgende Helden mit:

Bernd Klisch, Alexander Moh, Thilo Pothmann, Karsten Schumacher, Herbert Hiddemann, Jürgen Weber, Josef Schauker, Jürgen Darsow, Harald Meister, Michael Reckzeh, Jörg Szczepanski, Stefan Brinkschulte, Frank Pawelzik.

Vielen Dank und kommt gut über den Winter!

Sieg im entscheidenden Spiel in Waldeck: Das letzte Aufgebot der Auserkorenen.

Foto: Privat.



Mit Kopf- und Taschenlampen

Turnierbeginn abends um 19 Uhr! Gibt's denn so was? Gibt es – beim 3. Nachtgolf-Turnier im GCUF!

Am Abend des 2. November war es wieder soweit: Bei gespenstischer Dunkelheit und zeitweiligem Nieselregen starteten sechzehn 2er-Teams per Kanonenstart zu einem Texas Scramble der besonderen Art, die Golfer waren mit Leuchtbällen sowie Kopf- und Taschenlampen ausgerüstet. Der 9-Loch-Kurzplatz war vorher mit Leuchtstäben präpariert worden, sodass man problemlos die Umrisse des Grüns und die jeweilige Fahnenposition erkennen konnte. Und die Leuchtbälle waren nach den Abschlägen ebenfalls gut zu finden, selbst die Bälle, die im „Aus“ gelandet waren. Die Turnierteilnehmer hatten wieder viel Spaß bei dem ungewöhnlichen Turnier und freuten sich nach 2 Stunden auf die

Siegerehrung im mollig-warmen Clubhaus.

Die 16 Flights waren in 3 Spielgruppen aufgeteilt, wobei das jeweilige Sieger-team einen Präsentkorb mit süßen und sauren Leckereien gewann; daneben gab's noch praktische Golfpräsente, gestiftet vom Golfstore Ralf Eisenmenger und ... jeder Teilnehmer erhielt eine Trinkflasche, gestiftet vom City Reisebüro.

Übrigens: Die Ergebnisse konnten sich angesichts der erschwerten Bedingungen durchaus sehen lassen. Das beste Ergebnis brachten Vater und Sohn Buhle, Heiko und Eric, mit 29 Schlägen ins Clubhaus und gewannen die Familienwertung. In der Spielklasse „Jugend“ siegen Marcel Hassiepen und Lennart Tewes mit 31 Schlägen, in der gemischten Klasse waren Ulrich Brüggemann (Wes-



Heiko und Eric Buhle siegten – wie im Vorjahr – beim Nachtgolf-Turnier.

Foto: D. Strumberg.

terwinkel) und Rudolf Haning (Stahlberg) top.

Organisiert wurde das ungewöhnliche Turnier wieder von Dieter Strumberg.

Freunde des Nachtgolf-Spektakels können sich schon einmal den nächsten Termin vormerken: Das 4. Nachtgolf-Turnier findet am 1. November 2013 statt!



- Malerarbeiten aller Art
- Bodenbeläge
- Vollwärmeschutz
- Bautrocknerverleih
- Brandschutzanstrich
- Gebäude-Energieberatung
- Lehmputz / Lehmfarbe

Firmensitz:

Dellwiger Weg 2 · 58640 Iserlohn
 Telefon: (023 71) 8 32 77 03
 Telefax: (023 71) 8 32 77 04
 Mobil: (0171) 472 19 66

www.maler-becker-gmbh.de
info@maler-becker-gmbh.de



Jetzt auch
spezielle Golf-
Trainingsprogramme!

Damit
Ihr Rücken
nicht zum
Handicap
wird...!

RÜCKENPROBLEME?

Unsere gezielten Rückenkonzepte verhelfen Ihnen zu einem starken Muskelkorsett, neuer Mobilität und weniger Schmerzen.

Tel.: 0 23 01 / 1 22 33



DEUTSCHE HAUSÄRZTEVERBAND

QionicVibration – jetzt auch für Golfer!

Einladungsturnier

VII. Justiz Golf-Turnier

David Smolin und Katharina Loeser!

Zum 7. Mal in Folge stand auf der Anlage Am Schwarzen Weg das Justiz Golf-Turnier an, ein Einladungsturnier für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Verwaltungsjuristen aus dem Bereich des Oberlandesgerichts Hamm, das von den Rechtsanwälten Jochen Schubert, Dr. Werner Himmelmann und David Smolin gemeinsam organisiert wird.

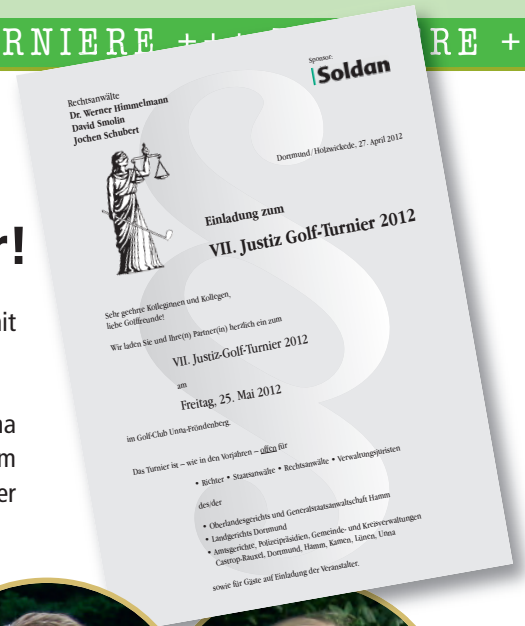
Nachdem in 2011 Lokalmatador Wolf-Peter Haarmann in Abwesenheit des mehrfachen Siegers David Smolin siegte, durfte man auf eine Revanche gespannt sein; doch die kam diesmal leider nicht zustande, weil Wolf-Peter berufsbedingt verhindert war. Smolin siegte mit 25

Bruttopunkten, vor Torsten Schubert mit 21 Punkten.

Bei den Damen setzte sich Katharina Loeser mit ebenfalls 21 Punkten im Stechen gegen Ilka Wolf (Dortmunder GC) durch.

In der Nettoklasse A gewann Julia Haarmann mit 33 Punkten Platz 2.

David Smolin
(Stammvorgabe +0,1) und
Katharina Loeser sicherten sich
den Sieg in der Bruttowertung.



10. DPolG-Cup 2012

Bereits zum 10. Mal in Folge veranstaltete die deutsche Polizeigewerkschaft das „Polizei-Golfturnier“, und zwar erneut auf der GCUF-Anlage Am Schwarzen Weg, organisiert durch Uwe Manns und den neuen Pressesprecher des Golfclubs Thomas Röwekamp.

Über die äußeren Bedingungen brachten die Organisatoren sich nicht zu beklagen: Es herrschte „Kaiserwetter“ und der Platz befand sich in einem hervorragenden Zustand, und zwar trotz des Unwetters, das am Vortage

noch über Fröndenberg hinweggezogen war.

52 Polizistinnen und Polizisten waren am Start und die zeigten, dass sie auch mit Hölzern, Eisen und Putter umzugehen verstehen.

Thomas Schimetzek vom Bochumer Golfclub, ein guter, alter Bekannter im GCUF, gewann die Bruttowertung mit 29 Punkten, allerdings nur knapp vor Thorsten Hahne (GC Schloss Horst) mit 28 und Jürgen Schmidt (GC Varus) mit 26 Punkten.



Karl Beele (Mi.) präsentiert den neuen Wanderpokal für das beste Nettoergebnis. Die Sieger und Platzierten stellten sich nach der Siegerehrung zum Abschlussfoto mit den Organisatoren Uwe Manz und Thomas Röwekamp. Fotos (2): Privat.



Turnierleiter Thomas Röwekamp (re.) überreichte den Wanderpokal an den Nettosieger Karl Beele.

Jochen Krägermann (GC Grevenmühle) gewann mit 37 Punkten in der Nettoklasse A, mit der gleichen Punktzahl siegte Karl Beele (Golfrange) in der Nettoklasse B; beide mussten also den Nettosieger im Stechen ermitteln, in dem letzterer die Nase vorn hatte.

Karl Beele konnte den neuen von der Polizeigewerkschaft gestifteten Wanderpokal für das beste Nettoergebnis in Empfang nehmen, nachdem der alte Wanderpokal nach 3 Siegen hintereinander bei Claus Buck (Rheine Mesum) verblieb.

DAS TURNIER DER GUTEN GEISTER

Die „Wilde 13“



Mit launigen Worten wie gewohnt nahm Alfons Becker die Ehrung der Sieger vor. V. li. Claudia Hettich, Miriam Hömberg und Marija Mikli. Fotos (2): W. Dieckmann.

Termine der Sponsoren sorgten für einen außerordentlich nach hinten verschobenen Austragungstag dieses Traditionsturniers. Bei sehr kühlen, aber trockenen Witterungsverhältnissen gingen am 29. Oktober 24 Personen in die zwei Runden auf unserem Kurzplatz.

Trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit präsentierten sich die Grüns noch einmal in perfekter Form. Fast 10 Fuß Rollgeschwindigkeit wurden vor der Veranstaltung mit dem Stimpfmeter ermittelt. So war das Putten für die meisten Spieler eine echte Herausforderung. Drei- und auch Vierputts waren nichts Ungewöhnliches.

Die Damen-Nettowertung konnte Marija Mikli mit 37 Punkten für sich entscheiden. Deutlich auf die Plätze zwei und drei verwiesen wurden Miriam Hömberg mit 30 und Claudia Hettich mit 26 Punkten.

Das Netto der Herren ging mit 42 Punkten an Martin Beudel, vor Alexander Lemakich (41 P.) und Ralf Mankowski (37 P.), letzterer startete übrigens heuer das allererste Mal.

In der Expertenklasse gewann Franz Hirthammer im Stechen mit 43 Nettopunkten vor Christa Helle. Der dritte Platz ging hier an „Sigi“ Dieckmann, 39 Punkte.

Bruttosieger wurde Seriengewinner Michael Schwarzkopf mit 14 Bruttopunkten. Er blieb damit weiterhin im Besitz des Wanderpreises; allerdings war sein Vorsprung auf Martin Beudel diesmal äußerst knapp, er betrug nämlich nur 1 Punkt.



Nach der Siegerehrung auf der Deele des Winkelshofs stellten sich die erfolgreichen „Guten Geister“ des Golfclubs mit den Sponsoren zum Foto. Vorne Seriengewinner und Bruttosieger Michael Schwarzkopf.

Anschließend an den sportlichen Teil gab es auf der Deele des Winkelshofes zünftige Rinderrouladen mit Rotkohl und Klößen. Alfons Becker übernahm wie jedes Jahr die Ehrung von Siegern und Platzierten. Dass mit dieser Veranstaltung stets auch das Ende einer Golf-saison eingeläutet wird, bedauere er besonders, so sein Fazit.

(W. Dieckmann)



Sie haben uns was da gelassen, Schatz!

Die Rückkehr aus dem Urlaub soll nicht mit einer Überraschung enden: Keine Gelegenheit, keine Diebe – wer es Einbrechern schwer machen will, darf zwar nicht an der falschen Stelle sparen. Er muss aber auch keine Unsummen ausgeben. Wichtig ist, die richtigen Stellen zu sichern. Sprechen Sie mit uns. **Wir regeln das.**

Weckbacher Sicherheitssysteme GmbH
Dortmund • Berlin • Frankfurt (Main) • Stuttgart • Würzburg

Kaiserstraße 158
44143 Dortmund
Tel. 02 31-5 19 87-0
Fax 02 31-5 19 87-50
web www.weckbacher.com

WECKBACHER®
...und ich bin sicher.

Michael Clemens Golfbetriebswirt (DGV)

Im Magazin 2010 haben wir Michael Clemens erstmals vorgestellt, der seit der Saison 2009 zum festen Mitarbeiter-Team des GCUF gehört und verschiedenste Aufgaben im Sekretariat und auf dem Platz wahrnimmt, dort insbesondere als Starter und Platzaufsicht.

Im Vorjahr, im Magazin 2011, konnten wir vermelden, dass Michael die Ausbildung des Deutschen Golf Verbandes (DGV) zum Golfsekretär absolviert hat und seitdem berechtigt ist, den Titel „Golfsekretär (DGV)“ zu führen.

Inzwischen hat er seine Ausbildung im Bereich des Golfmanagements weiter fortgesetzt und den Ausbildungs-Lehrgang zum Golf-Betriebswirt absolviert.

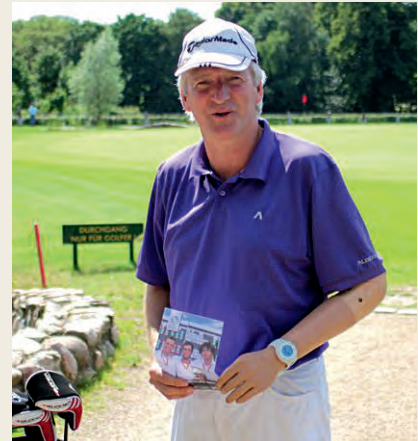
Seit Beginn dieser Ausbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter im administrativen Bereich von Golfanlagen im Jahr 1996 hat der DGV 292 Golfbetriebswirte aus-

gebildet, deren Aufgabenbereich er wie folgt beschreibt:

„Der Golfbetriebswirt (DGV) hat die Aufgabe, die vom Vorstand beschlossenen Strategien umzusetzen. Er ist weisungsbefugt, trägt Personalverantwortung und koordiniert die einzelnen Bereiche. Er soll Führungsfunktionen im Management übernehmen können.“

Dass Michael, der nach einem Bundeswehr-Unfall mit einer Unterarmprothese am linken Arm Golf spielt und ein einstelliges Handicap (z. Zt. 8) hat, nicht nur national, sondern auch international im Bereich des Behinderten-Golfsports (zum Beispiel als Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft der Behindertengolfer) erfolgreich ist, haben wir ebenfalls bereits im Magazin 2010 berichtet.

Inzwischen kann er auf einen weiteren sportlichen Erfolg stolz sein: Bei den



Michael Clemens kommt bei der DM Golfer/-innen mit Behinderung 2012 gut gelaunt und mit insgesamt 84 Schlägen vom 18. Grün (B9).

Foto: DGVI Felix Naumann

Deutschen Meisterschaften der Golfer mit Behinderungen 2012 im G&CC Hamburg-Treudenberg konnte er insgesamt einen beachtlichen 7. Platz in der Bruttowertung und Platz 2 in seiner speziellen (Netto-) Handicapklasse belegen, wobei er gegen den Sieger in dieser Klasse, Timo Klischan von Royal St. Barbara's, nur nach Stechen unterlag.

Glückwunsch, Michael!

Vorgestellt: Martin Campbell

Mein Name ist Martin Campbell. Ich möchte hier gern die Gelegenheit nutzen, mich denjenigen, die mich bisher noch nicht persönlich kennengelernt haben, vorzustellen.

Ich spiele seit meinem 5. Lebensjahr mit großer Begeisterung Golf. Von 2004 bis 2007 war ich Spieler der „Federal Tour“ – sie ist die höchste Klasse im belgischen Golf.

Ab 2007 absolvierte ich bis zu meinem Einstieg im GCUF am Golf Elmwood College in Cupar, Fife, Schottland, das Studium zum HNC Professional und war dort unter anderem Mitglied der High-Performance-Trainingsgruppe und der College-Mannschaft.

Seit Anfang 2012 bin ich als Auszubildender PGA-Professional im GCUF tätig und habe im Oktober 2012 meine Prüfung zum PGA-Assistenten bestanden.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die nette Aufnahme bei den Mitgliedern des GCUF bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ihr Martin Campbell



Neues Prunkstück des Meisterschaftsplatzes



Als weitere geplante Ausbaumaßnahme des Meisterschaftsplatzes konnte in der abgelaufenen Saison der Teich an der Bahn 13 neu gestaltet und vergrößert werden.



Das neue Prunkstück hat eine Wasseroberfläche von 945 qm, eine Tiefe von bis zu 2,80 m und eine Ausdehnung (Länge) in Spielrichtung von 58 m.

Die Collage zeigt die einzelnen Bauabschnitte.

Fotos: Manfred Severin, Walter Bauer





16. „Vogelverhör“

„Mönchsgrasmücke singt orgelig und schrill“



Zu einem ungewöhnlichen und interessanten Spaziergang über die Golfanlage trafen sich ca. 30 Clubmitglieder, um sich von der Artenvielfalt auf dem Gelände zu überzeugen.

Foto: Hellweger Anzeiger (Julius Heinrichs)



Bitte
vormerken!

Wettspieltermine 2013

(vorläufige Auswahl bereits fixer Termine)

Montag, 1. April	Osterturnier – Saisonöffnung
Montag, 22. April	Manager Golf Cup
18. – 20. Mai (Pfingsten)	Offene Wettspiele im GCUF
Samstag, 22. Juni	Abschlussturnier der Golfwoche Sauerland
Samstag, 27. Juli	36 Fröndenberger
Sa./So., 31. August/ 1. September	Clubmeisterschaften
Sa., 19. Oktober	Vierer-Clubmeisterschaften
3. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 13. Sept.	Toyota Muermann Open Fridays

Anfang Mai fand wieder das inzwischen traditionelle „Vogelverhör“ auf der Anlage des GCUF statt. Mitten in der Nacht, um kurz nach 5 Uhr, trafen sich ca. 30 interessierte Mitglieder zu einem Spaziergang über die Golfanlage, um dem Gezwitscher der Vögel zu lauschen und um sich einen Überblick über die Artenvielfalt auf dem Gelände zu machen.

Angeführt wurde die Gruppe wieder von Hermann Knüver und Bernhard Glüer. Letzterer kennt die Gesänge der Vögel wie kaum ein anderer – und kann sie imitieren.

Und auch Hermann Knüver, bereits seit seiner Kindheit begeisterter Vogelfan, kann einzelne Vögel an deren Gesang ohne Probleme erkennen, etwa die Mönchsgrasmücke, die Knüver seinen Zuhörern vorstellt: Ein Zugvogel, der in England überwintert und zu den frühen Heimkehrern zählt, dessen Gesang er als „orgelig und schrill“ bezeichnet.

Und auch moderne Technik kommt bei dem ungewöhnlichen Spaziergang zur Anwendung ... wenn etwa Knüver seinen CD-Player einschaltet, um die Mönchsgrasmücke mit dem Gesang aus der Konserve zu locken und anzustacheln, lauter zu singen, um sich mit einem vermeintlichen Konkurrenten zu messen.

Immer wieder erklären Knüver und Glüer den Golfern, welche Vögel da gerade aktiv sind und die ... staunen und lauschen.

22 YEARS
MARKET DRIVING



KABUTZ
COMMUNICATION

Neuen Kurs bestimmen und volle Kraft voraus! Wertbeiträge durch integrierte B2B-Kommunikation

Die B2B-Agentur Kabutz treibt Ihre Marketingkommunikation nach vorn, damit Sie nicht von den Märkten getrieben werden. Unser 24-köpfiges Team unterstützt Sie mit ganzheitlicher Analyse Ihrer Marke und gestaltet Kommunikationsbausteine, die maximalen Mehrwert erzielen. Mit unserer über 22-jährigen Lösungskompetenz aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen für international führende Industriekunden senden Sie die richtigen Signale und erreichen mit hohem Tempo auf dem Idealkurs Ihre anvisierten Ziele.

Den neuen Kurs bestimmen und dann volle Kraft voraus

Treiben Sie Innovationen nicht nur bei Ihren Produkten und Dienstleistungen. Setzen Sie noch konsequenter auf die Kraft Ihrer Marke und auf Ihre Innovationsstärke. Kommunizieren Sie mit einem ebenso hohen Wirkungsgrad, wie Sie produzieren.

Die Zeit ist reif:

- Für eine tiefer gehende Analyse der Ausgangssituation
- Für überzeugendere Strategien und Konzeptionen
- Für mehr Faszination in der Kreation
- Für mehr Innovationskraft bei Auswahl und Anwendung der Instrumente
- Für die digitale Revolution in der Business-to-Business-Kommunikation
- Für den intelligenteren Mix aus Kopfarbeit, Intuition und webgestützter Medienautomation

**Besuchen Sie uns: www.kabutz.de
Let's drive markets.**



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



SCHÖN HEIZ IDEAL

Der neue GT86. Purer Fahrspaß.

2,0-l-Boxermotor mit 6-Gang-Schaltgetriebe, 147 kW (200 PS)

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 10,4/6,4/7,8 l/100km,
CO₂-Emissionen kombiniert 181 g/km (nach EU-Messverfahren).

Unser Hauspreis

29.900 €



Scannen Sie den Code mit dem QR-Reader Ihres Smart-phone. Dann können Sie vorab eine Kostprobe des GT86 Sounds genießen. Viel Spaß!

toyota-muermann.de



Unna
Rudolf-Diesel-Str. 7-15
Tel.: 02303-1761

Soest
Elfserweg 27
Tel.: 02921-73011

Kamen
Schattweg 1
Tel.: 02307-9310075